

Semesterbericht 2026

Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2026
der Globalbudgetdienststellen
vom 25. August 2026, RRB Nr. 2026/xxxx

Vorabversion
für den Regierungsrat

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1. Regierungsratsbeschluss vom 25. August 2026 WoV-Cockpit	3	1
2. Behörden und Staatskanzlei	11	2
3. Bau- und Justizdepartement	27	3
4. Departement für Bildung, Kultur und Sport	79	4
5. Finanzdepartement	111	5
6. Departement des Innern	139	6
7. Volkswirtschaftsdepartement	179	7
8. Gerichte	213	8

Regierungsratsbeschluss

vom 1 nicht überschreiben

Nr. 2 nicht überschreiben

Globalbudgets 2026 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2026

1. Erwägungen

Nach § 6 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11), basierend auf § 8 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G; BGS 115.1), erfolgt im Rahmen des Controllings eine halbjährliche Berichterstattung der Dienststellen an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei wird aufgrund der Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele der Globalbudgets eine Jahresendprognose erstellt. Im Weiteren sollen bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufgezeigt werden. Für eine Gesamtsicht der finanziellen Lage des Kantons werden für den Semesterbericht auch die Finanzgrössen erfasst.

Die drei Globalbudgets «Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat» (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), «Staatsaufsichtswesen» (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie «Gerichte» (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2026

Gestützt auf die Semesterberichte 2026 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage). Die Kriterien der «Ampelanzeige» basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs.

Der Anteil der per Ende Jahr voraussichtlich erfüllten Leistungsindikatoren (ohne Gerichte) liegt bei 82 %. Von den gesamthaft 508 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr 419 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Prognose per 30. Juni 2026 wird für die Erfolgsrechnung Ende Jahr ein Aufwandüberschuss von 54,6 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einer Verbesserung von 40,3 Mio. Franken (42,5 %) gegenüber dem Voranschlag 2026, welcher einen Aufwandüberschuss von 94,9 Mio. Franken vorsieht.

Diese Verbesserung resultiert primär aus der vierfachen Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank, welche lediglich mit einer zweifachen Ausschüttung budgetiert war (42,9 Mio. Franken) und Mehrerträgen bei den Kantonalen Steuern (9,4 Mio. Franken). Bei den Staatssteuern der natürlichen Personen (17,3 Mio. Franken), den Quellensteuern (8,0 Mio. Franken), den Handänderungssteuern (5,0 Mio. Franken) und den Erbschaftssteuern (3,0 Mio. Franken) werden gegenüber dem Voranschlag deutlich höhere Erträge prognostiziert. Bei den juristischen Personen werden die Steuereinnahmen voraussichtlich um 24,6 Mio. Franken tiefer

ausfallen als budgetiert, da nun vorliegende Firmenabschlüsse aus Vorperioden schlechter ausgefallen sind als bisher angenommen.

Aufgrund des Fachkräftemangels können Stellen bei den Gerichten nicht besetzt werden, was zu tieferem Personalaufwand führt (1,7 Mio. Franken). Das Globalbudget «Digitale Verwaltung» wird durch tiefere Abschreibungen aus dem Impulsprogramm und aufgrund von Pensentransfers und Vakanzen voraussichtlich nicht ausgeschöpft (1,5 Mio. Franken). Ebenfalls durch vakante Stellen sowie höhere Erträge aufgrund der hohen Auslastung wird das Globalbudget «Justizvollzug» voraussichtlich unter dem Voranschlag abschliessen (1,2 Mio. Franken).

Demgegenüber stehen diverse Mehraufwendungen, welche das Ergebnis der Erfolgsrechnung verschlechtern. Das Globalbudget «Volksschule» wird infolge weiter steigender Schülerzahlen in den kantonalen Spezialangeboten, insbesondere im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (ISM) und damit verbundenen zusätzlichen Klassen, wesentlich höher ausfallen als geplant (8,1 Mio. Franken). Betreuungsintensive Sonderschulplätze sowie steigende Transportkosten erhöhen den Mehraufwand zusätzlich. Die Finanzgrösse Ergänzungsleistungen IV wird aufgrund der steigenden Anzahl der Leistungsbezüger/-innen sowie steigenden Kosten pro Fall höher ausfallen als geplant (6,4 Mio. Franken). Die Spezialfinanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten wird wegen höherer Kosten für die Sanierung des Solothurner Stadtmists und diversen Schiessanlagen den Voranschlag ebenfalls überschreiten (6,1 Mio. Franken).

Die Nettoinvestitionen werden mit 89,8 Mio. Franken rund 8,0 Mio. Franken tiefer erwartet als budgetiert (Voranschlag 2026: 97,8 Mio. Franken). Davon entfallen 2,0 Mio. Franken auf die Informationstechnologie und 4,8 Mio. Franken auf die Hochbauten. Infolge Neuausschreibung der Elektroinstallationen beim Neubau Zentralgefängnis Flumenthal (2,5 Mio. Franken), veränderter Bedürfnisse der soH für den Neubau Bürgerspital Haus 2 (2,9 Mio. Franken) sowie durch weitere Verzögerungen in verschiedenen Investitionsprojekten werden Ausgaben erst in den Folgejahren anfallen.

3. Massnahmenplan 2024

Am 10. Dezember 2024 hat der Kantonsrat 20 vom Regierungsrat beantragten «Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates» zur strukturellen Verbesserung der Finanzlage des Kantons Solothurn im Grundsatz zugestimmt (KRB Nr. SGB 0205b/2024). Mit RRB Nr. 2024/2115 vom 17. Dezember 2024 hat der Regierungsrat 93 Massnahmen zur Sanierung des Staatshaushaltes beschlossen und die Departemente mit deren Umsetzung beauftragt.

Für 2026 wird aus dem Massnahmenplan 2024 eine Entlastungswirkung von 36,6 Mio. Franken erwartet. Gegenüber dem Planwert von 53,4 Mio. Franken entspricht dies einer Minderwirkung von 16,8 Mio. Franken beziehungsweise einer Zielerreichung von 69 %.

Departement (in TCHF)	Plan 2026	EW 2026	Delta	Zielerreichung	Ampel
Staatskanzlei	526	616	90	117%	
Bau- und Justizdepartement	6'944	6'629	-315	95%	
Dep. für Bildung, Kultur und Sport	7'213	2'485	-4'728	34%	
Finanzdepartement	20'771	14'333	-6'438	69%	
Departement des Innern	13'023	9'771	-3'252	75%	
Volkswirtschaftsdepartement	4'904	2'782	-2'122	57%	
Total	53'381	36'616	-16'765	69%	

Legende «Erreicht»

>= 100 %

>= 75 %

< 75 %

EW = Erwartungs-/Prognosewert



Bei der Massnahme D_FD_06 Verkauf Beteiligungen Verkehrsbetriebe werden 1,6 Mio. Franken tiefere Erträge erwartet, da sowohl Bund als auch Gemeinden wenig Interesse am Kauf der Beteiligungen zeigen. Auch bei den Staatsbeiträgen (Massnahme D_FD_13 Systematische Überprüfung der Staatsbeiträge) können die vorgeschlagenen Sparmassnahmen nicht bzw. erst später umgesetzt werden (2,2 Mio. Franken). Da bei der Abschaffung der AHV-Ersatzrente (P_FD_05 Abschaffung AHV-Ersatzrente) keine Einigung in der GAVKO (Ablehnung seitens Arbeitnehmervertretung) erzielt werden konnte, kann das Sparziel von 2,0 Mio. Franken nicht erreicht werden.

Die Einsparungen bei der Massnahme D_DBK_12 Revision Angebotsplanung kantonale Spezialangebote 2026–2029 sind frühestens ab 2027 möglich und abhängig von politischen Entscheiden (2,0 Mio. Franken). Die GAVKO ist auf den Antrag zur Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen (Massnahme D_DBK_07 Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen [Erhöhung Pflichtpensum 0.5 Lektionen]) nicht eingetreten (1,6 Mio. Franken).

Mit der Volksabstimmung vom 8. März 2026 wurde die Umsetzung der Massnahmen Gde_Ddl_01 Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen und Gde_Ddl_03 Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden abgelehnt (2,9 Mio. Franken).

Die detaillierte Berichterstattung erfolgt mit dem Geschäftsbericht 2026.

4. Ausblick Semesterbericht 2027

Im Rahmen der WoV-Weiterentwicklung wird die Optimierung des Semesterberichts angegangen. In Zusammenarbeit mit dem WoV-Gremium und dem Controllerkreis wird geprüft, wie die Berichterstattung in Zukunft effektiver und effizienter erfolgen kann.

5. **Beschluss**

- 5.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2026 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2026 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 5.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzlichen Massnahmen zur Zielerreichung angeordnet.



Yves Derendinger
Staatsschreiber

Diese Zeile bitte nicht löschen!

Beilage

Semesterbericht 2026: Berichte aller Globalbudgetdienststellen inkl. WoV-Cockpit

Verteiler (ohne Beilage; Beilage vor Veröffentlichung abrufbar im Intranet unter AFIN / Planung und Reporting / Semesterbericht bzw. im geschützten Informatiksystem für Kantonsratsmitglieder)

Regierungsrat (5)
Departemente (5)
Staatskanzlei
Parlamentsdienste
Amt für Finanzen
Aktuar/-innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (7)
Globalbudgetdienststellen (80)
Standard & Poor's, Herrn Stefan Keitel, Bockenheimer Landstrasse 2, D-60306 Frankfurt am Main
(elektronischer Versand durch AFIN)

WoV-Cockpit Semesterbericht 2026

Legende:

Grün	F = Finanzen:	Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab.
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 80\%$
Gelb	F = Finanzen:	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen).
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 50\%$ / $< 80\%$
Rot NK ZK	F = Finanzen:	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug nicht möglich.
		NK = Nachtragskredit notwendig
		ZK = Zusatzkredit notwendig
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $< 50\%$
RB = Reservenbestand per Ende 01.01.2026		
ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven)		

Erfolgsrechnung 2026

Reservebestand

Globalbudgetnehmer,
Globlbudgetperiode

01.01.2026

In TCHF

Staatsskanzlei	F	L	Bemerkungen	RB
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2025–27		*1)		53
Dienstleistungen der Staatsskanzlei, 2026–28				300
Digitale Verwaltung, 2026–28				0
Datenschutzaufsicht und Öffentlichkeitsprinzip, 2026–28				15
Drucksachen und Büromaterial, 2025–27				156
BJD	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2026–28				126
Raumplanung, 2026–28				99
Hochbau, 2024–26				-718
Strassen, 2024–26				0
Öffentlicher Verkehr, 2025–26				0
Umwelt, 2026–28				277
Denkmalpflege und Archäologie, 2024–26				58
Administrative und technische Verkehrssicherheit, 2026–28				112
Staatsanwaltschaft, 2025–27				688
Jugendanwaltschaft, 2024–26				149

Erfolgsrechnung 2026			Reservebestand	
Globalbudgetnehmer, Globlbudgetperiode			01.01.2026 In TCHF	
DBKS	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung DBKS, 2026–28				0
Volksschule, 2025–27			Grösste Differenz zwischen Voranschlag 2026 und Prognose 2026 resultiert aus dem Bereich der kantonalen Spezialangebote. Die Anzahl SuS in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nimmt weiterhin zu, insbesondere im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (ISM). Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) werden auf das Schuljahr 2026/27 drei zusätzliche - nicht im Voranschlag 2026 geplante - Klassen eröffnet. Zusammen mit dem Anstieg der zu betreuenden Kinder (inklusive ISM) führt dies zu einer Zunahme bei den Personal- und den übrigen Kosten. Die Erlöse fallen aufgrund mehr ausserkantonaler Schülerinnen und Schüler voraussichtlich höher aus als geplant. Bei der Produktgruppe 5 führen die zusätzlichen sowie die betreuungsintensiveren Sonderschulplätze gemäss Leistungsauftrag zu Mehrkosten. Die im Jahr 2025 höher ausgefallenen Transportkosten führen durch den Basiseffekt ebenfalls zu einer Mehrbelastung. Verbesserungen resultieren beim Amt aus nicht anfallendem Aufwand für Anschaffungen Informatik (Ablösung Lehreroftice). Aktuell ist gegenüber dem Voranschlag 2026 mit einer GB-Überschreitung von rund CHF 8'086'000 zu rechnen.	-9'994
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2025–27				300
Mittelschulbildung, 2026–28				345
Berufsschulbildung, 2025–27				1'500
Kultur und Sport, 2024–26			Unvorhergesehene kantonale Belastung durch die Amortisation von Sanierungsbeiträgen für das Schloss Wartenfels: Über eine Laufzeit von 40 Jahren fallen jährliche Kosten von rund CHF 30'000 an. Im Jahr 2026 entstehen zusätzliche Nachzahlungen.	-110
FD	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung FD/Amtschreibereiaufsicht, 2026–28				0
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2025–27				-1'614
Finanzen und Statistik, 2025–27				178
Personalwesen, 2025–27				328
Steuerwesen, 2024–26			Wegen steigender Fallzahlen, krankheitsbedingter Ausfälle, unbesetzter Stellen sowie hoher Belastung durch versch. Projekte konnte der geplante Veranlagungsstand nicht erreicht werden. Im Weiteren sind die Veranlagungskosten je Steuerpflichtiger und die Steuerausstände höher als geplant.	1'612
Informationstechnologie, 2026–28				635
Staatsaufsichtswesen, 2024–26		*2)		74

Erfolgsrechnung 2026				Reservebestand
Globalbudgetnehmer, Globlbudgetperiode				01.01.2026 In TCHF
DDI	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter, 2025–27				141
Gesundheit, 2024–26				-6'095
Gesellschaft und Soziales, 2025–27				366
Migration, 2026–28				275
Justizvollzug, 2026–28				428
Polizei Kanton Solothurn, 2024–26				0
VWD	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht, 2026–28				227
Wirtschaft und Arbeit, 2024–26				167
Energie und Klima, 2024–26				590
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2026–28				292
Wald, Jagd und Fischerei, 2026–28				0
Landwirtschaft, 2024–26			Wegen ungeplantem Aufwand für externe Berater (Fall Ramiswil) sowie temporären Pensenerhöhungen am Wallierhof (zusätzliche Klasse und Übergang Bildungsmodell in der Berufsfachschule) wird das Globalbudget voraussichtlich überschritten.	502
Militär und Bevölkerungs- schutz, 2025–27				257
GER	F	L	Bemerkungen	RB
Gerichte, 2026–28		*3)	Bei den Leistungen ist die Fall-Last in Verbindung mit den Ressourcen massgebend.	0

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch

1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)

2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)

3) Gerichtsverwaltungskommission

2. Behörden und Staatskanzlei	Seite
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	13
Dienstleistungen der Staatskanzlei	15
Digitale Verwaltung	19
Datenschutzaufsicht und Öffentlichkeitsprinzip	22
Drucksachen und Büromaterial	24

1. Management Summary

Leistung

Die Messung der Zielerreichung (Kundenzufriedenheit) erfolgt jeweils erst per Ende Jahr.

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo von 1,1 Mio. Franken wird voraussichtlich leicht überschritten. Der höhere Personalaufwand sollte aber mit bestehenden Reserven finanziert werden können.

Personal

Die Prognose für den Personalbestand per Ende 2026 entspricht den budgetierten 6,8 Vollzeitstellen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	96	96	80	80	0	0.0%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche bis 2024 fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt wurden; ab 2025 erfolgt die Ermittlung der Zufriedenheit mittels Online-Umfrage.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'432	1'568	1'441	1'593	152	10.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'432	1'568	1'441	1'593	152	10.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'108	1'074	1'051	1'103	52	5.0%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'108	1'074	1'051	1'103	52	5.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	324	494	390	490	100	25.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'432	1'568	1'441	1'593	152	10.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'432	1'568	1'441	1'593	152	10.6%
1 Parlamentsdienste							
Kosten	TCHF	1'432	1'568	1'441	1'593	152	10.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'432	1'568	1'441	1'593	152	10.6%

Bemerkungen: GB-Saldo: Höherer Personalaufwand als budgetiert (v.a. temporäre Zusatzpensen für Supportleistungen nach Einführung des Ratsinformationssystems RIS bzw. zugunsten der Spezialkommission Personalrecht).
Interne Verrechnungen: Zusätzliche AIO-Aufwendungen für Wartungs-/Lizenzkosten RIS und Verbalix (Protokollierungssoftware).

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.2	8.2	6.8	6.8	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		5.0	5.0	4.8	4.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.2	3.2	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.41	7.62	6.80	7.40	0.60	8.8%
Anzahl Mitarbeitende		8	9	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		5	5	6	6	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

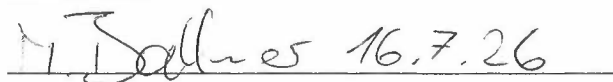
5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10101 Kantonsrat (Vollkosten)		1'562	1'551	1'553	1'628	75	4.8%

Bemerkungen: Mehraufwand: Externes GPK-Gutachten soH und Erhöhung des Kantonsbeitrags an die KR-Präsidentenfeier (Beschluss der Ratsleitung).

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift



Markus Ballmer
Ratssekretär

Departement

Datum/ Unterschrift



Ratsleitung Kantonsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2026 können aus heutiger Sicht zum grössten Teil erreicht werden.

Finanzen

Der GB-Saldo in der Höhe von 9,1 Mio. Franken kann voraussichtlich eingehalten werden.

Personal

Der prognostizierte Personalbestand der Staatskanzlei per Ende 2026 beläuft sich auf 40,8 Vollzeitstellen, inkl. bewilligter Ressourcenausbau im Staatsarchiv, im Bereich Aussenbeziehungen sowie in der Kommunikation. Die kleine Überschreitung von 1,7 Pensen gegenüber Budget ergibt sich aus einer temporären Doppelbesetzung infolge Pensionierung der Leiterin Kanzlei sowie aus einem Stellentransfer vom Globalbudget Digitale Verwaltung im Umfang von 0,8 Pensen (IT-Jurist).

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei							
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

12 Die Öffentlichkeit und die Medien werden professionell und zeitnah informiert

121	Medienmitteilungen werden unmittelbar nach der RR-Sitzung vermailt und so rasch als möglich im Internet publiziert und wo inhaltlich sinnvoll auch auf Social Media gepostet	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	----	---	------

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'389	1'532	1'501	1'501	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'389	1'532	1'501	1'501	0	0.0%

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, eAmtsblatt, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, departementale Umsetzung Digitalisierungsstrategie, Aussenbeziehungen.

Produkte: Dienste, eAmtsblatt, Porti, Politische Rechte, Legistik und Justiz, Aussenbeziehungen

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	--------	------------	--------

21 Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post

211	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	14	15	20	20	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	----	---	------

22 Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet

221	Gutgeheissene rechtskräftige Abstimmungs-, Stimmrechts- oder Wahlbeschwerden	(<) Anz.	0	2	0	1	1	∞% ☐
-----	--	----------	---	---	---	---	---	-----------------------------

Bem.: Eine Wahlbeschwerde zur Stadtpräsidiums-Wahl in Grenchen vom 28. September 2025 wurde vom Bundesgericht mit Urteil vom 17. Juni 2026 gutgeheissen (Urteil 1C_734/2025).

23 Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen

231	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	97	95	90	90	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	----	---	------

24 Pflege der Kontakte zu den Nachbarn

241	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %			95	95	0	0.0%
-----	--	-------	--	--	----	----	---	------

Bemerkungen: Neues Ziel und neuer Indikator ab 2026 (Transfer des Bereichs Aussenbeziehungen vom Volkswirtschaftsdepartement). Istwerte 2024/25: 100% / 100%.

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'765	3'968	4'145	4'234	90	2.2%
Erlös	TCHF	-315	-350	-256	-296	-41	15.9%
Saldo	TCHF	3'450	3'617	3'889	3'938	49	1.3%

Bemerkungen: Ab 2026 Mehrkosten infolge Transfer/Ausbau des Bereichs «Aussenbeziehungen» vom Volkswirtschaftsdepartement sowie höheren internen Verrechnungen für IT/Miete.
Prognose 2026: Mehraufwand externe DL und Parteientschädigungen, Mehrertrag Gebühreneinnahmen.

3 Staatsarchiv

Produkte: Staatsarchiv

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Die Kunden des Staatsarchivs werden kompetent und effizient bedient							
311	Anfragen werden innerhalb von fünf Arbeitstagen nutzbringend beantwortet	(>) %	88	88	90	90	0	0.0%
32	Das Staatsarchiv trägt zur Wahrung von Rechtsstaatlichkeit und zur Sicherung öffentlicher und privater Eigentumsrechte bei							
321	Bei Einsichtsgesuchen von Bürgerinnen und Bürgern in ihre Daten ist die Suche nach Unterlagen im Staatsarchiv innert zehn Arbeitstagen abgeschlossen.	(>) %			95	95	0	0.0%
322	Akten werden für Amtschreibereien, Gerichte und andere Kantonsbehörden innert vier Arbeitstagen kopiert oder ausgeliehen	(>) %	98	99	95	95	0	0.0%
33	Bürger, Verwaltung und Forschung können sich einfach über die Aktenbestände im Staatsarchiv informieren							
331	Anteil der in einem digitalen Katalog ausgewiesenen definierbaren Bestände (Behörden, Private)	(>) %	45	48	46	49	3	6.5%
332	Anteil der Bestände, bei welchen einzelne Aktenserien oder Dossiers verzeichnet sind	(>) %	31	35	32	36	4	12.5% ☉

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'700	2'811	3'286	3'196	-90	-2.7%
Erlös	TCHF	-49	-101	-92	-92	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'650	2'710	3'194	3'104	-90	-2.8%

Bemerkungen: Minderaufwand: Neuanstellungen erfolgen 2 Monate später als im Budget abgebildet.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	12'502	12'646	9'400	9'400	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-366	-457	-348	-388	-41	11.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	12'136	12'189	9'053	9'012	-41	-0.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	444	497	-470	-470	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'946	13'143	8'931	8'931	0	0.0%
Erlös	TCHF	-366	-457	-348	-388	-41	11.7%
Saldo	TCHF	12'580	12'686	8'583	8'543	-40	-0.5%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'389	1'532	1'501	1'501	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'389	1'532	1'501	1'501	0	0.0%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit							
Kosten	TCHF	3'765	3'968	4'145	4'234	90	2.2%
Erlös	TCHF	-315	-350	-256	-296	-41	15.9%
Saldo	TCHF	3'450	3'617	3'889	3'938	49	1.3%
3 Staatsarchiv							
Kosten	TCHF	2'700	2'811	3'286	3'196	-90	-2.7%
Erlös	TCHF	-49	-101	-92	-92	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'650	2'710	3'194	3'104	-90	-2.8%

Bemerkungen: GB-Saldo Prognose 2026: Mehrertrag Gebühreneinnahmen -40 TCHF.

Der bereinigte Vorjahreswert RE25 ohne die bisherigen Bereiche «Digitale Verwaltung» und «Datenschutz» beträgt 8,2 Mio. Franken. Der Mehraufwand im VA26 ergibt sich hauptsächlich durch den vom KR bewilligten Ressourcenaufbau im Staatsarchiv und in der Kommunikation sowie den vom Volkswirtschaftsdepartement neu übernommenen Bereich «Aussenbeziehungen».

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		48.0	47.6	39.1	40.8	1.7	4.3%
weiblich (Pensen)		20.3	23.4	20.4	21.4	1.0	4.9%
männlich (Pensen)		27.8	24.2	18.7	19.4	0.7	3.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		47.39	48.27	37.30	36.40	-0.90	-2.4%
Anzahl Mitarbeitende		62	63	53	55	2	3.8%
weiblich (Mitarbeitende)		31	35	32	33	1	3.1%
männlich (Mitarbeitende)		31	28	21	22	1	4.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Prognose Pensenbestand 31.12.2026: Die kleine Überschreitung von 1,7 Pensen gegenüber Budget ergibt sich aus einer temporären Doppelbesetzung infolge Pensionierung der Leiterin Kanzlei sowie aus einem Stellentransfer vom Globalbudget Digitale Verwaltung im Umfang von 0,8 Pensen (IT-Jurist). Der bereinigte Personalbestand im VA25 – ohne die bisherigen Bereiche «Digitale Verwaltung» und «Datenschutz» – beläuft sich auf 33,9 Pensen; im VA26 sind somit zusätzliche 5,2 Pensen eingeplant (Staatsarchiv 3,5 Pensen, Kommunikation 0,9 Pensen, Aussenbeziehungen 0,8 Pensen, wovon 0,4 Pensen vom Volkswirtschaftsdepartement transferiert worden sind).

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)		3'092	3'140	3'154	3'204	50	1.6%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		1'102	940	887	802	-85	-9.6%

Bemerkungen: P10201: Mehraufwand Staatsbeiträge an Direktorenkonferenzen (total neu ca. 1,1 Mio. Franken).

P10202: Minderaufwand altrechtliche Rentenleistungen für Alt-Regierungsräte und deren Ehepartner infolge von Todesfällen.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

17.7.26 P. Roll

Pascale von Roll
Staatsschreiber-Stv.

Departement

Datum/ Unterschrift

24.7.2026

Yves Derendinger
Staatsschreiber

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2026 können aus heutiger Sicht erfüllt werden.

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo von 4,9 Mio. Franken wird voraussichtlich um 1,5 Mio. Franken unterschritten.
Hauptgründe: Tiefere Abschreibungen von Projektkosten Impulsprogramm 2023-25 und Neuorganisation CCDV inkl. Pensentransfer zu AIO und Personalamt (RRB 2026/35 «Weiterentwicklung Organisation Digitale Transformation»).

Personal

Die aktuelle Prognose für den Pensenbestand CCDV per Ende 2026 liegt mit 13,7 Pensen um 2,4 Stellen tiefer als budgetiert.

Als Teil der Projektumsetzung «Weiterentwicklung Organisation Digitale Transformation» (RRB 2026/35) wurde vom Regierungsrat für das Jahr 2026 ein Transfer von insgesamt 160 Stellenprozenten aus dem GB Digitale Verwaltung (CCDV) zum AIO (100%) und zum Personalamt (60%) beschlossen; ebenso erfolgt innerhalb der Staatskanzlei ein weiterer Pensentransfer von 80 Stellenprozenten vom CCDV zum GB Dienstleistungen der Staatskanzlei (IT-Jurist).

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Digitale Verwaltung

- Verantwortlich für die Umsetzung des Impulsprogramms und die Zielerreichung der Digitalisierungsstrategie
- Zentrale Anlaufstelle der Verwaltung für Digitalisierung und digitale Transformation
- Entwickelt die Digitalisierungsstrategie weiter, führt die Mehrjahresplanung der Projekte, steuert das Projektportfolio, leitet transversale Projekte und arbeitet eng mit den Departementen zusammen
- Berät kantonale Dienststellen bei Fragen zur digitalen Transformation, bezieht die kommunale Ebene gezielt mit ein
- Dient als zentrale Anlaufstelle der Verwaltung im Bereich GEVER und E-Channel Management
- Stellt Betrieb, Support und Weiterentwicklung von GEVER und E-Channel Management sicher
- Stimmt sich laufend mit dem Amt für Informatik und Organisation ab

Produkte: Digitale Verwaltung

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Die Grundlagenprojekte des Impulsprogramms sind umgesetzt							
111	Projektstand: Optimierung der Kundenführung und Auffindbarkeit der kantonalen Services auf der Webseite	(>) %			100	100	0	0.0%
112	Projektstand: Einführung einer digitalen Signaturlösung Bem.: RE25: 40%.	(>) %			100	100	0	0.0%
113	Projektstand: Unternehmensarchitektur Bem.: RE25: 40%.	(>) %			100	100	0	0.0%
114	Projektstand: Erarbeitung eines kantonalen Digitalgesetzes Bem.: RE25: 75%.	(>) %			75	75	0	0.0%
115	Projektstand: Digitale Regierungsrats-Prozesse	(>) %			100	100	0	0.0%
116	Umsetzung Digitale Regierungsrats-Prozesse	(>) %			100	100	0	0.0%
117	Projektstand: Pilot RPA	(>) %			100	100	0	0.0%
118	Projektstand: Ausbildungsprogramm	(>) %			100	100	0	0.0%
Bemerkungen: Bisherige Zielsetzung in zusammengefasster Form neu formuliert, bisherige Indikatoren unverändert (ab 2025).								
12	Digitale Transformation							
121	Definition Zielbild Transformation	(>) %			100	100	0	0.0%
122	Erarbeitung Nachfolgeprogramm	(>) %			100	100	0	0.0%
123	Definition Steuerungs-Zielgrößen KPIs DT	(>) %			100	100	0	0.0%
Bemerkungen: Neues Ziel und neue Indikatoren ab 2026.								
13	Betrieb, Support und Weiterentwicklung im Bereich E-Channel Management sicherstellen							
131	Einführung von AGOV in my.so.ch	(>) %			50	50	0	0.0%
132	Reorganisation Web-Redaktionen	(>) %			75	75	0	0.0%
133	Definition E-Government Roadmap	(>) %						
Bemerkungen: Neues Ziel und neue Indikatoren ab 2026.								
14	Betrieb, Support und Weiterentwicklung im Bereich GEVER sicherstellen							
141	Aufbau Betriebsorganisation Gever	(>) %			75	75	0	0.0%
142	Sicherstellung Compliance	(>) %			75	75	0	0.0%
Bemerkungen: Neues Ziel und neue Indikatoren ab 2026.								
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF			5'437	4'037	-1'400	-25.7%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF			5'437	4'037	-1'400	-25.7%
Bemerkungen: Vergleichswerte RE24 = 4'372 TCHF, RE25 = 4'111 TCHF.								

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF			4'944	3'444	-1'500	-30.3%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF			4'944	3'444	-1'500	-30.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF			493	593	100	20.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF			5'437	4'037	-1'400	-25.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			5'437	4'037	-1'400	-25.7%
1 Digitale Verwaltung							
Kosten	TCHF			5'437	4'037	-1'400	-25.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			5'437	4'037	-1'400	-25.7%

Bemerkungen: GB-Saldo: Personalaufwand -400 TCHF infolge Vakanzen und -400 TCHF infolge Pensentransfer zu AIO/Personalamt/Staatskanzlei, Abschreibungen Projektkosten Impulsprogramm -700 TCHF.
Interne Verrechnungen: Höhere AIO-Aufwände für Projektleistungen Impulsprogramm.
Vorjahreswerte GB-Saldo: RE24 = 3'535 TCHF, RE25 = 3'327 TCHF.

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente				16.1	13.7	-2.4	-14.9%
weiblich (Pensen)				3.6	3.5	-0.1	-2.8%
männlich (Pensen)				12.5	10.2	-2.3	-18.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt				14.94	11.00	-3.94	-26.4%
Anzahl Mitarbeitende				18	15	-3	-16.7%
weiblich (Mitarbeitende)				4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)				14	11	-3	-21.4%
Anzahl Lernende				0	0	0	0.0%
weiblich				0	0	0	0.0%
männlich				0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Bisheriger Sollbestand VA25: 12,6 Pensen, Istbestand RE25: 9,6 Pensen. Im VA26 ist ab Mai ein Ausbau der Personalressourcen um 3,5 Stellen budgetiert.
Prognose 26: Pensentransfer -2,4 Stellen zu AIO, Personalamt bzw. Staatskanzlei.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung
Investitionen						
P20101 Impulsprogramm 2023-25				1'300	600	-700 -53.8%

Bemerkungen: Istwerte 2024 = 954 TCHF, 2025 = 672 TCHF.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

06.08.2026 P.V. Roll

i.V. Pascale von Roll
Staatsschreiber-Stv.

Departement

Datum/ Unterschrift

06.08.2026 ✓

Yves Derendinger
Staatsschreiber

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2026 können aus heutiger Sicht nicht vollständig erreicht werden (siehe Indikator 131).

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo von 0,7 Mio. Franken kann voraussichtlich eingehalten werden.

Personal

Der Personalbestand liegt unverändert bei 3,6 Vollzeitstellen.

2. Produktgruppen

Status: $\oplus$ = > 10% übertroffen
 $\square$ = > -10% unterschritten

1 Datenschutzaufsicht und Öffentlichkeitsprinzip

Produkte: Datenschutz

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten							
111	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet Bem.: Ist24 = 96%, Ist25 = 97%	(>) %			95	95	0	0.0%
12	Die Einhaltung des Datenschutzes wird bei internen oder externen Datenbearbeitungen punktuell überprüft							
121	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen Bem.: Ist24 = 2, Ist25 = 3	(>) Anz.			5	5	0	0.0%
13	Die Einhaltung des Datenschutzes wird bei Digitalisierungsprojekten überprüft							
131	Eingereichte ISDS-Konzepte werden innerhalb von 21 Tagen geprüft Bem.: Ist24 = 86%, Ist25 = 92%	(>) %			90	50	-40	-44.4% $\square$

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			783	783	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			783	783	-0	-0.0%

Bemerkungen: Vergleichswerte RE24 = 718 TCHF, RE25 = 716 TCHF.

3. Salvovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF			704	704	0	0.1%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF			704	704	0	0.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF			79	79	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF			783	783	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			783	783	-0	-0.0%
1 Datenschutzaufsicht und Öffentlichkeitsprinzip							
Kosten	TCHF			783	783	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF			783	783	-0	-0.0%

Bemerkungen: GB-Saldo Vorjahreswerte: RE24 = 617 TCHF, RE25 = 626 TCHF. Es handelt sich hier um Anteile am bisherigen GB-Saldo «Dienstleistungen der Staatskanzlei».

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente				3.6	3.6	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)				2.8	2.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)				0.8	0.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt				3.60	3.60	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende				5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)				4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)				1	1	0	0.0%
Anzahl Lernende				0	0	0	0.0%
weiblich				0	0	0	0.0%
männlich				0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Ist24 = 3,6 Pensen, Ist25 = 3,6 Pensen.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

10.7.2026 J. Petermann

Judith Petermann Büttler

Beauftragte für Information und Datenschutz

Departement

Datum/ Unterschrift

/

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2026 können aus heutiger Sicht eingehalten werden.

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo von 2,74 Mio. Franken kann voraussichtlich eingehalten werden.

Personal

Der Personalbestand liegt planmässig bei 4,6 Vollzeitstellen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Drucksachen

In der kantonalen Verwaltung werden Gestaltungs- und Druckaufträge grundsätzlich durch das Kompetenzzentrum für Publikationsmedien (CCPM) beschafft.

Zu den Leistungen zählen Entwicklung und Herstellung analoger und digitaler Medienprodukte zur internen und externen Kommunikation, Einholen und Auswerten von Offerten, Klärung visueller Auftritt- und Marketingfragen, Verantwortung des Corporate Designs des Kanton Solothurns.

Die verlegerischen Interessen des Kantons werden durch das CCPM wahrgenommen. Dazu gehören Einholen und Auswerten von Offerten, Produkteentwicklung, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Marketingmassnahmen, Vertrieb von Eigen- und Fremdartikeln bis zur Fakturierung. Das CCPM unterhält keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im regionalen und/oder schweizerischen Markt ab.

Produkte: Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Drucksachenkosten konsequent gering halten							
111	Kosten Drucksacheneinkauf	(-) MCHF	2.1	2.1	2.0	2.0	-0.0	-1.5%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'154	2'494	2'174	2'174	0	0.0%
Erlös	TCHF	-213	-332	-197	-197	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'941	2'162	1'977	1'977	0	0.0%

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Grundsortiment des Büromaterials wird durch das Kompetenzzentrum für Publikationsmedien (CCPM) beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls wird vom CCPM die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials geführt.

Produkte: Büromaterial, Reinigungsmaterial

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen							
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	4	5	8	8	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	442	476	478	478	0	0.0%
Erlös	TCHF	-4	-4	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	438	472	475	475	0	0.0%

3 Lehrmittel

Der Lehrmittelverlag bot bis Ende 2024 ein Sortiment mit ca. 1'350 Artikeln aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot kostengünstiger, vollumfänglich in der Schweiz hergestellter Lehrmittel umfasste rund 70 Artikel, die in die ganze Schweiz verkauft wurden.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot für die Volksschule sicherstellen							
311	Bestellungen auf Post	(<) Std	46					
312	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	1					
313	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	143					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'679					
Erlös	TCHF	-2'403					
Saldo	TCHF	-724					

Bemerkungen: Der Lehrmittelverlag wird ab 2025 nicht mehr weitergeführt.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'515	3'113	2'937	2'937	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-2'620	-336	-200	-200	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'894	2'777	2'737	2'737	-0	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-239	-143	-285	-285	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'275	2'970	2'652	2'652	0	0.0%
Erlös	TCHF	-2'620	-336	-200	-200	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'655	2'634	2'452	2'452	0	0.0%
1 Drucksachen							
Kosten	TCHF	2'154	2'494	2'174	2'174	0	0.0%
Erlös	TCHF	-213	-332	-197	-197	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'941	2'162	1'977	1'977	0	0.0%
2 Büro- und Reinigungsmaterial							
Kosten	TCHF	442	476	478	478	0	0.0%
Erlös	TCHF	-4	-4	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	438	472	475	475	0	0.0%
3 Lehrmittel							
Kosten	TCHF	1'679					
Erlös	TCHF	-2'403					
Saldo	TCHF	-724					

Bemerkungen: leicht tieferer Personalaufwand (u.a. Rückerstattung Unfalltaggelder).

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		5.2	3.5	4.6	4.6	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		3.2	2.5	2.6	2.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.0	1.0	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		6.15	4.67	4.60	4.40	-0.20	-4.3%
Anzahl Mitarbeitende		7	5	6	6	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		5	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	1	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

28.7.26 M. Müller

Markus Müller
Leiter Kompetenzzentrum für Publikationsmedien

Departement

Datum/ Unterschrift

29.7.2026 Y. Derendinger

Yves Derendinger
Staatsschreiber

3. Bau- und Justizdepartement	Seite
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	29
Raumplanung	32
Hochbau (Erfolgsrechnung)	37
Hochbau (Investitionsrechnung)	46
Strassen (Erfolgsrechnung)	50
Strassen (Investitionsrechnung)	53
Öffentlicher Verkehr	55
Umwelt (Erfolgsrechnung)	57
Umwelt (Investitionsrechnung)	65
Denkmalpflege und Archäologie	66
Administrative und technische Verkehrssicherheit	70
Staatsanwaltschaft	75
Jugendanwaltschaft	77

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungen im Bereich Führungsunterstützung können voraussichtlich wie geplant erbracht werden.

Finanzen

Der Voranschlag des Globalbudgets Führungsunterstützung und amtliche Geoinformation wird voraussichtlich ausgeschöpft werden.

Personal

Die Personalsituation zeigt sich leicht verändert. Eine Stelle im Bereich Führungsunterstützung/Kommunikation konnte erfolgreich besetzt werden. Die Nachfolge für den Leiter des Rechtsdienstes ist noch offen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung der Departementsvorsteherin in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen							
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	106	111	100	100	0	0.0%
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	86	62	70	70	0	0.0%
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

12 Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte

121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	80	70	100	80	-20	-20.0%	☐
-----	-----------------------------------	-------	----	----	-----	-----------	-----	--------	---

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'308	3'365	3'927	3'927	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-263	-257	-253	-253	-1	0.2%
Saldo	TCHF	3'044	3'108	3'675	3'674	-1	-0.0%

Spezialfinanzierung Planungsausgleich (PAG)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	25	621	621	1'704	1'083 174.4%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF		0	100	100	0 0.0%
(-) Erlös	TCHF	-595	-1'083	-500	-500	0 0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	595	1'083	400	400	0 0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	621	1'704	1'021	2'104	1'083 106.1%

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktgruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung, Unterhalt amtliche Vermessung (AV), Katasterführung OeREB, Dienstleistungen Dritte

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Kantonale Geodateninfrastruktur (KGDI/SO!GIS) betreiben und weiterentwickeln							
211	Besucher Web GIS Client	(>) Mio.	0.88	0.95	0.70	0.95	0.25	35.7% ☉
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	100	100	99	100	1	0.8%

22 Amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren

221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	99	54	60	60	0	0.0%
-----	--	----------	----	----	----	-----------	---	------

23 Kunden beraten und Daten liefern

231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	95	95	90	95	5	5.6%
-----	------------------------------	-------	----	----	----	-----------	---	------

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'754	2'820	3'215	3'215	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-376	-355	-245	-245	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'378	2'465	2'970	2'970	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'125	5'046	5'511	5'511	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-640	-612	-498	-498	-1	0.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'485	4'435	5'014	5'013	-1	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	937	1'138	1'631	1'631	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'062	6'184	7'142	7'142	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-640	-612	-498	-498	-1	0.1%
Saldo	TCHF	5'422	5'573	6'645	6'644	-1	-0.0%
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement							
Kosten	TCHF	3'308	3'365	3'927	3'927	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-263	-257	-253	-253	-1	0.2%
Saldo	TCHF	3'044	3'108	3'675	3'674	-1	-0.0%
2 Amtliche Geoinformation							
Kosten	TCHF	2'754	2'820	3'215	3'215	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-376	-355	-245	-245	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'378	2'465	2'970	2'970	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		26.0	27.8	27.1	27.1	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		11.0	12.6	12.4	12.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		15.1	15.3	14.7	14.7	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		27.15	27.22	27.10	27.10	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		32	34	33	33	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		15	17	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		17	17	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Investitionen							
Digitalisierung Nutzungspläne		80	98	100	100	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

Regina Füeg
Departementssekretärin

Departement

Datum/ Unterschrift

Sandra Kolly
Regierungsrätin

6.8.26

1. Management Summary

Leistung

Die Ziele für das Jahr 2026 können voraussichtlich weitgehend erreicht werden.

Finanzen

Im ersten Halbjahr 2026 sind keine nennenswerten Abweichungen zu verzeichnen; es wird davon ausgegangen, dass die Saldovorgabe des Globalbudgets eingehalten werden kann.

Personal

Per 1. April 2026 konnte die neue Abteilung Dienste geschaffen werden. Dies erfolgte einerseits durch die Umlage von 1,5 Vollzeitstellen von der Abteilung Nutzungsplanung zur Abteilung Dienste. Andererseits wurden Mitarbeitende, die bisher direkt der Amtsleitung unterstellt waren (Administration, Juristisches) der neuen Abteilung Dienste zugeordnet.

Der krankheitsbedingte längerfristige Ausfall einer Mitarbeiterin der Administration führte zur Ausschreibung einer befristeten Anstellung. Das Rekrutierungsverfahren läuft. Als unterstützende Sofortmassnahme wurde ab August eine studentische Hilfskraft verpflichtet.

In der Abteilung Koordination Baugesuche konnte die per 31. März 2026 freigewordene Stelle per 1. Juni 2026 wiederbesetzt werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 □ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsprogramme, Prüfen kommunale Nutzungsplanung, kantonale Nutzungsplanung, Fachstelle Heimatschutz, Fachstelle Wanderwege, Fachstelle Fahrende

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist24 Ist25 Soll26 Prog26 Abweichung Status

11 Eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten

111	Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(>) %	108	106	100	106	6	6.0%	
112	Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr	(<) ha	25	2	10	5	-5	-50.0%	⊕
113	Geförderte kommunale Projekte zur qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen	(>) Anz.			5	5	0	0.0%	

12 Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern

121	Grenzüberschreitende Projekte Raum und Mobilität sowie Agglomerationsprogramme	(>) Anz.	7	8	5	7	2	40.0%	⊕
122	Ständige Mitwirkung ARP in regionalen Gremien der Gemeinden	(>) Anz.			5	4	-1	-20.0%	□

13 Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten

131	Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde	(>) %	48	76	80	75	-5	-6.3%	
-----	--	-------	----	----	----	----	----	-------	--

14 Kantonale Schlüsselprojekte voranbringen

141	Kantonale Planung in Grundlagenphase	(>) Anz.			5	5	0	0.0%	
142	Kantonale Planung im Nutzungsplanverfahren	(>) Anz.			5	5	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	3'183	2'969	3'208	3'208	-0	-0.0%
Erlös		TCHF	-159	-282	-230	-230	0	0.0%
Saldo		TCHF	3'024	2'687	2'978	2'978	-0	-0.0%

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft (MJPNL), Natur im Siedlungsraum, Naturschutz

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist24 Ist25 Soll26 Prog26 Abweichung Status

21 Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen auf freiwilliger Basis erhalten und aufwerten

211	Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL	(>) Anz.	52	67	45	45	0	0.0%
212	Hecken im MJPNL	(>) km	76	70	78	78	0	0.0%
213	Weiden im MJPNL	(>) ha	1'589	1'613	1'630	1'630	0	0.0%
214	Wiesen im MJPNL	(>) ha	1'603	1'595	1'635	1'635	0	0.0%
215	Hochstamm-Bäume im MJPNL	(>) Anz.	13'774	13'868	14'500	14'500	0	0.0%
216	Ackerlebensräume im MJPNL	(>) ha	0	2	10	7	-3	-30.0% ☐
217	Wasserbeeinflusste Lebensräume im MJPNL	(>) ha	17	28	30	30	0	0.0%
218	Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten	(>) Anz.	8	12	5	5	0	0.0%

22 Natur im Siedlungsraum fördern

221	Beitragsgesuche (Anzahl p.a.)	(>) Anz.			7	7	0	0.0%
222	Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden (Anzahl p.a.)	(>) Anz.			2	2	0	0.0%

23 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen

231	Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreservaten	(>) Anz.	26	10	15	15	0	0.0%
232	Betriebene Rangerdienste in Hotspot-Gebieten Natur und Naherholung	(>) Anz.			5	4	-1	-20.0% ☐

Produktgruppenergebnis

Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	TCHF	352	464	346	346	-0	-0.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	352	464	346	346	-0	-0.1%

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	14'509	15'621	15'671	16'716	1'045	6.7%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	4'814	5'537	5'989	5'994	5	0.1%
Erlös	TCHF	-5'926	-6'632	-5'968	-5'968	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'112	1'095	-21	-26	-5	23.8%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	15'621	16'716	15'650	16'690	1'040	6.6%

3 Koordination Baugesuche

Produkte: Baugesuche ausserhalb Bauzone, Plangenehmigungsgesuche

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Gebäude und Bodenversiegelung im Nichtbaugelände stabilisieren							
311	Zahl der Gebäude im Nichtbaugelände	(<) %			102	101	-1	-1.0%
312	Bodenversiegelung in ganzjährig bewirtschafteten Landwirtschaftszonen	(<) %			102	101	-1	-1.0%

32 Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen

321	Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der Unterlagen)	(>) %			85	70	-15	-17.6%	□
Bem.: Die Fristeinhaltung von 85% wird Ende 2026 nicht erreicht werden können. Die Einführung des elektronischen Baubewilligungsverfahrens eBauSO (Rollout-Phase bis Ende 2026, mit monatlich rund zehn neuen Gemeinden, die in eBauSO aufgenommen werden) führt zur Verteilung und Bearbeitung der Baugesuche auf zwei voneinander unabhängig geführten Geschäftskontrollen. Um eine Gesamtübersicht / Statistik über die Baugesuche gewährleisten zu können, kann nicht auf eBauSO zurückgegriffen werden. Dies führt dazu, dass ein mit fortschreitendem Rollout zunehmender Teil von Baugesuchen in eBauSO zwar bearbeitet werden kann, in der Geschäftskontrolle jedoch zusätzlich erfasst werden muss. Diese für das Monitoring derzeit zwingende Doppelerfassung führt zu erheblichem Mehraufwand. Im zweiten Quartal 2026 war in der Abteilung Koordination Baugesuche ein Abgang eines Mitarbeiters (100%) zu beklagen, daneben ein Ausfall der mit der administrativen Unterstützung der Abteilung Baugesuche betrauten Mitarbeiterin der Abteilung Dienste (40%). Mit dem Inkrafttreten der 2. Etappe des überarbeiteten Raumplanungsgesetzes (RPG 2) per 1. Januar resp. 1. Juli 26 stellen sich im Vollzug neue Herausforderungen, welche den juristischen Support, die Abteilungsleitung und die Mitarbeitenden der Abteilung Koordination Baugesuche zusätzlich fordern. RPG 2 führt nicht zuletzt dazu, dass auch ausgewählte Voranfragen eine höhere Priorität bei der Bearbeitung erhalten als bisher. In der Summe lassen die aufgeführten Erschwernisse eine Zielerreichung bezüglich der Fristeinhaltung (noch) nicht zu.									
322	Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge)	(>) %			100	115	15	15.0%	⊙
Bem.: Der Trend, dass der Geschäftseingang leicht rückläufig ist, setzt sich auch im ersten Semester 2026, fort. Dies ermöglichte den fortlaufenden Abbau von Pendenzen, was sich in der Prognose zum Erledigungsquotienten von 115% spiegelt. Dieser wird sich dennoch – ebenfalls aus den obgenannten Gründen zu Indikator 321 – kaum an das Ergebnis von Ende 2025 (127%) annähern.									

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'600	1'561	1'700	1'700	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-173	-189	-313	-313	0	-0.1%
Saldo	TCHF	1'426	1'372	1'387	1'387	-0	-0.0%

Bemerkungen: Bezüglich der Bearbeitungsdauer von offenen Baugesuchen von mehr als 6 Monaten kann per 30. Juni 2026 folgendes festgehalten werden: 50 % der offenen Baugesuche sind weniger als 60 Tage in der kantonalen Prüfung. Weitere 7 % sind weniger als 90 Tage sowie nochmals 14 % seit maximal 180 Tagen in der kantonalen Prüfung. Somit weisen rund 1/4 sämtlicher offener Baugesuche per Stichtag 30.06.2026 eine Nettoarbeitsdauer von über einem halben Jahr auf. Dabei handelt es sich mehrheitlich um die in Indikator 322 genannten «Altlasten».

Von den offenen Baugesuchen sind bisher nur rund 30% ohne eine Sistierung ausgekommen. Mehr als zwei Drittel der Baugesuche musste mindestens einmal sistiert werden. Sistierungsgründe sind hauptsächlich die notwendige Vervollständigung als auch die Überarbeitung von Gesuchsunterlagen, um anstelle einer Ablehnung, ein genehmigungsfähiges Bauvorhaben zu erzielen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'315	3'959	4'300	4'300	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-332	-472	-543	-543	0	-0.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'983	3'487	3'757	3'757	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	819	1'036	955	955	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'134	4'994	5'255	5'254	-1	-0.0%
Erlös	TCHF	-332	-472	-543	-543	0	-0.1%
Saldo	TCHF	4'802	4'523	4'712	4'711	-1	-0.0%
1 Raumplanung							
Kosten	TCHF	3'183	2'969	3'208	3'208	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-159	-282	-230	-230	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'024	2'687	2'978	2'978	-0	-0.0%
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	352	464	346	346	-0	-0.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	352	464	346	346	-0	-0.1%
3 Koordination Baugesuche							
Kosten	TCHF	1'600	1'561	1'700	1'700	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-173	-189	-313	-313	0	-0.1%
Saldo	TCHF	1'426	1'372	1'387	1'387	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		27.8	28.3	28.5	29.0	0.5	1.8%
weiblich (Pensen)		12.4	13.0	13.0	15.9	2.9	22.3%
männlich (Pensen)		15.4	15.3	15.5	13.1	-2.4	-15.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		26.88	28.08	28.50			
Anzahl Mitarbeitende		35	36	36	37	1	2.8%
weiblich (Mitarbeitende)		16	17	17	20	3	17.6%
männlich (Mitarbeitende)		19	19	19	17	-2	-10.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift


 Sacha Peter
 Chef Amt für Raumplanung

Departement

Datum/ Unterschrift


 Sandra Kolly
 Regierungsrätin

6.8.26

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht. Abweichungen ergeben sich bei den folgenden Zielen:

1 Planen

- Nr. 13: Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Planung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates

Bei zwei (Kantonsschule und Erweiterung Rötihof, Solothurn) von sechs Geschäften haben sich zwischenzeitlich die Rahmenbedingungen mit entsprechenden Budget-Auswirkungen verändert. Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten unter der Produktgruppe Planen im Detail erläutert.

2 Bauen

- Nr. 22: Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht

Teile der technischen Anlagen müssen zunehmend auch in jüngeren Liegenschaften (ab 1998) ersetzt werden (Bsp. FHNW I). Gleichzeitig erfordern neue regulatorische Vorgaben - insbesondere geltende EU-Verbote in Bau und Technik (Bsp. ineffiziente Leuchtmittel) - Modernisierungen. Diese notwendigen Investitionen in Technik und Energieeffizienz werden gemäss der Portfolio-Strategie schrittweise und prioritätsgerecht umgesetzt.

- Nr. 24: Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Realisierung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates

Bei einem (Zentralgefängnis, Flumenthal) von vier Geschäften wird der geplante Projektstand voraussichtlich nur teilweise erreicht, da sich der Baustart aufgrund der Neuausschreibung der Elektroinstallationen verzögert.

3 Bewirtschaften

Zurzeit sind keine wesentlichen Abweichungen erkennbar und bekannt.

Finanzen

Globalbudget:

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2026 wurden Ausgaben von Fr. 34'088'400.--, Einnahmen von Fr. 9'200'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 24'888'400.-- genehmigt.

Voraussichtliches Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2026 schliesst voraussichtlich mit Ausgaben von Fr. 33'788'000.--, Einnahmen von Fr. 9'100'000.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 24'688'000.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit voraussichtlich um Fr. 200'000.-- unterschritten.

Die grössten Abweichungen sind insbesondere auf tiefere Ausgaben im baulichen Unterhalt aufgrund der laufenden Risiko- und Portfoliobeurteilung zurückzuführen. Es werden vorwiegend sicherheits- und gebrauchstauglichkeitsrelevante Massnahmen geplant und realisiert. Zudem führen personelle Vakanzen infolge sistierter Planungsprojekte - bedingt durch übergeordnete Abhängigkeiten im Zusammenhang mit verschiedenen Lösungsvarianten, Szenarien und Standorten - zu weiteren Abweichungen. Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktgruppenergebnissen unter «Bemerkungen» im Detail erläutert.

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget:

Zurzeit sind keine wesentlichen Abweichungen erkennbar und bekannt.

Personal

Soll-Personalbestand Voranschlag 2026:

Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 26,8 Stellen

Gebäudebetrieb: 95 Mitarbeitende mit 40,3 Stellen

Ist-Personalbestand 2026:

Kernteam: 27 Mitarbeitende mit 23,5 Stellen

Gebäudebetrieb: 87 Mitarbeitende mit 35,9 Stellen

Im Kernteam sind aktuell 3,3 Stellen vakant (Abteilungen Planen und Bauen). Total: -3,3 Stellen

Im Gebäudebetrieb sind aktuell 4,4 Stellen vakant. Total: -4,4 Stellen

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Planen

Produkte: Planen

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Optimierung qualitativer und quantitativer Aspekte unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und des Kontextes (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) bei Grossprojekten							
111	Anzahl Qualitätsverfahren bei Grossprojekten (Neubauten/Umbauten/Sanierungen über 5 Mio. Fr.)	(>) %	0	100	100	100	0	0.0%

Bemerkungen: .

Projekte mit Qualitätsverfahren:

2026:
Solothurn, Kantonsschule (Planerwahlverfahren)

12 Optimierung des Flächenbedarfs und der Kosten pro Arbeitsplatz

121	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	15.96	16.09	15.96	16.09	0.13	0.8%
122	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	16.52	16.76	16.52	16.76	0.24	1.5%
123	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	17.21	17.35	17.21	17.35	0.14	0.8%
124	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	8'378	8'450	8'378	8'450	72	0.9%
125	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	6'921	7'015	6'921	7'015	94	1.4%
126	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	9'061	9'304	9'061	9'304	243	2.7%
127	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %	57	57	57	57	0	0.0%
128	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %	62	61	62	62	0	0.0%

Bemerkungen: .

- Als Basis für die Soll-Zahlen 2026 wurden die Ist-Zahlen 2024 verwendet.
- Die Anzahl ausgewerteter Verwaltungsgebäude wird in den statistischen Messgrößen im Voranschlag 2026 aufgezeigt.
- Zur Ermittlung der Kosten pro Arbeitsplatz wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Kapitalkosten des Anlagewerts, Abschreibungen, Gebühren, Versicherungen, Unterhaltskosten, Nebenkosten und Verwaltungskosten. Die Kapitalkosten des Anlagewerts sowie die Verwaltungskosten wurden bei den eigenen Verwaltungsgebäuden kalkulatorisch berechnet. Damit kann die Vergleichbarkeit mit angemieteten Objekten sichergestellt werden. Ohne IT und Umzüge.

Legende:

- AP = Arbeitsplatz
- HNF2 = Hauptnutzfläche Büroarbeit (Büro, Schalter, Sitzungszimmer, Cafeteria, Kopierräume etc.)

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
13	Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Planung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates							
131	a) Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Umbau/San.	(>) %	100	100				
132	a) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %	65	100				
133	a) Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	25	10	35	20	-15 -42.9%	☐
	Bem.: In den Kosten budgetiert war das Preisgeld für einen Wettbewerb. Das Planerwahlverfahren fällt günstiger aus.							
134	a) Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	(>) %	0	100				
135	a) Solothurn, Erweiterung Rötihof, Neubau	(>) %	15	15	30	85	55 183.3%	⊕
	Bem.: Der Regierungsrat hat den Jurybericht zur Kenntnis genommen und das Hochbauamt mit weiteren Abklärungen beauftragt. Dabei sollen mögliche Alternativen, insbesondere das Potenzial kantonseigener Liegenschaften, der Arbeitsplatzbelegung und des Beschäftigungsgrads sowie der Festlegung der Homeoffice- und Desksharing-Quote geprüft werden. Bis der Entscheid der Regierung vorliegt, werden keine weiteren Planungen budgetiert.							
136	a) Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau	(>) %	0	100				

Bemerkungen:

- Die Prozentangabe zeigt den zum Zeitpunkt zu erreichenden Gesamtfortschritt der Projekte und bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (jeweils Stand 31.12. des Jahres).
- Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Kennzahlen dargestellt: a) Planen, Kennzahlen Nr. 13 und b) Bauen, Kennzahlen Nr. 24.

Legende:

- a) Planen (SIA Teilphasen 11-31, Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien, Definition des Bauvorhabens, Machbarkeitsstudie, Auswahlverfahren, Vorprojekt, Kreditbewilligung), Produktgruppe 1
- b) Bauen (SIA Teilphasen 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme), Produktgruppe 2

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'223	1'014	1'151	951	-200 -17.3%	
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'223	1'014	1'151	951	-200 -17.3%	

Bemerkungen:

Im Bereich Planen wird das Produktgruppenergebnis voraussichtlich um 0,2 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungen:

-0,2 Mio. Franken: Vakante Stellen aufgrund sistierter Planungsprojekte (übergeordnete Abhängigkeiten infolge der verschiedenen Lösungsvarianten, Szenarien und Standorte).

2 Bauen

Produkte: Bauen

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigter Verpflichtungskredit)							
211	Kosteneinhaltung bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

22 Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht

221	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr ab 1998 (HNF)	(<) CHF/m2	33.94	54.63	37.43	49.49	12.06	32.2%	☐
Bem.: Teile der technischen Anlagen müssen zunehmend auch in jüngeren Liegenschaften (ab 1998) ersetzt werden (Bsp. FHNW I). Gleichzeitig erfordern neue regulatorische Vorgaben - insbesondere geltende EU-Verbote in Bau und Technik (Bsp. ineffiziente Leuchtmittel) - Modernisierungen. Diese notwendigen Investitionen in Technik und Energieeffizienz werden gemäss der Portfolio-Strategie schrittweise und prioritätsgerecht umgesetzt.									
222	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr vor 1998 (HNF)	(<) CHF/m2	73.51	56.14	67.14	69.43	2.29	3.4%	

Bemerkungen:

- Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs-, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV).
- Die Anzahl ausgewerteter Gebäude wird in den statistischen Messgrößen im Voranschlag 2026 aufgezeigt.
- In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.
- Das Budget für den Planbaren Unterhalt wird kalkulatorisch auf beide Gebäudekategorien aufgeteilt (VA 2026, rund 10 Mio. Franken: Baujahr ab 1998 = 5 %, Baujahr vor 1998 = 95 %).

Legende:

- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- HNF = Hauptnutzflächen (alle Flächen exklusive Nebennutz-, Verkehrs-, Funktions- und Konstruktionsflächen; gemäss SIA 416 und DIN 277)

23 Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen

231	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen VV/SV	(>) %	1.2	1.0	1.2	1.2	0.0	0.0%	
232	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Finanzvermögen FV	(>) %	0.5	0.4	0.5	0.5	0.0	0.0%	

Bemerkungen:

- Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV).
- In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.
- Der Richtwert liegt zwischen ca. 1,0 bis 2,5 % des SGV-Wertes pro Jahr.

24 Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Realisierung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates

241	b) Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau	(>) %	5	5	30	15	-15	-50.0%	☐
Bem.: Der Baustart der Baumeisterarbeiten verzögerte sich infolge der Neuausschreibung der Elektroinstallationen.									
242	b) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %			5	5	0	0.0%	
243	b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %	100						
244	b) Solothurn, Bürgerspital Haus 1 und 2, Neubau	(>) %	85	85	85	85	0	0.0%	

Bemerkungen:

- Die Prozentangabe zeigt den zum Zeitpunkt zu erreichenden Gesamtfortschritt der Projekte und bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (jeweils Stand 31.12. des Jahres).
- Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Kennzahlen dargestellt: a) Planen, Kennzahlen Nr. 13 und b) Bauen, Kennzahlen Nr. 24.

Legende:

- a) Planen (SIA Teilphasen 11-31, Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien, Definition des Bauvorhabens, Machbarkeitsstudie, Auswahlverfahren, Vorprojekt, Kreditbewilligung), Produktgruppe 1
- b) Bauen (SIA Teilphasen 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme), Produktgruppe 2

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	6'101	6'851	7'122	6'722	-400	-5.6%
Erlös	TCHF	-84	-95	-81	-81	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'017	6'756	7'041	6'641	-400	-5.7%

Bemerkungen: .

Im Bereich Bauen wird das Produktgruppenergebnis voraussichtlich um 0,4 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungen:

-0,4 Mio. Franken: Tiefere Ausgaben im baulichen Unterhalt aufgrund der laufenden Risiko- und Portfoliobeurteilung. Es werden vorwiegend sicherheits- und gebrauchstauglichkeitsrelevante Massnahmen geplant und realisiert.

3 Bewirtschaften

Produkte: Bewirtschaften

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Laufende Überwachung, Auswertung, Optimierung und Senkung des Energieverbrauchs (Strom/Wärme)							
311	Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr ab 1998	(<) kWh/m2	55.80	57.30	60.00	55.00	-5.00	-8.3%
312	Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr vor 1998	(<) kWh/m2	33.00	33.70	35.00	32.00	-3.00	-8.6%
313	Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr ab 1998	(<) kWh/m2	21.10	21.00	21.00	21.00	0.00	0.0%
314	Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr vor 1998	(<) kWh/m2	70.60	67.60	75.00	70.00	-5.00	-6.7%

Bemerkungen:

- Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen, am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten.
- Die Anzahl ausgewerteter Gebäude wird in den statistischen Messgrößen im Voranschlag 2026 aufgezeigt.

Legende:

- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- EBF = Energiebezugsfläche
- Basis SIA Merkblatt 2031 Energieausweis für Verwaltungsgebäude (kWh pro m2 Energiebezugsfläche EBF):
- a) Strom: Zielwert = 31 kWh/m2 / Grenzwert = 78 kWh/m2
- b) Wärme: Zielwert = 39 kWh/m2 / Grenzwert = 98 kWh/m2

32 Optimierung des Gebäudebetriebs (Hauswartung, Reinigung etc.) pro m2 Reinigungsfläche

321	Durchschnittliche Kosten pro m2 Reinigungsfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/m2	44.64	45.38	44.64	45.38	0.74	1.7%
322	Durchschnittliche Kosten pro m2 Reinigungsfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/m2	63.14	62.05	63.14	62.05	-1.09	-1.7%

Bemerkungen:

- Als Basis für die Soll-Zahlen 2026 wurden die Ist-Zahlen 2024 verwendet.
- Die Anzahl ausgewerteter Verwaltungsgebäude wird in den statistischen Messgrößen der Produktgruppe 1 im Voranschlag 2026 aufgezeigt.
- Zur Ermittlung der Kosten wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Eigene Leistungen (Hauswartung inklusiv kleinere Umzüge sowie Räumungsarbeiten und Raumpflege), Leistungen Dritter für Hauswartung und Raumpflege sowie Reinigungsmaterial.

Legende:

- Reinigungsfläche = Nettogeschossfläche (NGF nach SIA 416)

Abweichungen generell:

Die Kennzahlen beinhalten auch besondere Hauswartungsleistungen wie Umzüge, Räumungen oder das Bereitstellen betriebsnotwendiger Infrastruktur, weshalb ein Vergleich mit externen Benchmarks nicht möglich ist. Die unterschiedlichen Reinigungskosten je Gebäudekategorie ergeben sich aus der jeweiligen Personenbelegung sowie den unterschiedlichen Kunden- und Besucherströmen (Dritte) in den einzelnen Gebäuden. Aus zunehmender Arbeitsplatzdichte und damit verbundenen Ansprüchen resultieren höhere Reinigungskosten.

33 Sicherstellung der Kundenzufriedenheit

331	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des «Gebäudebetriebes» (Anteil Bewertungen «gut» - «sehr gut»)	(>) %	88	85	80	80	0	0.0%
-----	---	-------	----	----	----	-----------	---	------

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	-16'655	-18'982	-18'994	-19'694	-700	3.7%
Erlös	TCHF	-7'302	-7'352	-9'119	-9'019	100	-1.1%
Saldo	TCHF	-23'958	-26'334	-28'113	-28'714	-600	2.1%

Bemerkungen:

Im Bereich Bewirtschaften werden voraussichtlich Minderkosten von 0,7 Mio. Franken und Mindereinnahmen von 0,1 Mio. Franken erwartet. Das Produktgruppenergebnis wird um 0,6 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungen:

Kosten:

- 1,0 Mio. Franken: Mehreinnahmen bei den intern verrechneten Mieten (Kantonsschule Solothurn, Bezug ehemalige PH und Provisorien).
- +0,2 Mio. Franken: Mehrausgaben bei der externen Hauswartung/Reinigung (Einsparungen gemäss MP 2024 können aufgrund zeitgemässer Bedürfnisse und des heterogenen Immobilienportfolios - Baujahr, Bautypologien, Anzahl etc. - nur bedingt erfüllt werden).
- +0,1 Mio. Franken: Mehrausgaben bei den Nebenkosten Anmiete infolge höherer Energiekosten (Stromtarif und Verbrauch).

Erlös:

- +0,1 Mio. Franken: Tieferer Einnahmen bei den Baurechtszinsen FV (Einsparungen gemäss MP 2024 können nur teilweise eingehalten werden infolge Abhängigkeit von strategischen Immobilienprojekten sowie externen Rahmenbedingungen).

Die intern verrechneten Mieten werden kalkulatorisch berechnet. Die Berechnungsmethode wurde im 2018 festgelegt und bisher nicht verändert.

Systemtechnisch erscheinen die internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen Produktgruppen-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

- RE 24: A = 27'934 und IM = -44'589 (rund 180'000 m2 HNF)
- RE 25: A = 27'827 und IM = -46'809 (rund 190'000 m2 HNF)
- VA 26: A = 28'073 und IM = -47'067 (rund 190'000 m2 HNF)
- Prog 26: A = 28'173 und IM = -48'067 (rund 200'000 m2 HNF)

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	33'280	33'519	34'088	33'788	-300	-0.9%
Ertrag	TCHF	-7'386	-7'447	-9'200	-9'100	100	-1.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	25'894	26'072	24'888	24'688	-200	-0.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-42'611	-44'636	-44'810	-45'810	-1'000	2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-9'331	-11'117	-10'722	-12'021	-1'300	12.1%
Erlös	TCHF	-7'386	-7'447	-9'200	-9'100	100	-1.1%
Saldo	TCHF	-16'717	-18'564	-19'922	-21'122	-1'200	6.0%
1 Planen							
Kosten	TCHF	1'223	1'014	1'151	951	-200	-17.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'223	1'014	1'151	951	-200	-17.3%
2 Bauen							
Kosten	TCHF	6'101	6'851	7'122	6'722	-400	-5.6%
Erlös	TCHF	-84	-95	-81	-81	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'017	6'756	7'041	6'641	-400	-5.7%
3 Bewirtschaften							
Kosten	TCHF	-16'655	-18'982	-18'994	-19'694	-700	3.7%
Erlös	TCHF	-7'302	-7'352	-9'119	-9'019	100	-1.1%
Saldo	TCHF	-23'958	-26'334	-28'113	-28'714	-600	2.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		62.1	64.9	67.1	59.4	-7.7	-11.5%
weiblich (Pensen)		37.1	37.3	39.2	33.8	-5.4	-13.8%
männlich (Pensen)		25.0	27.6	27.9	25.6	-2.3	-8.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		63.92	62.60	67.10	59.40	-7.70	-11.5%
Anzahl Mitarbeitende		118	117	126	114	-12	-9.5%
weiblich (Mitarbeitende)		89	86	94	85	-9	-9.6%
männlich (Mitarbeitende)		29	31	32	29	-3	-9.4%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: .

Soll-Personalbestand Voranschlag 2026:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 26,8 Stellen
Gebäudebetrieb: 95 Mitarbeitende mit 40,3 Stellen

Ist-Personalbestand 2026:
Kernteam: 27 Mitarbeitende mit 23,5 Stellen
Gebäudebetrieb: 87 Mitarbeitende mit 35,9 Stellen

Im Kernteam sind aktuell 3,3 Stellen vakant (Abteilungen Planen und Bauen). Total: -3,3 Stellen

Im Gebäudebetrieb sind aktuell 4,4 Stellen vakant. Total: -4,4 Stellen

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Aufwertungen VV		-2	-2				
Perimeterbeiträge		2	76	50	50	0	0.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung		9	1	10	10	0	0.0%
Übriger Sachaufwand							
Behindertengerechtes Bauen		63	63	60	60	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum		-1'409	-56	0	-5	-5	-∞%
Mieterträge Spitäler		-2'480	-2'470	-2'400	-2'480	-80	3.3%
Mietertrag Fachhochschulen		-4'349	-4'448	-3'473	-3'473	0	0.0%
Mieterträge MAZ		-589	-591	-580	-580	0	0.0%
Baurechtszinsen		-1'813	-1'836	-1'823	-1'823	0	0.0%
Abschreibungen		22'488	22'983	23'236	23'221	-15	-0.1%
Ausserplanmässige Abschreibungen		483	1				
Beiträge an Bund / Gemeinde			-18	-5	-10	-5	100.0%
Beiträge vom Bund		-221	-216	-150	-150	0	0.0%
Beiträge von privaten Unternehmen							
Marktwertanpassung Liegenschaften (FV)							

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

24.7.2026

Guido Keune-Dübi
Kantonsbaumeister

Departement

Datum/ Unterschrift

Sandra Kolly
Regierungsrätin

6.8.26

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2026 wurden Ausgaben von Fr. 42'070'000.--, Einnahmen von Fr. 5'860'000.-- und Netto-Investitionen von Fr. 36'210'000.-- genehmigt.

Voraussichtliches Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2026 schliesst voraussichtlich mit Ausgaben von Fr. 35'418'000.--, Einnahmen von Fr. 3'965'000.-- und Netto-Investitionen von Fr. 31'453'000.-- ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt Fr. 4'757'000.-- **(-4,8)**.

Abweichungsbegründungen:

Flumenthal, Zentralgefängnis: Der Baustart der Baumeisterarbeiten musste infolge der Neuausschreibung der Elektroinstallationen verschoben werden. Die Kredittranche von 15 Mio. Franken fällt um 3 Mio. Franken tiefer aus, beansprucht werden 12 Mio. Franken. Aufgrund dieser Verzögerung werden auch 0,5 Mio. Franken weniger Subventionen ausbezahlt **(-2,5)**.

Aktueller Status: SIA-Teilphase 52; Ausführung

Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei (KAPO): Die Planungsarbeiten schreiten schneller voran als ursprünglich prognostiziert. Zudem wurde die Übertragung des Grundstückes vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen in Höhe von 3,7 Mio. Franken vollzogen. Die Kredittranche von 1,0 Mio. Franken fällt voraussichtlich um 4,3 Mio. Franken höher aus, beansprucht werden 5,3 Mio. Franken **(+4,3)**.

Aktueller Status: Volksabstimmung 8. März 2026, 61% Ja, SIA-Teilphase 32; Bauprojekt

Solothurn, Bürgerspital, Haus 2: Aufgrund der veränderten Bedürfnisse der soH wurden verschiedene Lösungsszenarien ausgearbeitet. Dies hat Auswirkungen auf den Projektstand. Weitere Entscheidungsgrundlagen wurden von der soH in Auftrag gegeben, diese sollen im Verlauf des Jahres vorliegen. Die Kredittranche von 3,4 Mio. Franken fällt voraussichtlich um 2,9 Mio. Franken tiefer aus, beansprucht werden 0,5 Mio. Franken **(-2,9)**. Aktueller Status: SIA-Teilphase 31; RRB «Haus 2» Auftrag RR, GP-Vertrag liegt vor; das Vorprojekt ist abgeschlossen. Weitere Entscheidungsgrundlagen durch soH beauftragt.

Bei den **Kleinprojekten** wird die Kredittranche von 10,2 Mio. Franken für Planungs- und Bauleistungen voraussichtlich um 3,1 Mio. Franken unterschritten, beansprucht werden 7,1 Mio. Franken **(-3,1)**.

Begründungen:

- Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Umgebung: Finanzrechtliche Abklärungen (Stiftungsvermögen), insbesondere hinsichtlich Rückzahlung und Abschreibung, verzögern den Baubeginn.
- Flumenthal, Prov. Haftplätze für die UG's Solothurn und Olten: Der Baustart verzögerte sich aufgrund zusätzlicher Projektanpassungen. Der kurzfristige Auftrag des AJUV mit hohen Sicherheitsanforderungen war in Bezug auf Planung und Ausführung zu optimistisch terminiert, weshalb die letzte Tranche jetzt höher ausfällt.
- Olten, Berufsbildungszentrum (BBZ), Schutzräume: Projektstart verschoben aufgrund verzögertem Entscheid.
- Die Planungskredite für Kleinprojekte mit Beginn ab 2024, 2025 und 2026 werden voraussichtlich unterschritten.
- Solothurn, Kantonsschule, Gesamtanlage: In den Kosten budgetiert war das Preisgeld für einen Wettbewerb. Das Planerwahlverfahren fällt günstiger aus.

Beim **Planbaren Unterhalt** wird die Kredittranche von 9,1 Mio. Franken voraussichtlich um 1 Mio. Franken unterschritten, beansprucht werden 8,1 Mio. Franken **(-1,0)**.

Aufgrund personeller und inhaltlicher Veränderungen konnten die ursprünglich definierten Projektziele nicht eingehalten werden. Betroffen sind:

- Balsthal, Schmelzihof: Sanierung der Wärmeerzeugungsanlage
- Bellach, MFK: Ersatz Beschattungsanlage
- Breitenbach, Grien Schulhaus: Brandschutzmassnahmen
- Olten, BBZ: Anpassung Brandschutzmassnahmen
- Riedholz, Wallierhof: Hauswirtschaft, Einbau Kühlräume für Frischprodukte
- Solothurn, Ambassadorshof: Anpassung Schalter
- Solothurn, BSS, Haus 6: Teilerneuerung Sanitäranlagen
- Solothurn, KSSO: Instandsetzung Aufzüge

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Franken) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Nachfolgend werden alle bewilligten und in der Mehrjahresplanung ab 2026 «Hochbau» vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
TCHF								absolut	in %
Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau				Ausgaben	120'000	19'589	15'000	12'000	-3'000 -20.0%
5238				Einnahmen	-18'000	-3'300	-2'500	-2'000	500 -20.0%
KRB 27.06.2023	Start:	2021 Ende:	2029	Nettoinvest.	102'000	16'289	12'500	10'000	-2'500 -20.0%
Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau				Ausgaben	84'500	5'300	1'000	5'300	4'300 430.0%
5652				Einnahmen	0	0	0	0	0 0.0%
KRB 02.09.2025	Start:	2023 Ende:	2031	Nettoinvest.	84'500	5'300	1'000	5'300	4'300 430.0%
Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau				Ausgaben	5'900	6'150	0	50	50 ∞%
5508				Einnahmen	0	0	0	0	0 0.0%
KRB 27.01.2021	Start:	2016 Ende:	2026	Nettoinvest.	5'900	6'150	0	50	50 ∞%
Solothurn, Bürgerspital, Neubau				Ausgaben	340'000	294'287	3'400	500	-2'900 -85.3%
1149				Einnahmen	0	-150	0	0	0 0.0%
KRB 20.03.2012	Start:	2006 Ende:	2033	Nettoinvest.	340'000	294'137	3'400	500	-2'900 -85.3%
Solothurn, Erweiterung Rötihof, Neubau				Ausgaben	0	0	0	0	0 0.0%
5848				Einnahmen	0	0	0	0	0 0.0%
	Start:	2021 Ende:	2036	Nettoinvest.	0	0	0	0	0 0.0%
Solothurn, Kantonsschule/PH, Umbau/San.				Ausgaben	0	0	0	0	0 0.0%
5653				Einnahmen	0	0	0	0	0 0.0%
	Start:	2020 Ende:	2035	Nettoinvest.	0	0	0	0	0 0.0%

Jahrestranche Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
TCHF								absolut	in %
				Ausgaben	550'400	325'326	19'400	17'850	-1'550 -8.0%
				Einnahmen	-18'000	-3'450	-2'500	-2'000	500 -20.0%
				Nettoinvest.	532'400	321'876	16'900	15'850	-1'050 -6.2%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Kleinprojekte:

Kleinprojekte sind Planungs- und/oder Bauprojekte (< 3 Mio. Franken) und beinhalten die SIA-Teilphasen von der strategischen Planung bis und mit Volksabstimmung (SIA-Teilphasen 11 bis 31). Erfahrungsgemäss ist die Bearbeitung dieser Teilphasen sehr anspruchsvoll, komplex sowie ressourcen- und zeitintensiv (mehrere Jahre). Die Ausarbeitung von Pflichtenheften, Lösungsstrategien, Machbarkeitsstudien, Qualitätsverfahren, Nutzungsplanungen und Kreditbewilligungsverfahren birgt grosse Risiken (z.B. Einsprachen, KR- und Volksentscheide). Der erfolgreiche Abschluss dieser Teilphasen ist Grundvoraussetzung für die weiteren Planungs- und Realisierungsarbeiten der Grossprojekte (> 3 Mio. Franken), welche weniger zeit- dafür kostenintensiv sind. Für Kleinprojekte, welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Planbarer Unterhalt:

Der Planbare Unterhalt ist eine gebundene Ausgabe und umfasst die baulichen Massnahmen zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz (§ 55 WoV-G). Der Planbare Unterhalt sind einzelne bauliche Massnahmen (> 50'000 Franken), zum Zweck, die kantonalen Gebäude, insbesondere durch energetische Sanierungen und Sicherheitsmassnahmen, in einem gebrauchstauglichen, guten Stand zu halten und die vorgesehene Verdichtung der Arbeitsplätze weiter umzusetzen. Bei den Massnahmen handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen sowie um kleinere, ergänzende Um- und Anbauten. Sie dienen dem Substanzerhalt und senken in der Regel die Betriebs- und Unterhaltskosten. Der Planbare Unterhalt wird mit einer Budgetposition in der Mehrjahresplanung aufgeführt und dem Kantonsrat beantragt. Inhalt und Zweck der einzelnen Massnahmen beschliesst der Regierungsrat.

Übertragung Grundstücke und Gebäude:

Liegenschaften, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen, sind Bestandteil des Verwaltungsvermögens. Das Hochbauamt überprüft periodisch das Liegenschaftsportfolio des Kantons Solothurn. Wo nötig wird dieses, unter Einhaltung der entsprechenden Zuständigkeiten der Entscheidungsgremien, bereinigt. Gebäude, welche sich für einen bestimmten Nutzungszweck eignen und aktuell im Finanzvermögen sind, werden ins Verwaltungsvermögen übertragen. Nicht mehr betriebsnotwendige Immobilienobjekte, welche dem bestimmten Nutzungszweck nicht mehr genügen, werden vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen und bestmöglich bewirtschaftet. Die Übertragung von Grundstücken und Gebäuden generiert finanztechnische Einnahmen oder Ausgaben in der Investitionsrechnung.

Übertragung Grundstücke:

Ausgaben: Mit RRB Nr. 2026/981 vom 26.05.2026 wurde das Grundstück GB Grenchen Nr. 367 (Witi) arrondiert und aufgewertet.
Einnahmen: Mit RRB Nr. 2025/193 vom 23.12.2025 wurde das nicht betriebsnotwendige Grundstück GB Derendingen Nr. 410 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen.

Kleinprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				12'970	8'420	-4'550	-35.1%
Einnahmen				-2'760	-1'360	1'400	-50.7%
Nettoinvest.				10'210	7'060	-3'150	-30.9%

Planbarer Unterhalt	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				9'700	8'700	-1'000	-10.3%
Einnahmen				-600	-600	0	0.0%
Nettoinvest.				9'100	8'100	-1'000	-11.0%

Übertragung Grundstücke	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				0	448	448	∞%
Einnahmen				0	-5	-5	-∞%
Nettoinvest.				0	443	443	∞%

Übertragung Gebäude	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
						absolut	in %
Ausgaben				0	0	0	0.0%
Einnahmen				0	0	0	0.0%
Nettoinvest.				0	0	0	0.0%

4. Total Jahrest ranchen

TCHF	Be willigter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben			42'070	35'418	-6'652	-15.8%
Einnahmen			-5'860	-3'965	1'895	-32.3%
Nettoinvest.			36'210	31'453	-4'757	-13.1%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

24.7.2026

Guido Keune-Dübi
Kantonsbaumeister

Departement

Datum/ Unterschrift

Sandra Kolly
Regierungsrätin

6.8.26

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele werden erreicht.

Die Zielsetzungen betreffend Zustandswerten der Fahrbahn sollten erfüllt werden können. Die Strassen zeigen sich insgesamt in einem guten Zustand.

Gleiches gilt für die Kunstbauten: Die Zielsetzungen betreffend Zustandswerten von Brücken und Stützmauern können voraussichtlich erreicht werden.

Finanzen

Der Voranschlagskredit 2026 für das Globalbudget Strassen kann voraussichtlich eingehalten werden.

Personal

Der Personalbestand zeigt sich bis auf die natürlichen Fluktuationen konstant. Auf dem Arbeitsmarkt ist es nach wie vor schwierig, geeignete Fachkräfte zu finden, was die durchschnittliche Dauer bis zur Neubesetzung einer Stelle erhöht.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte:

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen								
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %		80	81	100	100	0	0.0%
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %		51	58	80	80	0	0.0%
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %		23	29	100	100	0	0.0%
12	Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur								
121	Mittleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %		1.4	1.1	1.5	1.5	0.0	0.0%
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %		82.3	84.3	84.0	84.0	0.0	0.0%
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %		4.8	2.3	5.0	5.0	0.0	0.0%
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.		4.0	4.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.		5.0	5.0	4.0	4.0	0.0	0.0%
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	6'617	6'743	7'267	7'267		0	0.0%
	Erlös	TCHF	-38	-32	-32	-32		0	0.0%
	Saldo	TCHF	6'579	6'711	7'235	7'235		0	0.0%

2 Strassenunterhalt Kantonsstrassen

Produkte:

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen								
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %		100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
22	Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen								
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %		2.0	0.8	2.5	2.5	0.0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	29'838	28'128	27'322	27'322		0	0.0%
	Erlös	TCHF	-2'789	-2'627	-2'779	-2'779		-1	0.0%
	Saldo	TCHF	27'049	25'501	24'543	24'543		-0	-0.0%

Strassenrechnung

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	103'032	98'475	96'866	97'408	542	0.6%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	78'663	76'318	76'672	76'672	0	0.0%
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-8'622	-6'467	-10'414	-10'414	0	0.0%
Erlös	TCHF	-82'728	-81'718	-79'706	-79'706	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	4'065	5'400	3'034	3'034	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	98'475	97'408	89'486	90'028	542	0.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	33'868	32'001	31'480	31'480	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-2'827	-2'659	-2'811	-2'811	-1	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	31'042	29'342	28'670	28'669	-1	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'586	2'869	3'108	3'108	-0	-0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	36'455	34'871	34'588	34'589	1	0.0%
Erlös	TCHF	-2'827	-2'659	-2'811	-2'811	-1	0.0%
Saldo	TCHF	33'628	32'212	31'778	31'778	0	0.0%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	6'617	6'743	7'267	7'267	0	0.0%
Erlös	TCHF	-38	-32	-32	-32	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'579	6'711	7'235	7'235	0	0.0%
2 Strassenunterhalt Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	29'838	28'128	27'322	27'322	0	0.0%
Erlös	TCHF	-2'789	-2'627	-2'779	-2'779	-1	0.0%
Saldo	TCHF	27'049	25'501	24'543	24'543	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		121.2	120.3	121.0	121.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		12.1	12.1	13.0	13.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		109.1	108.3	108.0	108.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		120.80	121.42	121.00	121.00	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		126	126	129	129	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		15	15	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		111	111	112	112	0	0.0%
Anzahl Lernende		2	1	3	3	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	1	3	3	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-51'380	-51'704	-49'126	-49'126	0	-0.0%
Motorfahrzeugsteuer GVP		0	0	0	0	0	0.0%
Treibstoffzollanteil		-7'758	-7'509	-7'144	-7'144	0	-0.0%
LSVA		-6'895	-6'419	-6'471	-6'471	0	-0.0%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-2'283	-2'240	-2'240	-2'240	0	-0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

30.07.2026

i.v.

Roger Schibler
Kantonsingenieur

Departement

Datum/ Unterschrift

6.8.26

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Finanzen

Der Voranschlagskredit für die Investitionsrechnung Strassenbau wird voraussichtlich ausgeschöpft, kann aber eingehalten werden.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Grossprojekt (Nettoinvestitionen > 3 Mio. Franken) wird dem Kantonsrat ein Verpflichtungskredit beantragt, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind. Nachfolgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt. Die Beträge in der Spalte «Stand 31.12.2025» beziehen sich darauf, ob der bewilligte Verpflichtungskredit eingehalten werden kann.

Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung absolut	in %
Olten, Entlastung Region Olten (ERO)									
1155			TCHF	Ausgaben	317'200	317'200			
KRB 046/2008 14.05.08	Start:	2008	Ende:	Einnahmen	-188'300	-188'300			
	2026			Nettoinvest.	128'900	128'900			
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1									
5157				Ausgaben	8'100	8'100	0	0	0.0%
KRB 0177/2013 10.12.13	Start:	2018	Ende:	Einnahmen	-330	-330	-10	-10	0.0%
	2026			Nettoinvest.	7'770	7'770	-10	-10	0.0%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1									
5145				Ausgaben	21'500	21'500			
KRB 0177/2013 10.12.13	Start:	2015	Ende:	Einnahmen	-1'095	-1'095			
	2026			Nettoinvest.	20'405	20'405			
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse									
5562				Ausgaben	5'400	5'400			
KRB 0172/2017 20.12.17	Start:	2018	Ende:	Einnahmen	-1'760	-176			
	2025			Nettoinvest.	3'640	5'224			
Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung									
5764				Ausgaben	13'500	13'500	2'500	2'500	0.0%
KRB 0032/2019 25.06.19	Start:	2019	Ende:	Einnahmen	-1'350	1'350	-240	-240	0.0%
	2028			Nettoinvest.	12'150	14'850	2'260	2'260	0.0%
Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2									
5486				Ausgaben	25'000	25'000	4'000	4'000	0.0%
KRB 0191/2019 11.12.19	Start:	2017	Ende:	Einnahmen	0	0	0	0	0.0%
	2031			Nettoinvest.	25'000	25'000	4'000	4'000	0.0%
Neuendorf, Dorfstr., San. + Gehwegausbau									
5646				Ausgaben	9'370	9'370	800	800	0.0%
KRB 0032/2020 23.06.20	Start:	2019	Ende:	Einnahmen	-345	-345	0	0	0.0%
	2030			Nettoinvest.	9'025	9'025	800	800	0.0%
Büsserach/Breitenbach, Ortsdurchfahrten									
5748				Ausgaben	8'900	8'900	2'000	2'000	0.0%
KRB 0038/2021 06.07.21	Start:	2022	Ende:	Einnahmen	-250	-250	-250	-250	0.0%
	2027			Nettoinvest.	8'650	8'650	1'750	1'750	0.0%
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal									
5490				Ausgaben	74'000				
KRB 0158/2020 15.12.20	Start:	2017	Ende:	Einnahmen	-10'300				
				Nettoinvest.	63'700				
Oensingen, Gesamtverkehrsprojekt,									
5910				Ausgaben	5'000	5'000	1'600	1'600	0.0%
KRB 0139/2025 11.11.25	Start:	2022	Ende:	Einnahmen	0	0	-200	-200	0.0%
	2033			Nettoinvest.	5'000	5'000	1'400	1'400	0.0%
Egerkingen, Oltnerstrasse, Kreisel Winterlen									
5765				Ausgaben	4'750	4'750	250	250	0.0%
KRB 0065/2022 28.06.22	Start:	2022	Ende:	Einnahmen	-341	-341	0	0	0.0%
	2027			Nettoinvest.	4'409	4'409	250	250	0.0%
Mümliswil-Ramiswil, Langenbruckstrasse									
5779				Ausgaben	6'500	6'500			
KRB 0216/2022 21.03.23	Start:	2023	Ende:	Einnahmen	0	0			
	2026			Nettoinvest.	6'500	6'500			
Solothurn, Baselstr., Sanierung/Umgestaltung									
5365				Ausgaben	31'300				
KRB 0263/2023 27.03.24	Start:	2012	Ende:	Einnahmen	-11'100				
	2034			Nettoinvest.	20'200				
Deitingen, Raststätten A1 Süd / Nord, Sanierung									
5911				Ausgaben	3'715	3'715	3'000	3'000	0.0%
KRB 0191/2025 09.12.25	Start:	2025	Ende:	Einnahmen	0	0	0	0	0.0%
	2028			Nettoinvest.	3'715	3'715	3'000	3'000	0.0%
Oberdorf, Weissensteinstrasse/Ortsdurchfahrt									
5369				Ausgaben			1'700	1'700	0.0%
				Einnahmen			-700	-700	0.0%
	Start:	2025	Ende:	Nettoinvest.			1'000	1'000	0.0%
Solothurn, Hauptbahnhof Süd									
5781				Ausgaben			150	150	0.0%
				Einnahmen			0	0	0.0%
	Start:	2026	Ende:	Nettoinvest.			150	150	0.0%

Jahrestranche Grossprojekte

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben	534'235	428'935	16'000	16'000	0	0.0%
Einnahmen	-215'171	-189'487	-1'400	-1'400	0	0.0%
Nettoinvest.	319'064	239'448	14'600	14'600	0	0.0%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (Nettoinvestitionen < 3 Mio. Franken), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung Strassenbau werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen. Der Voranschlagskredit enthält die Jahrestranchen diverser Kleinprojekte aus diversen Kreditjahren.

Kleinprojekte

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben			27'000	27'000	0	0.0%
Einnahmen			-2'600	-2'600	0	0.0%
Nettoinvest.			24'400	24'400	0	0.0%

4. Total Jahrestranchen

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
					absolut	in %
Ausgaben			43'000	43'000	0	0.0%
Einnahmen			-4'000	-4'000	0	0.0%
Nettoinvest.			39'000	39'000	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

30.07.2026 i.V.

Roger Schibler
Kantonsingenieur

Departement

Datum/ Unterschrift

6.8.26

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2026 werden voraussichtlich erreicht.

Finanzen

Der Voranschlagskredit 2026 für das Globalbudget öffentlicher Verkehr kann voraussichtlich eingehalten werden.

Personal

Der Personalbestand zeigt sich konstant.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: - ÖV-Planungen
- Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs								
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %		100.0	0.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index		0.0	80.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index		0.0	76.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
Bemerkungen: Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenheit werden im Zweijahresrhythmus durchgeführt, die nächste Befragung findet im Herbst 2027 statt.									
12	Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel								
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %		55.3	56.4	54.0			
	Produktgruppenergebnis	Einheit		RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		58'747	59'184	62'150	62'150	0	0.0%
	Erlös	TCHF		-20'469	-20'605	-21'563	-21'563	0	-0.0%
	Saldo	TCHF		38'278	38'579	40'587	40'587	0	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	58'623	59'061	62'022	62'022	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-20'469	-20'605	-21'563	-21'563	0	-0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	38'154	38'456	40'459	40'459	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	124	122	128	128	0	0.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	58'747	59'184	62'150	62'150	0	0.0%
Erlös	TCHF	-20'469	-20'605	-21'563	-21'563	0	-0.0%
Saldo	TCHF	38'278	38'579	40'587	40'587	0	0.0%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	58'747	59'184	62'150	62'150	0	0.0%
Erlös	TCHF	-20'469	-20'605	-21'563	-21'563	0	-0.0%
Saldo	TCHF	38'278	38'579	40'587	40'587	0	0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		2.8	4.7	4.7	4.7	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.8	4.7	4.7	4.7	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		3.47	4.37	4.70	4.70	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		3	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	5	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		0	0	0	0	0	0.0%
FABI Beiträge netto		8'792	9'418	9'639	9'639	0	0.0%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		-545	-1'113	-410	-410	0	0.0%

Bemerkungen: Die BIF-Beiträge werden vom Bund jedes Jahr aufgrund der Parameter «Zug-km» und «Personen-km» neu festgelegt. Zudem werden die Beiträge der Kantone in den BIF seit 2019 indiziert.

Seit der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen für den Kanton negativ sind.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

30.07.2026 i.v.

Roger Schibler
Kantonsingenieur

Departement

Datum/ Unterschrift

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die vereinbarten Leistungen im Vollzug wie auch in den Schwerpunktthemen des Amtes und der Fachabteilungen sind grundsätzlich auf Kurs, so dass die gesetzten Ziele 2026 mehrheitlich erreicht werden.

Finanzen

Der budgetierte Globalbudgetsaldo von 10,3 Mio. Franken wird voraussichtlich eingehalten.

Die Bruttoentnahme aus der Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten gemäss GWBA wird rund 6,1 Mio. Franken über dem Budget liegen. Dies aufgrund von Mehrkosten (primär Teuerung) bei der Sanierung Stadtmist Solothurn und der Sanierung der Schiessanlagen.

Personal

Im ersten Halbjahr hatten wir eine normale Fluktuation. Im Verlaufe des Spätsommers und Herbstes werden wir alle Stellen besetzt haben. Bei einer Stelle haben wir Ende Jahr, für zwei Monate, eine Doppelbesetzung aufgrund einer Nachfolgeregelung. Wir werden den Stellenplafond erreichen. Dieser liegt gemäss Voranschlag 2026 bei 57-59 Stellen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte								
111	Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden	(>) %		87.0	89.0	80.0	0.0	-80.0 -100.0%	⊖
	Bem.: kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgewertet werden, infolge Umstellung auf eBauSo								
12	Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen								
121	Anzahl durch das AfU veröffentlichte Medienmitteilungen	(>) Anz.		5	7	6	6	0 0.0%	
122	Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder	(>) Anz.		4	6	6	5	-1 -16.7%	⊖
13	Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen bieten Möglichkeiten für ganzheitlichen Umweltvollzug								
131	Information der möglichen weiteren Unternehmen, die die Anforderungen für eine Kooperationsvereinbarung erfüllen	(>) Anz.		0	6	6	4	-2 -33.3%	⊖
132	Anzahl aktive Kooperationsvereinbarungen	(>) Anz.		12	14	14	12	-2 -14.3%	⊖
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status	
	Kosten	TCHF	2'049	1'198	2'739	2'739	-0 -0.0%		
	Erlös	TCHF	-193	-332	-240	-240	0 0.0%		
	Saldo	TCHF	1'856	866	2'499	2'499	-0 -0.0%		

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Eintrag von Löschübungsplätzen in den Kataster der belasteten Standorte							
211	Bis Ende 2026 werden alle betroffenen Grundeigentümer/-innen und Gemeinden über den geplanten Eintrag informiert	(>) %			100	70	-30 -30.0%	☐
	Bem.: Alle Gemeinden und Feuerwehren wurden informiert. Der Eintrag wird vorbereitet. Die Erhebung hat gezeigt, dass auch auf Betriebsstandorten und Ablagerungsstandorten mit PFAS-haltigen Löschschäumen geübt wurde. Die Information an diese Grundeigentümer/innen erfolgt vermutlich erst im 2027.							
212	Fortschritt Prozent bereits eingetragener Standorte bis Ende 2027	(>) %						
213	Bis Ende 2028 sind 80 % der Löschübungsplätze im Kataster der belasteten Standorte eingetragen	(>) %						
22	Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (SU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung: P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)							
221	Planmässiger Projektfortschritt in je einer Region: Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung (VU/SU); Planung/Submission (P/S); Ausführung (A)	(>) %	60	100	100	70	-30 -30.0%	☐
	Bem.: VU/SU durchgeführt. P/S erfolgt. SanReg6 musste verschoben werden. Gegen die Baumeistervergabe wurde Beschwerde erhoben. Deshalb konnte mit der Sanierung erst im Juni 2026 begonnen werden. Im 2026 sollen 2/8 Anlagen (sehr grosse Anlagen) saniert werden.							
23	Prüfen und bewilligen von Erdwärmesonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)							
231	Mindestens 80 % der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bearbeitet	(>) %	100	100	80	100	20 25.0%	⊕
24	Bodenkartierung Bezirke Lebern und Solothurn Abschluss 2022-2026 und Bodenkartierung nördlicher Kantonsteil 2026-2028							
241	Abschluss der Kartieretappe Bezirke Lebern und Solothurn bis Ende 2026	(>) %			100	100	0 0.0%	
242	Planmässiger Fortschritt und kartierte Fläche gemäss detaillierter Planung	(>) %			100	100	0 0.0%	
Produktgruppenergebnis								
	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status	
Kosten	TCHF	3'145	3'300	2'825	2'825	0 0.0%		
Erlös	TCHF	-664	-413	-902	-902	0 0.0%		
Saldo	TCHF	2'481	2'887	1'923	1'923	0 0.0%		
Bemerkungen: Mehraufwand Bodenkartierung durch zweckgebundene Reserven gedeckt.								
Deponienachsorgefonds (PG 2 Boden)								
	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung		
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	TCHF	9'660	10'168	10'138	10'138	0 0.0%		
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	150	124	100	100	0 0.0%		
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	150	124	100	100	0 0.0%		
Erlös	TCHF	-658	-538	-190	-190	0 0.0%		
- Entnahme, + Einlage	TCHF	508	414	90	90	0 0.0%		
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'168	10'582	10'228	10'228	0 0.0%		

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	Lebensraum Dünnern							
311	Restkostenteiler Gemeinden festgelegt	(>) %						
312	Bedingungen für NFA-Mehrleistungen geklärt	(>) %			50	50	0	0.0%
313	Etappe 1 (Oensingen): Projektierung, Mitwirkung, Auflage	(>) %			33	33	0	0.0%
32	Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes							
321	Geschiebesammler Mümliswilerbach Balsthal: Projekt, Bewilligungsverfahren, Start Realisierung	(>) %			33	33	0	0.0%
322	HWS Augstbach Balsthal: Übersicht, Massnahmen- und Etappierungsplanung, Start Projektierung	(>) %			33	25	-8	-24.2% ☐
33	Verbesserung der ökologischen Situation Fließgewässer							
331	Die gemäss Programmvereinbarung 25-28 mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt	(>) %	66	100	33	33	0	0.0%
332	Wirkungskontrolle «vertieft» für drei Ausdolungsprojekte	(>) %			50	50	0	0.0%
333	Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt	(>) %	50	90	100	90	-10	-10.0%
334	Umsetzung Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken (Frist 2030)	(>) %			20	20	0	0.0%
335	Fischgängigkeit Augstbach Balsthal: Projekt, Bewilligungsverfahren	(>) %			33	10	-23	-69.7% ☐
34	Sicherstellung einer resilienten kommunalen Trinkwasserversorgung aller Kantonsteile							
341	Anzahl Schutzzonen genehmigt	(>) Anz.			5	4	-1	-20.0% ☐
342	Überprüfung aller konzessionierten Anlagen abgeschlossen und Strategie für eine zeitgemässe Erhebung der Daten erstellt	(>) Anz.			50	50	0	0.0%
343	Strategie für die Ausscheidung von Zuströmbereichen erstellt	(>) %			33	0	-33	-100.0% ☐
344	SWAN-Projekt Karstwasserefassung Thal/Gäu: Das nutzbare Karstwasserdargebot und -qualität, sowie die optimale Fassungsstrategie sind bekannt	(>) %			33	33	0	0.0%
35	Stärkung des Milizsystems im Gewässerschutzvollzug							
351	An den jährlichen Wassertagen werden praxisnahe Handlungsempfehlungen für den baupolizeilichen Vollzug ermittelt	(>) Anz.	1	1	1	1	0	0.0%
36	Erarbeitung von Wasserwirtschaftsplanungen (REP) zur Abstimmung der Schutz- und Nutzungsinteressen in trockenheitsgefährdeten Gebieten							
361	Wasserwirtschaftsplanung in der Region Bucheggberg: Zustandsanalyse und Leitbild liegen Ende 2027 vor; Erarbeitung Massnahmenplan bis Ende 2028	(>) %			50	50	0	0.0%
362	Wasserwirtschaftsplanung in einer weiteren Region: Abschluss Zustandsanalyse 2027, Erarbeitung Leitbild bis Ende 2028 Bem.: Der Abschluss ist aus Ressourcengründen erst per Ende 2027 realistisch.	(>) %			50	25	-25	-50.0% ☐
363	Massnahmenplan REP Oesch: Umsetzung von 6 mittelfristigen [EL1] mit Federführung AfU bis Ende 2028	(>) Anz.			2	2	0	0.0%

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung Status
37	Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern						
371	Bei 80 % der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten	(>) Ja/Nein			80	80	0 0.0%
372	Strategie Kantonale ARA-Planung 2028 erstellt	(>) %			33	33	0 0.0%
373	Bericht Zustand Gewässer Solothurn veröffentlicht und Konzept zur Modernisierung der Publikation der Gewässerdaten erstellt	(>) %			33	33	0 0.0%
374	Gewässerschutzkontrollen nach VKKL auf allen Landwirtschaftsbetrieben durchgeführt	(>) %			33	33	0 0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status
Kosten		TCHF	5'440	5'287	6'238	6'238	0 0.0%
Erlös		TCHF	-364	-548	-526	-526	0 0.0%
Saldo		TCHF	5'076	4'739	5'712	5'712	0 0.0%

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.		TCHF	111'441	105'797	96'788	93'544	-3'244 -3.4%
Kosten (Bruttoentnahme)		TCHF	26'949	52'246	44'496	50'982	6'486 14.6%
(-) Erlös		TCHF	-21'305	-39'993	-29'922	-30'272	-350 1.2%
- Entnahme, + Einlage		TCHF	-5'644	-12'253	-14'574	-20'710	-6'136 42.1%
Endbestand per 31. Dez.		TCHF	105'797	93'544	82'214	72'834	-9'380 -11.4%

Bemerkungen: Stadtmist Solothurn: Wir gehen von Mehraufwänden von rund 4.4 Mio Franken aus. Dies primär aufgrund der Teuerung. Sanierung Schiessanlagen: Mehraufwand infolge Teuerung und veränderte Ausgangslage (PFAS usw.) + 2.1 Mio - daraus folgen Mehreinnahmen vom Bund von rund 0.35 Mio.

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektromogmissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektromog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Kontrolle fossiler Heizungen im Kanton Solothurn							
411	Anzahl Feuerungsanlagen, welche nicht innert vorgegebener Frist gemessen werden	(<) Anz.			100	80	-20 -20.0%	⊖
412	Anzahl Feuerungsanlagen mit gemessenen Überschreitungen, welche nicht innert Frist einreguliert oder saniert werden	(<) Anz.			10	15	5 50.0%	⊖
42	Vertrauensbildung bei der Bevölkerung mittels Stichprobenkontrollen zum Betrieb und Bau von Mobilfunkanlagen							
421	Durchgeführte Kontrollen vor Ort (baulich)	(>) Anz.	5	8	4	6	2 50.0%	⊖
422	Kontrolle der Datenbanken und des QS-Systems bei den Mobilfunkbetreibern (je 8-10 Anlagen pro Jahr und Betreiber)	(>) Anz.	30	30	24	30	6 25.0%	⊖
43	Informationen und Kampagnen zum Stopp der Zunahme von Lichtemissionen							
431	Infokampagne Gemeinden	(>) %	0		40	30	-10 -25.0%	⊖
432	Begleitung und Aufzeigen von guten Beispielen	(>) Anz.	0	2	3	1	-2 -66.7%	⊖
44	Kontrolle Veranstaltungslokale und periodische oder einmalige Veranstaltungen mit Schall über 93 dB							
441	Begehungen von Lokalen oder Veranstaltungen	(>) Anz.			5	7	2 40.0%	⊖
442	Begehungen von Lokalen oder Veranstaltungen inklusive Kontrollmessungen	(>) Anz.			3	3	0 0.0%	
45	Qualität und Verfügbarkeit der Messung der Luftqualität							
451	Verfügbarkeit der Immissionsmessstationen	(>) %			95	95	0 0.0%	
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'251	2'232	2'215	2'215	-0 -0.0%	
	Erlös	TCHF	-436	-407	-516	-516	0 0.0%	
	Saldo	TCHF	1'816	1'824	1'699	1'699	-0 -0.0%	

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status	
51	Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung								
511	Kontrolle von je 20 Betrieben	(>) Anz.	30	17	20	26	6	30.0%	⊕
52	Risikobasierter Vollzug der Gefahrgutbeauftragtenverordnung								
521	2023 Einführung des risikobasierten GGBV-Vollzug; Kontrolle von je 15 Betrieben	(>) Anz.	17	8	15	10	-5	-33.3%	⊖
53	Kontrolle Abfallanlagen (VVEA, VeVA)								
531	Je 45 Betriebskontrollen	(>) Anz.	51	41	45	50	5	11.1%	⊕
54	Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU								
541	Abfallplanung und Klärschlamm Entsorgungsplan erstellt im 2028 = 100 %	(>) %			33	33	0	0.0%	
542	VVEA-Vollzugshilfe allgemeine Bestimmungen (Betriebsreglement): Implementierung in I+G	(>) %	88	95	100	96	-4	-4.0%	
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status	
Kosten		TCHF	1'630	1'540	1'404	1'404	-0	-0.0%	
Erlös		TCHF	-110	-102	-60	-60	0	0.0%	
Saldo		TCHF	1'520	1'438	1'345	1'345	-0	-0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'808	10'763	12'585	12'585	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-1'767	-1'803	-2'244	-2'244	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'041	8'960	10'342	10'342	-0	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'708	2'794	2'836	2'836	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'516	13'557	15'422	15'421	-1	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'767	-1'803	-2'244	-2'244	0	0.0%
Saldo	TCHF	12'749	11'754	13'178	13'178	-1	-0.0%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'049	1'198	2'739	2'739	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-193	-332	-240	-240	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'856	866	2'499	2'499	-0	-0.0%
2 Boden							
Kosten	TCHF	3'145	3'300	2'825	2'825	0	0.0%
Erlös	TCHF	-664	-413	-902	-902	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'481	2'887	1'923	1'923	0	0.0%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'440	5'287	6'238	6'238	0	0.0%
Erlös	TCHF	-364	-548	-526	-526	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'076	4'739	5'712	5'712	0	0.0%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	2'251	2'232	2'215	2'215	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-436	-407	-516	-516	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'816	1'824	1'699	1'699	-0	-0.0%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	1'630	1'540	1'404	1'404	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-110	-102	-60	-60	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'520	1'438	1'345	1'345	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		57.1	58.5	59.0	59.1	0.1	0.2%
weiblich (Pensen)		22.9	22.4	23.0	23.2	0.2	0.9%
männlich (Pensen)		34.2	36.1	36.0	35.9	-0.1	-0.3%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		54.58	55.84	57.20	57.20	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		70	74	75	75	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		31	32	34	33	-1	-2.9%
männlich (Mitarbeitende)		39	42	41	42	1	2.4%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren		-8'343	-11'035	-14'590	-14'590	0	0.0%
* Zuweisung Schiffssteuern		-218	-211	-200	-200	0	0.0%
* Gewässerunterhalt Gemeinden		691	698	600	600	0	0.0%
Investitionen							
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte		2'600	2'385	2'400	2'400	0	0.0%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)		409	3'400	800	800	0	0.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktgruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

20.7.2026

Gabriel Zenklusen
Chef Amt für Umwelt

Departement

Datum/ Unterschrift

Sandra Kolly
Regierungsrätin

6.8.26

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 1 Mio.) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.

Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
				TCHF				absolut	in %
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				Ausgaben	8'200	0	0	0	0.0%
5155				Einnahmen	-4'100	0	0	0	0.0%
KRB 10.12.2008	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	4'100	0	0	0	0.0%
HWS/Revit. Aare, Olten-Aarau				Ausgaben	27'500	0	0	0	0.0%
5156				Einnahmen	-13'200	0	0	0	0.0%
VB 09.06.2013	Start:	2009	Ende: 2026	Nettoinvest.	14'300	0	0	0	0.0%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung				Ausgaben	4'000	0	0	0	0.0%
5153				Einnahmen	-2'000	0	0	0	0.0%
KRB 03.11.2010	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	2'000	0	0	0	0.0%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Realisierung				Ausgaben		0	0	0	0.0%
5154				Einnahmen		0	0	0	0.0%
VB 28. Feb 2016	Start:	2016	Ende: 2026	Nettoinvest.		0	0	0	0.0%
Lebensraum Dünnern Oensingen-Olten				Ausgaben		750	750	0	0.0%
5483				Einnahmen		-375	-375	0	0.0%
KRB 08.12.2015	Start:	2016	Ende: 2040	Nettoinvest.		375	375	0	0.0%

Jahrestranche Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
				TCHF				absolut	in %
				Ausgaben	39'700	750	750	0	0.0%
				Einnahmen	-19'300	-375	-375	0	0.0%
				Nettoinvest.	20'400	375	375	0	0.0%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche im Folgejahr starten und soweit sie konkret geplant sind, wurde mit der Mehrjahresplanung 2011 ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt. In den nachstehenden Zahlen sind auch die Investitionsbeiträge gem. GWBA § 165 des Wasserbaus und der Siedlungswasserwirtschaft enthalten.

Kleinprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
				TCHF				absolut	in %
				Ausgaben		2'500	2'500	0	0.0%
				Einnahmen		-900	-900	0	0.0%
				Nettoinvest.		1'600	1'600	0	0.0%

3. Total Jahrestranchen

				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
				TCHF				absolut	in %
				Ausgaben		3'250	3'250	0	0.0%
				Einnahmen		-1'275	-1'275	0	0.0%
				Nettoinvest.		1'975	1'975	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

i.v. 

Gabriel Zenklusen
Chef Amt für Umwelt

Departement

Datum/ Unterschrift

 6.8.26

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) können voraussichtlich weitgehend erreicht werden. Die anhaltend hohe Arbeitslast führt immer wieder zu einem Überhang in der Geschäftsbearbeitung, der auch dieses Jahr durch befristete Pensenerhöhungen bei festgestellten Mitarbeitenden bewältigt wird.

Finanzen

Die Anzahl der eingegangenen Subventionsgesuche im Bereich Denkmalpflege befindet sich unverändert auf einem hohen Stand. Dementsprechend bewegen sich auch die verfügt und ausbezahlt Beiträge auf einem sehr hohen Niveau. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Budgetmittel, die im Rahmen des Massnahmenplans 2024 um jährlich Fr. 100'000.00 gekürzt worden sind (Massnahmen D_BJD_19), kann es deshalb zu Verzögerungen bei der Auszahlung von Beiträgen kommen.

Archäologie: Im ersten Halbjahr hatten ausserordentlich viele Baugesuche umfangreiche baubegleitende Untersuchungen zur Folge. Zur Entlastung des ordentlichen Budgets wird die Notgrabung in Dornach mit einem ausserordentlichen Beitrag von max. Fr. 140'000.-- aus dem Swisslos-Fonds finanziert (RRB-Nr. 2026/1057 vom 9. Juni 2026).

Insgesamt kann der Auftrag des ADA voraussichtlich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllt werden.

Personal

Der Pensenbestand der Festangestellten beträgt unverändert 13.3 Stellen (20 Mitarbeitende). Dazu kommen wie gehabt 3.0 Stellen für befristet angestellte Aushilfen und Praktikanten, wobei dieser Wert einen Durchschnittswert darstellt und von Jahr zu Jahr variiert. Zur Bewältigung des bestehenden Arbeitsüberhangs in der Geschäftsbearbeitung erfolgen wie bereits im letzten Jahr bei verschiedenen festgestellten Mitarbeitenden befristete Pensenerhöhungen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: -Denkmalschutz/Denkmalpflege
-Beiträge
-Bau-/Plan-/Fotodokumentation
-ADSO/Öffentlichkeitsarbeit
-Kulturgüterschutz
-Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
12	Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn gemäss den internen Vorgaben.							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	100	100	90	-10	-10.0%
13	Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn nach anerkannten fachlichen Kriterien und orientiert die Öffentlichkeit.							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	4'068	4'167	4'345	4'345	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-1'374	-1'676	-1'780	-1'780	0	0.0%
	Saldo	TCHF	2'693	2'492	2'565	2'565	-0	-0.0%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Die Kantonsarchäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.								
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %		90	90	100	100	0	0.0%
22	Die Kantonsarchäologie dokumentiert und sichert die Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien.								
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %		100	90	100	100	0	0.0%
23	Die Kantonsarchäologie publiziert die Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, nach anerkannten fachlichen Kriterien und orientiert die Öffentlichkeit.								
231	Herausgabe ADSO	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
Produktgruppenergebnis									
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
		TCHF	2'201	2'159	2'124	2'124		-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-594	-478	-451	-451		0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'607	1'681	1'673	1'673		-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'392	5'412	5'531	5'531	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-1'968	-2'153	-2'231	-2'231	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'423	3'258	3'301	3'300	-0	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	877	915	938	933	-5	-0.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'269	6'326	6'469	6'469	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'968	-2'153	-2'231	-2'231	0	0.0%
Saldo	TCHF	4'301	4'173	4'238	4'238	-0	-0.0%
1 Denkmalpflege							
Kosten	TCHF	4'068	4'167	4'345	4'345	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'374	-1'676	-1'780	-1'780	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'693	2'492	2'565	2'565	-0	-0.0%
2 Archäologie							
Kosten	TCHF	2'201	2'159	2'124	2'124	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-594	-478	-451	-451	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'607	1'681	1'673	1'673	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		15.0	16.4	16.3	16.3	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		7.4	8.6	8.5	8.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		7.6	7.8	7.8	7.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		15.80	15.99	14.80	14.80	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		22	24	24	24	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	14	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		9	10	10	10	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

10.7.2026

Stefan Blank
Chef Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Departement

Datum/ Unterschrift

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungen und Indikatoren werden voraussichtlich erreicht und vereinzelt übertroffen. Eine Ausnahme bildet der Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht. Trotz der Anstellung von drei neuen Verkehrsexperten im zweiten Semester wird der Zielwert infolge krankheits- und unfallbedingter Ausfälle aus dem ersten Semester, wahrscheinlich nicht erreicht werden können.

Finanzen

Aufgrund der aktuellen Zahlen kann davon ausgegangen werden, dass der budgetierte Globalbudgetsaldo um Fr. 340'000.00 übertroffen wird. Dies ist auf den ausserordentlichen Erlös von Fr. 390'000.00 aus der Auktion des Kontrollschilts SO 1 im Frühling zurückzuführen. Im letzten Jahr wurde für den Verkauf von SO 1 ein Erlös von Fr. 50'000.00 budgetiert, was jedoch wegen Unregelmässigkeiten, resp. Abbruch der Auktion im Dezember 2025 nicht realisiert werden konnte. In diesem Jahr wurde der Verkauf des Kontrollschilts SO 1 nicht budgetiert.

Personal

Der geplante Pensenbestand per Ende 2026 liegt bei 106. Die drei Verkehrsexperten konnten ab Juli resp. August angestellt werden.

2. Produktgruppen

Status: $\oplus$ = > 10% übertroffen
 $\square$ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet								
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht								
		(>) %		91	89	95	92	-3	-3.2%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
Bemerkungen: Die drei zusätzlichen Verkehrsexperten treten ihre Stelle per 1.7.2026 (1 Person) bzw. per 3.8.2026 (2 Personen) an. Dies wird sich positiv auf die Prüfrückstände auswirken und eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von rund 89 % ermöglichen. Per 1.10.2026 fällt jedoch kündigungsbedingt ein Verkehrsexperte weg. Basierend auf dieser Ausgangslage wird der Zielwert von 95 % gemäss Voranschlag voraussichtlich nicht erreicht. Nach heutiger Einschätzung ist bis Ende Jahr von einem Wert von rund 92 % auszugehen. Weiter ist zu bemerken, dass der Fahrzeugbestand mehr als budgetiert anwachsen wird. Ein weiterer Aspekt ist das Alter des Fahrzeugparks. Der Neuwagenmarkt stagniert fast gänzlich und dadurch wird der bestehende Fahrzeugpark immer älter. Ältere Fahrzeuge fallen in den kürzeren Prüfindervall und somit müssen noch mehr Fahrzeuge geprüft werden.									
12	Gut ausgebildete Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen gewährleistet								
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten/-innen	(>) Tage		3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
122	Jede/r Verkehrsexperte/-in wird zweimal pro Jahr inspiziert								
		(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
Produktgruppenergebnis									
		Einheit		RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		9'308	10'084	10'826	10'775	-51	-0.5%
	Erlös	TCHF		-6'148	-6'286	-6'761	-6'658	103	-1.5%
	Saldo	TCHF		3'160	3'798	4'065	4'117	52	1.3%

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen								
211	Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen								
		(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
22	Administrativmassnahmen vollzogen								
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich								
		(<) %		0.01	0.01	0.10	0.10	0.00	0.0%
Produktgruppenergebnis									
		Einheit		RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		8'850	8'628	8'911	8'903	-8	-0.1%
	Erlös	TCHF		-10'746	-10'345	-10'410	-10'702	-292	2.8%
	Saldo	TCHF		-1'896	-1'718	-1'499	-1'799	-300	20.0%

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Betriebssichere Schiffe gewährleistet							
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%
32	Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit							
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.7	0.7	0.5	0.5	0.0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'855	1'383	1'981	1'974	-7	-0.4%
	Erlös	TCHF	-2'933	-2'788	-2'435	-2'380	55	-2.3%
	Saldo	TCHF	-1'078	-1'405	-453	-406	47	-10.5%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	16'390	15'950	16'740	16'532	-208	-1.2%
Ertrag	TCHF	-19'827	-19'420	-19'606	-19'744	-138	0.7%

Globalbudgetsaldo	TCHF	-3'437	-3'469	-2'866	-3'212	-346	12.1%
--------------------------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	-------------	--------------

Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'623	4'016	4'979	4'914	-65	-1.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	20'013	20'094	21'719	21'652	-67	-0.3%
Erlös	TCHF	-19'827	-19'420	-19'606	-19'740	-134	0.7%

Saldo	TCHF	186	675	2'113	1'912	-201	-9.5%
-------	------	-----	-----	-------	-------	------	-------

1 Prüfungen und Kontrollen							
Kosten	TCHF	9'308	10'084	10'826	10'775	-51	-0.5%
Erlös	TCHF	-6'148	-6'286	-6'761	-6'658	103	-1.5%

Saldo	TCHF	3'160	3'798	4'065	4'117	52	1.3%
-------	------	-------	-------	-------	-------	----	------

2 Zulassungen und Ausweise							
Kosten	TCHF	8'850	8'628	8'911	8'903	-8	-0.1%
Erlös	TCHF	-10'746	-10'345	-10'410	-10'702	-292	2.8%

Saldo	TCHF	-1'896	-1'718	-1'499	-1'799	-300	20.0%
-------	------	--------	--------	--------	--------	------	-------

3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'855	1'383	1'981	1'974	-7	-0.4%
Erlös	TCHF	-2'933	-2'788	-2'435	-2'380	55	-2.3%

Saldo	TCHF	-1'078	-1'405	-453	-406	47	-10.5%
-------	------	--------	--------	------	------	----	--------

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		100.2	101.5	106.0	106.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		50.2	52.6	50.0	50.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		50.0	48.9	56.0	56.0	0.0	0.0%

Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	101.53	102.23	104.50	142'257.52	142'153.02	136'031.6	
---	--------	--------	--------	------------	------------	-----------	--

Anzahl Mitarbeitende	127	128	132	132	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	76	78	70	70	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	51	50	62	62	0	0.0%

Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die drei zusätzlichen Verkehrsexperten konnten wie geplant im Juli und August angestellt werden.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fahrzeugsteuern		-66'382	-66'320	-66'055	-66'055	0	0.0%
Schiffssteuern		-218	-211	-227	-220	7	-3.1%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe		-1'237	-1'297	-1'200	-1'270	-70	5.8%

Investitionen

Investitionen		0	0	0	0	0	0.0%
---------------	--	---	---	---	----------	---	------

Bemerkungen: Im Jahr 2026 sind keine Investitionen geplant.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

04/08/2026 

Kenneth Lützel Schwab
Amtschef Motorfahrzeugkontrolle

Departement

Datum/ Unterschrift

 6.8.26

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Obschon sich bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen erneut eine Zunahme abzeichnet, muss die Hoffnung noch nicht aufgegeben werden, dass eine weitere Zunahme der Pendenzen verhindert werden kann (Ziel 113). Bei den übrigen Zielen gibt es zur Jahresmitte keinen Grund, vom Voranschlag abzuweichen.

Finanzen

Weil die Gebühreneingänge etwas höher liegen als geplant, darf per Ende Jahr hier mit einer Verbesserung um Fr. 200'000.-- gerechnet werden. Beim Saldo der Finanzgrössen gibt es keinen Grund, vom Voranschlag abzuweichen.

Personal

Dass die Pensen leicht über dem aktuellen Plan liegen, dient dem Auffangen von Zusatzbealstungen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung gegen Erwachsene

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soil26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Effiziente und effektive Strafverfolgung								
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhältnis		1.01	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhältnis		1.00	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhältnis		0.94	0.96	1.01	1.00	-0.01	-1.0%
12	Angemessene Verfahrensdauer								
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %		97	99	98	98	0	0.0%
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %		1	1	1	1	0	0.0%
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %		84	84	82	82	0	0.0%
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %		8	8	9	9	0	0.0%
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %		87	86	85	85	0	0.0%
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %		5	6	6	6	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	17'303	18'078	19'809	19'809		0	0.0%
	Erlös	TCHF	-6'075	-8'284	-7'800	-8'000		-200	2.6%
	Saldo	TCHF	11'229	9'794	12'009	11'809		-200	-1.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	13'112	13'759	14'596	14'596	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-6'075	-8'284	-7'800	-8'000	-200	2.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'037	5'474	6'796	6'596	-200	-2.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	4'192	4'319	5'212	5'212	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	17'303	18'078	19'809	19'809	0	0.0%
Erlös	TCHF	-6'075	-8'284	-7'800	-8'000	-200	2.6%
Saldo	TCHF	11'229	9'794	12'009	11'809	-200	-1.7%
1 Strafverfolgung gegen Erwachsene							
Kosten	TCHF	17'303	18'078	19'809	19'809	0	0.0%
Erlös	TCHF	-6'075	-8'284	-7'800	-8'000	-200	2.6%
Saldo	TCHF	11'229	9'794	12'009	11'809	-200	-1.7%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		79.6	85.8	83.3	84.3	1.0	1.3%
weiblich (Pensen)		56.6	58.5	57.8	58.9	1.1	1.9%
männlich (Pensen)		23.0	27.3	25.5	25.4	-0.1	-0.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		77.59	82.55	83.30			
Anzahl Mitarbeitende		95	102	98	105	7	7.1%
weiblich (Mitarbeitende)		71	73	71	78	7	9.9%
männlich (Mitarbeitende)		24	29	27	27	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
STAWA Finanzgrössen		-2'610	-1'652	-1'406	-1'406	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

28.7.2026

Hansjürg Brodbeck
Oberstaatsanwalt

Departement

Datum/ Unterschrift

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Im ersten Halbjahr 2026 ist die Anzahl neu eingegangener Verfahren leicht tiefer als in der Vorjahresperiode.

Finanzen

Auf Stufe Globalbudgetsaldo ist man auf Kurs.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12.2026 voraussichtlich bei 8,9 Stellen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Jugendankwaltschaft

Produkte: Jugendankwaltschaft

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen								
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig. (>) %			80	85	75	75	0	0.0%
12	Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendankwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit.								
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens (>) %			77	79	80	80	0	0.0%
13	Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln.								
131	Einhalten der von der Jugendankwaltschaft festgesetzten Termine (>) %			84	86	90	85	-5	-5.6%
14	Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendankwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.								
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %			92	92	80	80	0	0.0%
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) %			97	97	95	95	0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
Kosten		TCHF	3'654	3'406	3'681	3'681		-0	-0.0%
Erlös		TCHF	-251	-231	-185	-185		0	0.0%
Saldo		TCHF	3'403	3'175	3'496	3'496		-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'190	2'989	2'932	2'932	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-251	-231	-185	-185	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'939	2'758	2'747	2'747	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	464	418	750	750	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'654	3'406	3'681	3'681	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-251	-231	-185	-185	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'403	3'175	3'496	3'496	-0	-0.0%
1 Jugendanwaltschaft							
Kosten	TCHF	3'654	3'406	3'681	3'681	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-251	-231	-185	-185	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'403	3'175	3'496	3'496	-0	-0.0%

Bemerkungen: Der budgetierte Globalsaldo dürfte leicht unterschritten werden.

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		9.3	8.6	8.1	8.9	0.8	9.9%
weiblich (Pensen)		6.4	5.6	5.2	4.9	-0.3	-5.8%
männlich (Pensen)		2.9	3.0	2.9	4.0	1.1	37.9%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		9.03	8.73	8.10			
Anzahl Mitarbeitende		12	11	10	11	1	10.0%
weiblich (Mitarbeitende)		8	7	6	6	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	5	1	25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

17.7.26 J. Steffen

Janina Steffen
Leitende Jugendanwältin

Departement

Datum/ Unterschrift

6.8.26 Sandra Kolly

Sandra Kolly
Regierungsrätin

4. Departement für Bildung und Kultur	Seite
Führungsunterstützung DBK	81
Volksschule	84
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	92
Mittelschulbildung	96
Berufsschulbildung	101
Kultur und Sport	106

1. Management Summary

Leistung

Nach dem heutigen Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Leistungsziele 2026 erreicht werden.

Finanzen

Das Budget kann mit hoher Wahrscheinlichkeit eingehalten werden.

Personal

Beim Personalbestand sollte der Planwert mit den vorgesehenen Rekrutierungen erreicht werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik								
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %		96	96	95	95	0	0.0%
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten								
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %		100	100	95	95	0	0.0%
13	Information der Öffentlichkeit und der Behörden								
131	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter «DBK aktuell»	(>) Anz.		8	8	8	8	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'235	2'376	2'758	2'758		0	0.0%
	Erlös	TCHF	-39	-38	-43	-43		0	0.0%
	Saldo	TCHF	2'196	2'338	2'715	2'715		0	0.0%

2 Stipendien und Darlehen

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen							
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	88	87	80	80	0	0.0%
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	22	22	22	22	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	6'811	7'013	6'895	6'895	0	0.0%
Erlös	TCHF	-949	-975	-920	-920	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'862	6'038	5'975	5'975	0	0.0%

Bemerkungen: Es werden die gleichen Kosten wie im Vorjahr erwartet. Eine exaktere Prognose kann erst im dritten Quartal erstellt werden.

3 Kirchenwesen

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden							
311	Durchführung eines jährlichen Treffens mit der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'257	1'274	1'940	1'940	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-309	-308	-288	-288	0	0.0%
Saldo	TCHF	948	966	1'652	1'652	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	9'993	10'348	11'240	11'240	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-1'297	-1'321	-1'251	-1'251	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'696	9'027	9'989	9'989	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	310	315	353	353	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	10'303	10'663	11'593	11'593	0	0.0%
Erlös	TCHF	-1'297	-1'321	-1'251	-1'251	0	0.0%
Saldo	TCHF	9'006	9'342	10'342	10'342	0	0.0%
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'235	2'376	2'758	2'758	0	0.0%
Erlös	TCHF	-39	-38	-43	-43	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'196	2'338	2'715	2'715	0	0.0%
2 Stipendien und Darlehen							
Kosten	TCHF	6'811	7'013	6'895	6'895	0	0.0%
Erlös	TCHF	-949	-975	-920	-920	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'862	6'038	5'975	5'975	0	0.0%
3 Kirchenwesen							
Kosten	TCHF	1'257	1'274	1'940	1'940	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-309	-308	-288	-288	0	0.0%
Saldo	TCHF	948	966	1'652	1'652	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		11.2	12.0	13.5	13.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		7.3	7.9	8.4	8.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.9	4.1	5.1	5.1	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		11.23	12.05	13.50	13.50	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		14	15	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		9	10	11	11	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		80'963	82'413	82'411	82'411	0	0.0%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)		424	461	553	553	0	0.0%
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		-310					

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

7.8.26 G. KpLW
Gabriela Küpfer
Departementssekretärin

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26 M. Stricker
Mathias Stricker
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Das Volksschulamt befindet sich im zweiten Jahr der Globalbudgetperiode 2025-2027. Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Leistungsziele mehrheitlich erfüllt werden können.

Finanzen

Die Werte sind weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, da die Geschäftsfälle grösstenteils im 4. Quartal anfallen. Alle Aktivitäten bewegen sich innerhalb des Leistungsauftrages. Beim Globalbudgetsaldo resultiert die grösste Differenz zwischen Voranschlag 2026 und Prognose 2026 aus dem Bereich der kantonalen Spezialangebote. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nimmt weiterhin zu, insbesondere im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (ISM). Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) werden auf das Schuljahr 2026/27 drei zusätzliche - nicht im Voranschlag 2026 geplante - Klassen eröffnet. Zusammen mit dem Anstieg der zu betreuenden Kinder (inklusive ISM) führt dies zu einer Zunahme bei den Personal- und den übrigen Kosten. Die Erlöse fallen aufgrund mehr ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler voraussichtlich höher aus als geplant. Bei der Produktgruppe 5 führen die zusätzlichen sowie die betreuungsintensiveren Sonderschulplätze gemäss Leistungsauftrag zu Mehrkosten. Die im Jahr 2025 höher ausgefallenen Transportkosten führen durch den Basiseffekt ebenfalls zu einer Mehrbelastung.

Verbesserungen resultieren beim Amt aus nicht anfallendem Aufwand für Anschaffungen Informatik (Ablösung Lehreroffice).

Aktuell ist gegenüber dem Voranschlag 2026 mit einer GB-Überschreitung von rund Fr. 8'086'000.-- zu rechnen.

Personal

Für das Amt (ohne HPSZ) liegt der Prognosewert bei 48,5 Planstellen und damit unverändert auf dem Voranschlagsniveau.

Das heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ) ist in vier von sieben Regionalzentren der Bedarfsstufe 1 für die Umsetzung gemäss optiSo+ «Kantonale Spezialangebote 2022-2030» zuständig. Die steigende Zahl der zu betreuenden Kinder (inklusive ISM) sowie die drei zusätzlichen Klassen führen zu einer Erhöhung auf 316,1 Vollzeitstellen, was gegenüber dem Voranschlag 2026 einer Zunahme von 14,3 Vollzeitstellen entspricht (Voranschlag: 301,8 Stellen).

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die «Steuerung Volksschule» umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der Regelschule, die Weiterentwicklung der Rahmenvorgaben für die Volksschule sowie die Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Produkte: Finanzierung Regelschule, Weiterentwicklung Volksschule

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§§ 91 ff. VSG)							
111	Nicht termingerechte Pensenanträge	(-) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 55 VSG i.V.m. § 39 VSV)							
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel)	(-) Anz.	3	3	3	3	0	0.0%
13	Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 56 VSG)							
131	Anteil Kinder mit Massnahmen im Frühbereich (0-4 Jährige) aller Kinder zwischen 0-4 Jahren	(-) %	6.0	6.0	6.1	6.1	0.0	0.0%
132	Anteil Kinder mit sonderschulischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(-) %	5.1	4.5	4.5	4.9	0.4	8.9%
133	Anteil Kinder in temporären kantonalen Spezialangeboten (Stichtag 15. September) von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	(-) %	0.3	0.3	0.7	0.7	0.0	0.0%
134	Anzahl Kinder ohne ordentliche Beschulung am Stichtag 15. September	(-) Anz.	7	0	10	10	0	0.0%
14	Überprüfung der Einhaltung der kantonalen Vorgaben (Stichproben) (§ 80 VSG)							
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen durch die Schulträger	(-) %	95	95	95	95	0	0.0%
15	Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 25 VSG)							
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Der Wert liegt im Bereich der Vorjahre.	(-) %	13	13	10	12	2	20.0% ☐
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(-) %	70	68	70	66	-4	-5.7%
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung Bem.: Etwas höherer Schüleranteil mit Zwischenlösung als in den Vorjahren.	(-) %	14	15	15	17	2	13.3% ☐
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung	(-) %	3	4	5	5	0	0.0%
Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.								
16	Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)							
161	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBKS weitergezogen werden Bem.: Mehr an das DBKS weitergezoene Beschwerden erwartet als geplant.	(-) Anz.	15	17	10	12	2	20.0% ☐
162	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(-) Anz.	7	11	8	8	0	0.0%
163	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(-) Anz.	0	1	1	1	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'854	4'049	5'125	4'775	-350	-6.8%
Erlös	TCHF	-246	-174	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'607	3'875	4'975	4'625	-350	-7.0%

Bemerkungen: Verbesserungen resultieren aufgrund nicht anfallender Kosten bei den Anschaffungen Informatik (Ablösung Lehreroffice).

2 Qualitätssicherung

Die «Qualitätssicherung» umfasst Information, Unterstützung und Sicherung der Qualität der Schulen durch Beratung und externe Schulevaluation. Dazu erfolgen umgehend lösungsorientierte Hilfeleistungen durch den Schulpsychologischen Dienst.

Produkte: Beratung und Support der Schulen, Umsetzung Schulprojekte, Psychologische und sonderpädagogische Interventionen

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Vermeidung und Verminderung von Krisen // psychologischer Beitrag zu Problemlösungen // Ressourcenerschliessung bei Kind und System								
211	Psychologische Beratungen / Begleitungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst	($<$) Anz.		2'222	2'273	2'200	2'200	0	0.0%
22	Sicherung und Förderung potenzialgerechter Schullaufbahnen und Systemunterstützung der Schulen								
221	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	($<$) Anz.		847	1'082	850	850	0	0.0%
222	Unterstützung der Schulen durch fachpsychologische Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen)	($<$) Anz.		247	156	240	240	0	0.0%
223	Termine (SPD) für Erstkontakt, die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten Bem.: Aufgrund der hohen Anzahl Anmeldungen kann die Zweiwochen-Frist nicht immer konsequent eingehalten werden.	($<$) Anz.		12	16	10	20	10	100.0% ☐
23	1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.6.1)								
231	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse) Bem.: Der Kurs Computational Thinking wird ab 2025 nicht mehr angeboten.	($>$) Anz.		0	0	0	0	0	0.0%
232	Profilschulen im Aufbau	($>$) Anz.		9	9	13	13	0	0.0%
233	Zertifizierte Profilschulen Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	($>$) Anz.		2	2	3	2	-1	-33.3% ☐
24	Sicherung der Funktionsfähigkeit und Entwicklung der Schulen (Ergebnisse der externen Schulevaluation)								
241	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 49 VSV)	($<$) Anz.		4	2	4	4	0	0.0%
242	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 49 VSV) Bem.: Es wird keine Schule mit roter Ampel erwartet.	($<$) Anz.		0	0	1	0	-1	-100.0% ☉
243	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger)	($>$) %		25	25	25	25	0	0.0%
25	Leistungsfähigkeit der Solothurnischen Schülerinnen und Schüler im interkantonalen Rahmen feststellen								
251	Effektgrösse in den vierkantonalen Leistungsmessungen: Abweichung von vierkantonaler Standardabweichung	($<$) Anz.		-30	-18	-30	-30	0	0.0%
Bemerkungen: Statistisch signifikant sind Abweichungen ab einer halben Standardabweichung (+/- 50 Punkte). 0 bedeutet kein messbarer Effekt.									
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status	
Kosten		TCHF	7'134	6'958	7'164	7'164	-0	-0.0%	
Erlös		TCHF							
Saldo		TCHF	7'134	6'958	7'164	7'164	-0	-0.0%	

3 Personalentwicklung an Schulen

Die Produktgruppe «Personalentwicklung an Schulen» beinhaltet Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen und Weiterentwicklungsunterstützung.

Produkte: Weiterbildungsangebote

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung Status
31	Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)						
311	Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	225	128	150	150	0 0.0%
312	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	742	674	1'080	1'080	0 0.0%
313	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	8'058	7'308	6'820	6'820	0 0.0%
314	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung	(>) Tage	558	906	730	730	0 0.0%
315	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	92	93	90	90	0 0.0%
32	Qualifizierende Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH)						
321	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen	(>) Tage	60	40	60	60	0 0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status
	Kosten	TCHF	2'456	2'476	2'500	2'500	0 0.0%
	Erlös	TCHF					
	Saldo	TCHF	2'456	2'476	2'500	2'500	0 0.0%

4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ)

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Das kantonale Heilpädagogische Schulzentrum erbringt die Angebote in seinem regionalen Zuständigkeitsbereich. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes und die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs des Heilpädagogischen Schulzentrums. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen.

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung Status
41	Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung						
411	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 der HPSZ in Relation zu den regionalen Platzzahlen	(<) %	98	98	100	100	0 0.0%

Bemerkungen: Die kantonalen Spezialangebote werden organisatorisch und fachlich am Bedarf der zugewiesenen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Zwischen 80 % bis 85 % der Schülerinnen und Schüler mit einer verfügbaren Massnahme werden in der Bedarfsstufe 1 gefördert. In der Bedarfsstufe 1 steht der heilpädagogisch ausgerichtete Unterricht im Mittelpunkt. Es sind dies Schülerinnen und Schüler mit speziellen Bedürfnissen, die insbesondere in ihrer (Lern-) Entwicklung beeinträchtigt und in ihren altersgemäss zu erwartenden Verhaltensmöglichkeiten (gemäss Basisabklärung Fachstelle SPD) beeinträchtigt sind. Die Schülerinnen und Schüler vermögen einem üblichen Unterrichtsrahmen zu folgen, sind aber behinderungsbedingt auf eine kleinere Abteilungsgrösse und ergänzende individualisierte Förderungen angewiesen.

42 Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote

421	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %					
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpeZA Verhalten in die Regelschule	(>) %					

Bemerkungen: Grosse Schwankungen aufgrund geringer Anzahl Schülerinnen und Schülern in temporären kantonalen Spezialangeboten. Ab Ist24 sind die Werte deshalb in Ziel 52 inkludiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	43'303	48'385	52'929	55'112	2'183	4.1%
Erlös	TCHF	-6'571	-4'790	-1'382	-1'783	-401	29.0%
Saldo	TCHF	36'732	43'595	51'547	53'329	1'782	3.5%

Bemerkungen: Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten nimmt weiterhin zu, insbesondere auch im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (ISM). Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) werden auf das Schuljahr 2026/27 drei zusätzliche - nicht im Voranschlag 2026 geplante - Klassen eröffnet. Dies führt zu einer Zunahme bei den Personal- und den übrigen Kosten. Die Erlöse fallen aufgrund mehr ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler voraussichtlich höher aus als geplant.

5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Die Leistungsaufträge werden von privaten Schulen mit einer Bewilligung für die Durchführung kantonomer Spezialangebote in einer definierten Region erfüllt. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes sowie die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung der regionalen Angebots- und Standortverteilung. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
51	Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung							
511	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 in den Durchführungszentren in Relation zur Platzbestellung	(<) %	98	100	100	100	0	0.0%
52	Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote							
521	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %	42	14	50	50	0	0.0%
522	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpeZA Verhalten in die Regelschule	(>) %	80	30	50	50	0	0.0%
Bemerkungen: Grosse Schwankungen aufgrund geringer Anzahl Schülerinnen und Schülern in temporären kantonalen Spezialangeboten. Ab Ist24 inkludieren die Werte deshalb Ziel 42.								
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	72'978	80'801	82'926	89'580	6'654	8.0%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF	72'978	80'801	82'926	89'580	6'654	8.0%
Bemerkungen: Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten nimmt weiterhin zu, insbesondere auch im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen (ISM). Die Kosten erhöhen sich dabei um rund 3,65 Mio. Franken. Weitere Zusatzkosten von rund 2 Mio. Franken resultieren durch betreuungsintensivere Sonderschulplätze. Bei den Transportkosten kann aufgrund des Rechnungsergebnisses 2025 (Basisseffekt) von Mehrkosten von rund 1 Mio. Franken ausgegangen werden.								

3. Salvovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	123'980	135'876	143'427	151'914	8'487	5.9%
Ertrag	TCHF	-6'817	-4'964	-1'532	-1'933	-401	26.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	117'163	130'912	141'895	149'981	8'086	5.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	5'745	6'793	7'217	7'217	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	129'725	142'669	150'644	159'131	8'487	5.6%
Erlös	TCHF	-6'817	-4'964	-1'532	-1'933	-401	26.2%
Saldo	TCHF	122'908	137'705	149'112	157'198	8'086	5.4%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	3'854	4'049	5'125	4'775	-350	-6.8%
Erlös	TCHF	-246	-174	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'607	3'875	4'975	4'625	-350	-7.0%
2 Qualitätssicherung							
Kosten	TCHF	7'134	6'958	7'164	7'164	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	7'134	6'958	7'164	7'164	-0	-0.0%
3 Personalentwicklung an Schulen							
Kosten	TCHF	2'456	2'476	2'500	2'500	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'456	2'476	2'500	2'500	0	0.0%
4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ)							
Kosten	TCHF	43'303	48'385	52'929	55'112	2'183	4.1%
Erlös	TCHF	-6'571	-4'790	-1'382	-1'783	-401	29.0%
Saldo	TCHF	36'732	43'595	51'547	53'329	1'782	3.5%
5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag							
Kosten	TCHF	72'978	80'801	82'926	89'580	6'654	8.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	72'978	80'801	82'926	89'580	6'654	8.0%

Bemerkungen: Die Begründungen zu den Abweichungen finden sich bei den einzelnen Produktgruppen.

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		312.7	341.5	350.3	364.6	14.3	4.1%
weiblich (Pensen)		259.8	278.2	286.3	298.6	12.3	4.3%
männlich (Pensen)		52.9	63.4	64.0	66.0	2.0	3.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		290.63	323.86	350.30			
Anzahl Mitarbeitende		618	693	620	718	98	15.8%
weiblich (Mitarbeitende)		542	599	528	620	92	17.4%
männlich (Mitarbeitende)		76	94	92	98	6	6.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Für das Amt (ohne HPSZ) liegt der Prognosewert bei 48,5 Planstellen und somit unverändert auf Voranschlagsniveau. Das heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ) ist in vier von sieben Regionalzentren der Bedarfsstufe 1 für die Umsetzung gemäss OptiSo+ «Kantonale Spezialangebote 2022-2030» zuständig. Die Zahl der zu betreuenden Kinder steigt weiter an. Als Folge davon werden auf das neue Schuljahr 2026/27 drei zusätzliche - nicht im Voranschlag 2026 geplante - Klassen eröffnet. Dies führt gegenüber dem Voranschlag zu einer Erhöhung um 14,3 Vollzeitstellen auf neu 316,1 Vollzeitstellen (Voranschlag: 301,8 Stellen).

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatsbeiträge Volksschule		122'163	123'899	126'454	126'454	0	0.0%
Staatsbeiträge Musikunterricht		6'958	6'959	7'042	7'042	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

Andreas Walter
Amtsleiter

Departement

Datum/ Unterschrift

Mathias Stricker
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Produktgruppenziele und deren Indikatoren grösstenteils erfüllt werden können. Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist wie in den vergangenen Jahren erfreulich gross. Aufgrund der bereits abgeschlossenen Lehrverträge (Lehrbeginn August) kann davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl der neuen Lehrverhältnisse im Rahmen des Vorjahres bewegen wird.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich eingehalten werden können. Die Werte sind geschätzt, da die Bereiche Lehrabschlussprüfungen/Qualifikationsverfahren (QV) und überbetriebliche Kurse erst im 4. Quartal abgerechnet werden.

Personal

Sowohl die Anzahl der Mitarbeitenden als auch die Stellenprozente entsprechen weitgehend dem Vorjahresstand und liegen leicht unter den budgetierten Werten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben								
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %		90	87	90	95	5	5.6%
	Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.								
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %		100.0					
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.								
12	Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)								
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %		85					
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.								
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen	(>) %		100	100	95	100	5	5.3%
	Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (QualÜK) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'119	10'218	10'522	10'522	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'901	-3'866	-4'278	-4'278	-0	0.0%
Saldo	TCHF	6'218	6'352	6'244	6'244	-0	-0.0%

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden jugendliche und erwachsene Kundinnen und Kunden zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung. Die Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene berät Interessierte und Betriebe, hinsichtlich der beruflichen Grundbildung im Erwachsenenalter.

Produkte: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen im Einzelsetting und in Form von Kurzberatungen, Standortbestimmungen, Case Management Berufsbildung, Berufsabschluss für Erwachsene, Beratungen im Auftrag des RAV, Berufs- und Bildungsinformationen in den BIZ, Veranstaltungen und Kurse für Klassen, Eltern und andere

XX	Ziele						
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung Status
21	Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl						
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	100.0	100.0	90.0	95.0	5.0 5.6%
	Bem.: Jährlich wird eine definierte Zielgruppe befragt. Im Jahr 2026 richtet sich die Befragung an die Eltern der Jugendlichen.						

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16- bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

221	Anschlusslösungen	(>) %	79.0	73.0	65.0	65.0	0.0 0.0%
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.						

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status
Kosten		TCHF	4'604	4'689	4'808	4'808	-0 -0.0%
Erlös		TCHF	-380	-320	-360	-360	0 -0.1%
Saldo		TCHF	4'224	4'369	4'448	4'448	0 0.0%

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	(<) %	83.1	81.7	100.0	83.0	-17.0	-17.0% ☺
	Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.							
312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	12.7	12.3	13.0	12.3	-0.7	-5.4%
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.							
313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	18.0	18.1	17.7	18.1	0.4	2.3%
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.							
314	Fachmaturitätsquote	(>) %	4.6	4.5	4.4	4.5	0.1	2.3%
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.							
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'295	1'296	1'390	1'400	10	0.7%
	Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen. Der Zuwachs an Neueintritten ist auf eine Aktualisierung des Portfolios sowie Marketingkampagnen zurückzuführen.							
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	935	1'127	1'193	1'193	0	0.0%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	935	1'127	1'193	1'193	0	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	15'124	15'407	16'022	16'022	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-4'281	-4'185	-4'638	-4'638	0	-0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'844	11'222	11'384	11'384	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	533	627	501	501	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'658	16'034	16'523	16'523	0	0.0%
Erlös	TCHF	-4'281	-4'185	-4'638	-4'638	0	-0.0%
Saldo	TCHF	11'377	11'849	11'885	11'885	0	0.0%
1 Betriebliche Berufsbildung							
Kosten	TCHF	10'119	10'218	10'522	10'522	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'901	-3'866	-4'278	-4'278	-0	0.0%
Saldo	TCHF	6'218	6'352	6'244	6'244	-0	-0.0%
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung							
Kosten	TCHF	4'604	4'689	4'808	4'808	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-380	-320	-360	-360	0	-0.1%
Saldo	TCHF	4'224	4'369	4'448	4'448	0	0.0%
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
Kosten	TCHF	935	1'127	1'193	1'193	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	935	1'127	1'193	1'193	0	0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		45.4	46.9	47.9	47.1	-0.8	-1.7%
weiblich (Pensen)		26.8	27.3	28.3	28.0	-0.3	-1.1%
männlich (Pensen)		18.6	19.6	19.6	19.1	-0.5	-2.6%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		44.38	46.60	47.90	47.10	-0.80	-1.7%
Anzahl Mitarbeitende		56	57	58	57	-1	-1.7%
weiblich (Mitarbeitende)		36	36	37	36	-1	-2.7%
männlich (Mitarbeitende)		20	21	21	21	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	0	1	1	0	0.0%
weiblich		0	0	1	1	0	0.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Umsetzung Pflegeinitiative		117	669	1'125	1'000	-125	-11.1%
FHNW, Solothurn		37'770	38'175	39'137	38'850	-287	-0.7%

Bemerkungen: Die Ausbildungsbeiträge Pflegeinitiative fallen tiefer aus, da etwas weniger Studierende als geplant gestartet sind. Gleichzeitig zeigt sich, dass die Zahl der Studierenden in den vergangenen Monaten kontinuierlich gestiegen ist.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

07.08.2026

Daniel Stähli
Amtsleiter

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26

Mathias Stricker
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Produktgruppenziele und deren Indikatoren mehrheitlich erfüllt werden können.

Im August 2025 startete die Erarbeitung des neuen kantonalen Lehrplans in Zusammenarbeit mit den Kantonsschulen. Die ersten Entwürfe der Fachlehrpläne liegen vor und werden im Herbst 2026 einer externen Evaluation unterzogen. Die Verabschiedung der Schlussfassung ist für April 2027 geplant. Gleichzeitig erfolgt aktuell die Anpassung der rechtlichen Grundlagen gültig ab Schuljahr 2027/2028.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 12. März 2025 den Standortentscheid für die Kantonsschule Solothurn (KSSO) getroffen und den Regierungsrat mit der Umsetzung der Variante 3 «Dezentral KSSO + PH» beauftragt. Diese verteilt die Schulnutzung auf die beiden bestehenden Standorte der KSSO und der Pädagogischen Hochschule (PH). Ab Schuljahr 2025/2026 erfolgte die Teilübernahme der PH und es wurden vorübergehend Schulraumprovisorien in Elementbauweise auf dem Sportplatz der PH aufgestellt. Ab August 2026 übernimmt die KSSO die bisherigen Räumlichkeiten der PH an der Sternengasse vollständig. Punktuell sind fachbezogene und räumliche Anpassungen nötig, welche im Rahmen der in Bearbeitung befindenden Gesamtsanierung weiterverfolgt werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich eingehalten werden können.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau des Voranschlages.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	22.2	22.5	22.6	23.3	0.7	3.1%
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'857	1'878	1'930	1'927	-3	-0.2%
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.							
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %		87.7				
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben.							
12	Kostengünstige Ausbildung							
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	20.9	20.6	20.0	21.4	1.4	7.0%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'976	21'803	21'800	22'010	210	1.0%
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen.							
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	48'302	48'033	48'932	49'522	590	1.2%
	Erlös	TCHF	-6'371	-7'553	-6'858	-7'244	-386	5.6%
	Saldo	TCHF	41'931	40'479	42'075	42'278	203	0.5%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge								
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P) Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.	(>) %		24.0	23.0	22.3	23.5	1.2	5.4%
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.		534	562	570	577	7	1.2%
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P) Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben.	(>) %				90.0	90.0	0.0	0.0%
22	Kostengünstige Ausbildung								
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.		23.2	22.5	22.0	23.1	1.1	5.0%
222	Kosten pro Schüler (Sek P) Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen.	(<) CHF		16'257	16'014	16'800	16'805	5	0.0%
Produktgruppenergebnis			Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten			TCHF	9'720	10'849	11'659	11'803	144	1.2%
Erlös			TCHF	-8'533	-7'450	-8'655	-8'682	-27	0.3%
Saldo			TCHF	1'187	3'399	3'004	3'121	117	3.9%

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK								
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS) Bem.: Die Aufnahmequote unterliegt starken Schwankungen.	(>) %		7.1	8.0	7.9	6.1	-1.8	-22.8% ☐
312	Anzahl Schüler/innen FMS Bem.: Planwerte gerundet - Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.	(>) Anz.		490	501	530	533	3	0.6%
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode.	(>) %			73.1				
32	Kostengünstige Ausbildung								
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.		22.3	21.8	22.0	22.2	0.2	0.9%
322	Kosten pro Schüler/in FMS Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen.	(<) CHF		17'820	17'179	18'600	18'603	3	0.0%
Produktgruppenergebnis			Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten			TCHF	10'490	10'472	11'829	11'783	-46	-0.4%
Erlös			TCHF	-227	-199	-209	-233	-24	11.7%
Saldo			TCHF	10'263	10'272	11'620	11'550	-70	-0.6%

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen								
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.		67	56	50	48	-2	-4.0%
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.								
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.		56	63	60	50	-10	-16.7% □
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November. Basierend auf den Ist-Werten der vergangenen Jahre, wurde der Soll-Wert 2026 zu hoch budgetiert.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'545	1'835	2'041	1'968	-73	-3.6%
	Erlös	TCHF	-809	-729	-811	-729	82	-10.1%
	Saldo	TCHF	735	1'106	1'230	1'239	9	0.7%

3. Saldovorgabe

		Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand		TCHF	58'670	59'052	61'623	62'238	615	1.0%
Ertrag		TCHF	-15'941	-15'933	-16'532	-16'888	-356	2.2%
Globalbudgetsaldo		TCHF	42'729	43'119	45'092	45'350	258	0.6%
Saldo der internen Verrechnung		TCHF	11'387	12'137	12'838	12'838	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten		TCHF	70'057	71'189	74'461	75'076	615	0.8%
Erlös		TCHF	-15'940	-15'932	-16'532	-16'888	-356	2.2%
Saldo		TCHF	54'116	55'257	57'929	58'188	259	0.4%
1 Gymnasien								
Kosten		TCHF	48'302	48'033	48'932	49'522	590	1.2%
Erlös		TCHF	-6'371	-7'553	-6'858	-7'244	-386	5.6%
Saldo		TCHF	41'931	40'479	42'075	42'278	203	0.5%
2 Sekundarschulen P								
Kosten		TCHF	9'720	10'849	11'659	11'803	144	1.2%
Erlös		TCHF	-8'533	-7'450	-8'655	-8'682	-27	0.3%
Saldo		TCHF	1'187	3'399	3'004	3'121	117	3.9%
3 Fachmittelschulen (FMS)								
Kosten		TCHF	10'490	10'472	11'829	11'783	-46	-0.4%
Erlös		TCHF	-227	-199	-209	-233	-24	11.7%
Saldo		TCHF	10'263	10'272	11'620	11'550	-70	-0.6%
4 Weitere Bildungsgänge								
Kosten		TCHF	1'545	1'835	2'041	1'968	-73	-3.6%
Erlös		TCHF	-809	-729	-811	-729	82	-10.1%
Saldo		TCHF	735	1'106	1'230	1'239	9	0.7%

Bemerkungen: Produktgruppe 3: Im Vergleich zum Vorjahr und zum Voranschlag ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler leicht gestiegen. Entsprechend ist eine Ertragssteigerung zu verzeichnen.
Produktgruppe 4: Weniger Kursteilnehmende führen zu geringeren Erträgen.

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		307.9	320.1	320.9	324.2	3.3	1.0%
weiblich (Pensen)		147.3	156.1	155.7	157.2	1.5	1.0%
männlich (Pensen)		160.6	164.0	165.2	167.0	1.8	1.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		308.75	311.38	320.90	324.20	3.30	1.0%
Anzahl Mitarbeitende		432	445	446	447	1	0.2%
weiblich (Mitarbeitende)		224	233	232	234	2	0.9%
männlich (Mitarbeitende)		208	212	214	213	-1	-0.5%
Anzahl Lernende		2	4	4	4	0	0.0%
weiblich		0	1	2	1	-1	-50.0%
männlich		2	3	2	3	1	50.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Mittelschulen		161	151	370	370	0	0.0%

Bemerkungen: Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017).

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

05.08.2026 

Daniel Stähli
Amtsleiter

Departement

Datum/ Unterschrift

1.8.26 

Mathias Stricker
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Kantone organisieren die Berufsbildung vor Ort, ihnen obliegt der Vollzug des Berufsbildungsgesetzes, soweit nicht dem Bund zugewiesen.

Mit der Initiative «Berufsbildung 2030», welche verbundpartnerschaftlich von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt getragen wird, werden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert und die Berufsbildung fit für die Zukunft gemacht. Als Teil der Initiative werden die Berufsmaturitätsverordnung sowie der Rahmenlehrplan Berufsmaturität totalrevidiert. Ebenso werden die Grundlagen der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung auf die künftigen Anforderungen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich um rund 0.7 Mio. Franken oder 2% unterschritten. Dies ist mehrheitlich auf tiefere Besoldungskosten, insbesondere aufgrund von Klassenoptimierungen, zurückzuführen.

Personal

Die Anzahl Stellenprozente ist um rund 2% tiefer als budgetiert. Dies ist mehrheitlich auf Klassenoptimierungen zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktgruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab							
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.	(>) %	92.0	92.3	91.0	91.6	0.6	0.7%
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis							
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt.	(>) %			90.0	90.0	0.0	0.0%
13	Kostengünstige Ausbildung							
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.	(>) Schüler	15.8	15.4	16.5	17.4	0.9	5.5%
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.	(>) Anz.	10.2	10.4	10.5	10.5	0.0	0.0%
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.	(>) Anz.	17.8	17.9	17.2	17.6	0.4	2.3%
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre).	(-) TCHF	7.9	7.7	8.1	8.2	0.1	1.2%
14	Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung							
141	Anschlusslösungen Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden auf einer höheren Ausbildungsstufe eine Anschlusslösung.	(>) %	82.5	82.4	80.0	80.5	0.5	0.6%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	63'266	64'020	66'828	66'434	-394	-0.6%
Erlös		TCHF	-19'823	-20'361	-19'703	-19'858	-155	0.8%
Saldo		TCHF	43'443	43'659	47'125	46'576	-549	-1.2%

2 Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen							
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	92.5	93.5	90.0	90.5	0.5	0.6%

22 Kostengünstige Weiterbildung

221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	127.9	129.9	100.0	122.5	22.5	22.5%	⊕
Bem.: Die Zielvorgabe ist der kostendeckende Betrieb der Erwachsenenbildungszentren (EBZ) Olten und Solothurn-Grenchen. Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.									

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	3'529	3'614	3'811	3'486	-325	-8.5%
	Erlös	TCHF	-4'512	-4'694	-4'476	-4'270	206	-4.6%
	Saldo	TCHF	-983	-1'080	-665	-784	-119	17.9%

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	97.6	95.6	95.0	95.0	0.0	0.0%
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	98.0	91.3	90.0	90.0	0.0	0.0%

32 Kostengünstige Ausbildung

321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	19.2	18.7	18.0	18.0	0.0	0.0%
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(-) TCHF	15.3	14.0	14.8	14.8	0.0	0.0%
Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Studierenden.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	4'388	4'493	4'501	4'587	86	1.9%
	Erlös	TCHF	-2'811	-3'105	-3'311	-3'311	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'577	1'387	1'190	1'276	86	7.2%

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status	
41	Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung								
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	200	212	190	210	20	10.5%	⊕
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'299	2'185	2'185	2'200	15	0.7%
Erlös	TCHF	-469	-575	-500	-500	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'830	1'610	1'685	1'700	15	0.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	61'787	61'731	63'900	63'282	-618	-1.0%
Ertrag	TCHF	-27'641	-28'752	-27'990	-27'939	51	-0.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	34'146	32'979	35'910	35'343	-567	-1.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'721	12'597	13'425	13'425	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	73'482	74'311	77'325	76'707	-618	-0.8%
Erlös	TCHF	-27'615	-28'736	-27'990	-27'939	51	-0.2%
Saldo	TCHF	45'867	45'576	49'335	48'768	-567	-1.1%
1 Schulische berufliche Grundbildung							
Kosten	TCHF	63'266	64'020	66'828	66'434	-394	-0.6%
Erlös	TCHF	-19'823	-20'361	-19'703	-19'858	-155	0.8%
Saldo	TCHF	43'443	43'659	47'125	46'576	-549	-1.2%
2 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	3'529	3'614	3'811	3'486	-325	-8.5%
Erlös	TCHF	-4'512	-4'694	-4'476	-4'270	206	-4.6%
Saldo	TCHF	-983	-1'080	-665	-784	-119	17.9%
3 Bildung an höheren Fachschulen							
Kosten	TCHF	4'388	4'493	4'501	4'587	86	1.9%
Erlös	TCHF	-2'811	-3'105	-3'311	-3'311	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'577	1'387	1'190	1'276	86	7.2%
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG							
Kosten	TCHF	2'299	2'185	2'185	2'200	15	0.7%
Erlös	TCHF	-469	-575	-500	-500	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'830	1'610	1'685	1'700	15	0.9%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		310.8	308.6	319.0	309.1	-9.9	-3.1%
weiblich (Pensen)		144.8	144.5	152.0	146.8	-5.2	-3.4%
männlich (Pensen)		165.9	164.1	167.0	162.3	-4.7	-2.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		309.70	308.66	319.00	309.10	-9.90	-3.1%
Anzahl Mitarbeitende		520	510	511	512	1	0.2%
weiblich (Mitarbeitende)		257	255	257	257	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		263	255	254	255	1	0.4%
Anzahl Lernende		15	12	17	15	-2	-11.8%
weiblich		6	5	9	7	-2	-22.2%
männlich		9	7	8	8	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Berufsschulen		290		300	300	0	0.0%
Bemerkungen: Einlaufende Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017).							

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 05.08.2026



Daniel Stähli
Amtsleiter

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26 

Mathias Stricker
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Produktgruppenziele und deren Indikatoren erfüllt werden können. Die Umsetzung der Massnahmen des Kulturleitbildes sowie der Richtlinien zum Umgang mit Kunst im Eigentum des Kantons Solothurn wird fortgesetzt.

Im Rahmen der durch den Regierungsrat 2025 genehmigten Strategie zur Förderung der Schlösser und Burgen im Kanton Solothurn fanden erste Vernetzungstreffen mit betroffenen Trägerschaften statt. Die Förderpreise 2026 wurden am 2. Juni 2026 in der Kulturfabrik Kofmehl in Solothurn übergeben.

Die 32. Kantonale Schultheaterwoche fand Mitte Juni auf Schloss Waldegg sowie im Stadttheater Olten statt. Im Rahmen einer öffentlichen Feier verlieh der Regierungsrat des Kantons Solothurn am 11. Mai 2026 in der Raiffeisen Arena Hägendorf die Sport Awards.

Der diesjährige 12. Kantonale Schulsporttag fand am Mittwoch, 29. April 2026 verteilt auf verschiedene Regionen statt. Insgesamt massen sich um die 2'000 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und Primarschule aus allen Kantonsteilen in 12 verschiedenen Sportarten. Der Kanton Solothurn startete im Mai 2026 das Projekt 1418coach und stärkt damit gezielt den Leiternachwuchs im Sport.

Mit den angegliederten Institutionen Museum Altes Zeughaus sowie der Zentralbibliothek Solothurn hat die Erarbeitung der neuen Leistungsvereinbarungen begonnen.

Finanzen

Aus finanzieller Sicht sind aktuell keine nennenswerten Abweichungen erkennbar.

Das AKS erarbeitet im 2026 das Globalbudget «Kultur und Sport» für die Jahre 2027 bis 2029.

Personal

Im Personalwesen sind keine Veränderungen zu erwarten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, der Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie unterstützen, beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Museum und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist24 Ist25 Soll26 Prog26 Abweichung Status

11 Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern

111 Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung (>) % 99 99 97 97 0 0.0%

12 Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen

121 Stiftung Zentralbibliothek Solothurn (ZBS) als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA) (<) TCHF 2'748 2'748 2'759 2'759 0 0.0%

122 Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen (<) TCHF 600 600 600 600 0 0.0%

123 Beitrag zum Betrieb des Museums für Musikautomaten Seewen sichern (<) TCHF 245 245 245 245 0 0.0%

124 Beitrag zum Betrieb der Solothurner Filmtage sichern (<) TCHF 320 320 320 320 0 0.0%

125 Stiftung Schloss Wartenfels Liestal: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage (<) TCHF 136 136 140 170 30 21.4% ⊖
 Bem.: Zusätzliche Beiträge ab 2026 für die Rückzahlung des Darlehens der Sanierungsarbeiten (Laufzeit: 40 Jahre).

126 Beitrag zum Betrieb Museum Altes Zeughaus (MAZ) auf Niveau 2017 sichern (<) TCHF 1'849 1'847 1'851 1'851 0 0.0%

13 Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern

131 Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen (>) % 95 95 95 95 0 0.0%

132 Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb (>) % 60 62 60 60 0 0.0%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'895	8'822	8'907	8'937	30	0.3%
Erlös	TCHF	-296	-229	-276	-276	0	0.0%
Saldo	TCHF	8'599	8'593	8'631	8'661	30	0.3%

2 Sport

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von Swisslos-Sportfonds. Sie fördert die sportlichen Aktivitäten - insbesondere von Jugend und Sport (J+S) - und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und weiteren Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport							
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	137	130	140	140	0	0.0%
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	137	138	130	130	0	0.0%
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	58	75	75	75	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'316	2'234	2'041	2'041	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-583	-556	-672	-672	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'733	1'678	1'369	1'369	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	10'807	10'624	10'492	10'522	30	0.3%
Ertrag	TCHF	-878	-785	-948	-948	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'929	9'839	9'544	9'574	30	0.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	404	431	457	457	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	11'211	11'056	10'948	10'978	30	0.3%
Erlös	TCHF	-878	-785	-948	-948	0	0.0%
Saldo	TCHF	10'333	10'271	10'000	10'030	30	0.3%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	8'895	8'822	8'907	8'937	30	0.3%
Erlös	TCHF	-296	-229	-276	-276	0	0.0%
Saldo	TCHF	8'599	8'593	8'631	8'661	30	0.3%
2 Sport							
Kosten	TCHF	2'316	2'234	2'041	2'041	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-583	-556	-672	-672	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'733	1'678	1'369	1'369	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		12.5	12.4	12.6	12.6	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.1	8.4	9.7	9.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.4	4.0	2.9	2.9	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		12.24	12.88		12.80		
Anzahl Mitarbeitende		17	16	18	18	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	11	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	5	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Investitionen							
Investitionsbeitrag an das Kloster Mariastein für die Neugestaltung des Klosterplatzes		800	500	200	200	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

10.8.16 F/Sch

Florian Schalit
Amtsleiter für Kultur und Sport

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26 M. Stricker

Mathias Stricker
Regierungsrat

5. Finanzdepartement	Seite
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	113
Amtschreiberei-Dienstleistungen	115
Finanzen und Statistik	119
Personalwesen	124
Steuerwesen	128
Informationstechnologie (Erfolgsrechnung)	132
Informationstechnologie (Investitionsrechnung)	135
Staatsaufsichtswesen	136

1. Management Summary

Leistung

Bei den Leistungszielen sind das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat auf Kurs.

Finanzen

Das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat werden mit leicht tieferen Kosten als budgetiert abschliessen. Gründe dafür sind die verzögerte Rekrutierung der geplanten Personalressourcen und tiefere interne Kosten für Informatikdienstleistungen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen							
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	90	92	90	90	0	0.0%
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	94	85	85	85	0	0.0%
12	Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche							
121	Anteil penderter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	28	32	30	30	0	0.0%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	2'046	1'833	2'381	2'081	-300	-12.6%
	Erlös	TCHF	-1	-3		0		
	Saldo	TCHF	2'046	1'830	2'381	2'081	-300	-12.6%

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet							
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	89	91	85	85	0	0.0%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	438	435	456	456	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-15	-3	-10	-10	0	0.0%
	Saldo	TCHF	424	432	446	446	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	2'057	2'015	2'364	2'164	-200	-8.5%
Ertrag	TCHF	-15	-6	-10	-10	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'042	2'009	2'354	2'154	-200	-8.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	427	253	473	373	-100	-21.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'485	2'268	2'837	2'537	-300	-10.6%
Erlös	TCHF	-15	-6	-10	-10	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'469	2'262	2'827	2'527	-300	-10.6%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	2'046	1'833	2'381	2'081	-300	-12.6%
Erlös	TCHF	-1	-3		0		
Saldo	TCHF	2'046	1'830	2'381	2'081	-300	-12.6%
2 Amtschreibereiaufsicht							
Kosten	TCHF	438	435	456	456	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-15	-3	-10	-10	0	0.0%
Saldo	TCHF	424	432	446	446	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.2	10.4	13.3	12.7	-0.6	-4.5%
weiblich (Pensen)		3.5	4.8	6.4	6.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		6.7	5.6	6.9	6.3	-0.6	-8.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		10.37	10.03				
Anzahl Mitarbeitende		12	13	18	16	-2	-11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	9	9	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	6	9	7	-2	-22.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift



Jürg Studer
Departementssekretär

Departement

Datum/ Unterschrift



Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Wartezeiten liegen Mitte Jahr bei allen Produktgruppen im Bereich der Vorgaben ausser der Produktgruppe Konkurse. Die übrigen Leistungsziele sind ebenfalls auf Kurs und sollte bis Ende Jahr alle erreicht werden.

Finanzen

Finanziell werden die Amtschreibereien insgesamt voraussichtlich mit Kosten und Erlös im geplanten Rahmen abschliessen.

Personal

Der geplante Pensenbestand wird voraussichtlich überschritten. Grund dafür ist der zusätzliche Personalbedarf im Konkursamt wegen der Änderungen im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs. Diese haben zu einer deutlichen Zunahme der Geschäftslast geführt.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist							
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	11.3	12.0	15.0	15.0	0.0	0.0%
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	2.1	2.2	4.0	4.0	0.0	0.0%
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	100.5	104.2	99.3	99.3	0.0	0.0%
114	Kundenzufriedenheit	(>) %		88				

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	10'565	10'563	11'225	11'225	0	0.0%
Erlös		TCHF	-10'623	-11'011	-11'112	-11'112	-0	0.0%
Saldo		TCHF	-58	-447	113	113	0	0.2%

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	22.1	18.2	22.0	22.0	0.0	0.0%
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	102.9	101.6	98.5	98.5	0.0	0.0%
213	Kundenzufriedenheit	(>) %						
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	6'171	6'161	6'503	6'503	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-6'348	-6'261	-6'389	-6'389	0	-0.0%
	Saldo	TCHF	-177	-101	114	114	0	0.2%

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	1.6	1.4	3.0	3.0	0.0	0.0%
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	6.4	6.3	10.0	10.0	0.0	0.0%
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	132.1	126.5	134.9	134.9	0.0	0.0%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	15'675	15'817	15'933	15'933	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-20'714	-20'005	-21'461	-21'461	0	0.0%
	Saldo	TCHF	-5'039	-4'188	-5'528	-5'528	-0	0.0%

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
41	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	8.4	9.3	10.0	10.0	0.0	0.0%
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	40.3	42.0	43.4	43.4	0.0	0.0%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	3'626	4'095	4'161	4'161	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-1'463	-1'720	-1'800	-1'800	0	-0.0%
	Saldo	TCHF	2'163	2'376	2'361	2'361	-0	-0.0%

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
51	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	3	0	0.0%
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	112.9	114.5	108.3	108.3	0.0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'232	1'263	1'276	1'276	0	0.0%
	Erlös	TCHF	-1'391	-1'446	-1'379	-1'379	-1	0.0%
	Saldo	TCHF	-159	-182	-103	-103	-0	0.0%

3. Saldovorgabe

		Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF		30'879	31'270	32'248	32'248	0	0.0%
Ertrag	TCHF		-40'540	-40'442	-42'141	-42'141	0	-0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF		-9'661	-9'173	-9'893	-9'893	0	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF		6'391	6'630	6'850	6'850	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF		37'269	37'899	39'098	39'098	-0	-0.0%
Erlös	TCHF		-40'540	-40'442	-42'141	-42'141	0	-0.0%
Saldo	TCHF		-3'270	-2'543	-3'043	-3'043	0	-0.0%
1 Grundbuch								
Kosten	TCHF		10'565	10'563	11'225	11'225	0	0.0%
Erlös	TCHF		-10'623	-11'011	-11'112	-11'112	-0	0.0%
Saldo	TCHF		-58	-447	113	113	0	0.2%
2 Güter- und Erbrecht								
Kosten	TCHF		6'171	6'161	6'503	6'503	-0	-0.0%
Erlös	TCHF		-6'348	-6'261	-6'389	-6'389	0	-0.0%
Saldo	TCHF		-177	-101	114	114	0	0.2%
3 Betreibungen								
Kosten	TCHF		15'675	15'817	15'933	15'933	-0	-0.0%
Erlös	TCHF		-20'714	-20'005	-21'461	-21'461	0	0.0%
Saldo	TCHF		-5'039	-4'188	-5'528	-5'528	-0	0.0%
4 Konkurse								
Kosten	TCHF		3'626	4'095	4'161	4'161	-0	-0.0%
Erlös	TCHF		-1'463	-1'720	-1'800	-1'800	0	-0.0%
Saldo	TCHF		2'163	2'376	2'361	2'361	-0	-0.0%
5 Handelsregister								
Kosten	TCHF		1'232	1'263	1'276	1'276	0	0.0%
Erlös	TCHF		-1'391	-1'446	-1'379	-1'379	-1	0.0%
Saldo	TCHF		-159	-182	-103	-103	-0	0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		184.0	186.9	184.0	186.0	2.0	1.1%
weiblich (Pensen)		117.7	121.5	106.0	108.0	2.0	1.9%
männlich (Pensen)		66.3	65.5	78.0	78.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		182.07	185.44				
Anzahl Mitarbeitende		210	216	214	214	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		142	148	130	130	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		68	68	84	84	0	0.0%
Anzahl Lernende		10	3	15	0	-15	-100.0%
weiblich		9	3	11	0	-11	-100.0%
männlich		1	0	4	0	-4	-100.0%

Bemerkungen: Lernende, die seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt. Die Amtschreibereien bieten nach wie rund 15 Ausbildungsplätze an.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

29.7.26

Christian Hirschi
Leiter Amtschreibereien

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Indikatoren zur Messung der Leistungserfüllung werden voraussichtlich grösstenteils erreicht. Die im Voranschlag angesetzte Zahl zu überprüfender Kunden in der Verlustscheinbearbeitung war zu hoch und muss nach unten korrigiert werden. Die Mitarbeitenden sind durch zusätzliche Projektarbeiten gebunden. Die Zufriedenheitsumfrage bei den Finanzfachverantwortlichen wurde im 3. Quartal durchgeführt und wird derzeit ausgewertet. Für 2026 ist nur eine Statistikkonferenz im 4. Quartal vorgesehen, da die Arbeitsgruppe "Datenportal" regelmässig tagt und so ein Austausch unter den Statistikverantwortlichen in den Ämtern sichergestellt ist. Die Lieferung der Einwohnerregisterdaten per 30.6.2026 ans BFS erfolgte ohne Qualitätsabweichung (alle Gemeinden mit Status Grün).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird per Ende Jahr um voraussichtlich 0,4 Mio. Franken unterschritten. Mit der Rekrutierung von Stellen im Finanz- und Rechnungswesen wird weiterhin zugewartet, so dass der Personalaufwand tiefer ausfällt als im Voranschlag vorgesehen. Tieferer externe Supportkosten, leicht tiefere Bank- und Postspesen sowie leicht höhere Erträge aus Dienstleistungen und dem Rechtsinkasso führen ebenfalls zur voraussichtlichen Unterschreitung des Globalbudgetsaldos per Ende Jahr.

Personal

Der Pensenbestand wird per Ende Jahr voraussichtlich um 3,3 Pensen unterschritten werden. Mit Rekrutierungen im Finanz- und Rechnungswesen wird derzeit noch zugewartet. Die letzte Etappe des Kreditorenworkflows wurde im Herbst 2025 umgesetzt. Bevor weitere Mitarbeitende rekrutiert werden, wird die unterjährige Arbeitslast ermittelt. Der Rekrutierungsprozess für die Stabsunterstützung wird erst im 3. Quartal abgeschlossen. Das Amt für Finanzen hat viele neue Aufgaben übernommen und die Umsetzung von S/4HANA wird ebenfalls Ressourcen binden. Der geplante Pensenbestand wird ausgeschöpft, sobald der Ressourcenbedarf pro Abteilung gefestigt ermittelt wurde.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Cash Management, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Subventionsübersicht, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Asset- & Liability-Management/Cash Management, WoV-Instrumente/Projekte

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen								
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.		0	0	0	0	0	0.0%
12	Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfangenorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen								
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %		99	94	95	95	0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status		
Kosten		TCHF	1'853	1'926	1'853	1'553	-300	-16.2%	
Erlös		TCHF	-20	-12	-20	-25	-5	25.0%	
Saldo		TCHF	1'833	1'914	1'833	1'528	-305	-16.6%	

Bemerkungen: Minderaufwand durch vorläufige Nichtbesetzung von zusätzlichen Stellen im Finanz- und Rechnungswesen (Kreditorenworkflow) und tiefere Bank- und Postspesen sowie ein geringfügiger Mehrertrag infolge der nachträglichen Verrechnung für das Jahr 2025 beim Museum Altes Zeughaus (MAZ).

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte/Stellungnahmen/Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen/Projekten, Eigene Projekte (u.a. Beteiligungsmanagement, Risikomanagement), Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege, Rechtsinkasso

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten							
211	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Beratungsdienstleistungen des AFIN	(>) %			90	90	0	0.0%
212	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Ausbildungsveranstaltungen des AFIN	(>) %			90	90	0	0.0%
213	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Informationsveranstaltungen des AFIN	(>) %			90	90	0	0.0%

22 Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen

221	Überprüfte Kunden Verlustscheinbearbeitung	(>) Anz.		5'210	6'000	4'000	-2'000	-33.3%	☐
Bem.: Der Wert wurde im Voranschlag zu hoch angesetzt (neuer Indikator) und die Mitarbeiterinnen sind aktuell mit Projektarbeit absorbiert.									
222	3malige Überprüfung URP-Dossiers vor Verjährung	(>) %		100	100	100	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'191	1'302	1'739	1'665	-74	-4.3%
Erlös	TCHF	-3'263	-3		-9		
Saldo	TCHF	-2'072	1'298	1'739	1'656	-83	-4.8%

Bemerkungen: Minderaufwand durch verzögerte Besetzung einer geplanten Stabsstelle. Der Ertrag aus dem Rechtsinkasso wird über das Globalbudget und nicht die Finanzgrösse verbucht und fällt leicht höher aus als budgetiert.

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten							
311	Zufriedenheit der SAP-Anwender	(>) %		85				
312	Anteil erfolgreich ausgeführte SAP-Änderungsanträge	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

32 Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets

321	Externe Supportkosten	(<) TCHF	124	116	150	120	-30	-20.0%	⊕
-----	-----------------------	----------	-----	-----	-----	------------	-----	--------	---

33 Systemverfügbarkeit ist gewährleistet

331	Verfügbarkeit SAP für Anwender	(>) %	99	99	99	99	0	0.0%	
-----	--------------------------------	-------	----	----	----	-----------	---	------	--

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	821	924	1'249	1'219	-30	-2.4%
Erlös	TCHF				0		
Saldo	TCHF	821	924	1'249	1'219	-30	-2.4%

Bemerkungen: Die SAP-Supportkosten werden voraussichtlich tiefer ausfallen als budgetiert.

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen «Kanton Solothurn in Zahlen» und «Wohnbevölkerung» alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister (inkl. Gebäuderegister)

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen							
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.	1	1	1	1	0	0.0%
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	(>) Anz.	1	1	1	1	0	0.0%
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	1	1	2	1	-1	-50.0% ☐
Bem.: Für 2026 ist nur eine Statistikkonferenz im Q4 vorgesehen, da die Arbeitsgruppe "Datenportal" regelmässig tagt und so ein Austausch unter den Statistikverantwortlichen in den Ämtern sichergestellt ist.								

42	Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten							
421	Fristerhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	1	2	5	5	0	0.0%
Bem.: Die Lieferungen ans BFS erfolgten per 31.3.2026 mit zwei Abweichungen und per 30.6.2026 ohne Abweichung (alle Gemeinden auf Status Grün).								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	360	262	383	383	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	357	259	380	380	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'413	3'553	4'354	3'950	-404	-9.3%
Ertrag	TCHF	-3'285	-19	-23	-37	-14	60.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	127	3'534	4'331	3'913	-418	-9.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	813	861	870	870	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'225	4'414	5'224	4'820	-404	-7.7%
Erlös	TCHF	-3'285	-19	-23	-37	-14	60.9%
Saldo	TCHF	940	4'395	5'201	4'783	-418	-8.0%
1 Planung und Reporting							
Kosten	TCHF	1'853	1'926	1'853	1'553	-300	-16.2%
Erlös	TCHF	-20	-12	-20	-25	-5	25.0%
Saldo	TCHF	1'833	1'914	1'833	1'528	-305	-16.6%
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'191	1'302	1'739	1'665	-74	-4.3%
Erlös	TCHF	-3'263	-3		-9		
Saldo	TCHF	-2'072	1'298	1'739	1'656	-83	-4.8%
3 Kompetenzzentrum SAP							
Kosten	TCHF	821	924	1'249	1'219	-30	-2.4%
Erlös	TCHF				0		
Saldo	TCHF	821	924	1'249	1'219	-30	-2.4%
4 Statistik							
Kosten	TCHF	360	262	383	383	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	357	259	380	380	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		20.8	21.1	25.4	22.1	-3.3	-13.0%
weiblich (Pensen)		13.3	10.9	14.8	12.8	-2.1	-14.1%
männlich (Pensen)		7.5	10.2	10.5	9.3	-1.2	-11.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		20.36	22.35	25.83	21.36	-4.47	-17.3%
Anzahl Mitarbeitende		26	26	32	27	-5	-15.6%
weiblich (Mitarbeitende)		18	15	20	17	-3	-15.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	11	12	10	-2	-16.7%
Anzahl Lernende				0	0	0	0.0%
weiblich				0	0	0	0.0%
männlich				0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der Pensenbestand wird per Ende Jahr voraussichtlich um 3,3 Pensen unterschritten werden. Mit Rekrutierungen im Finanz- und Rechnungswesen wird derzeit noch zugewartet. Die letzte Etappe des Kreditorenworkflows wurde im Herbst 2025 umgesetzt und bevor neue Mitarbeiter rekrutiert werden, wird die unterjährige Arbeitslast ermittelt. Der Rekrutierungsprozess für die Stabsunterstützung wird erst im 3. Quartal abgeschlossen.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50302 Bundesanteile		-597'221	-691'983	-643'691	-689'612	-45'921	7.1%
P50303 Vermögenserträge		-2'786	-1'254	-1'671	-2'246	-575	34.4%
P50304 Zinsendienst		11'634	11'302	12'989	12'099	-890	-6.9%
P50305 Abschreibungen		4'468	3'799	3'591	3'292	-299	-8.3%
P50306 Erträge aus Verlustscheininkasso/URP			-3'202	-3'386	-3'312	74	-2.2%

Bemerkungen: Die Bundesanteile fallen voraussichtlich 45,9 Mio. Franken höher aus als geplant. Dies aufgrund der 4-fachen Gewinnausschüttung der SNB, welche im Voranschlag lediglich 2-fach berücksichtigt war (42,7 Mio. Franken) sowie einem höheren Anteil an der direkten Bundessteuer gemäss aktueller BAK-Prognose (3,1 Mio. Franken). Die Vermögenserträge liegen dank einer höheren Überschussabgabe der SGV (0,5 Mio. Franken) sowie höheren Dividendenerträgen (0,1 Mio. Franken) insgesamt 0,6 Mio. Franken über Budget. Der Zinsendienst fällt voraussichtlich 0,9 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert, da die refinanzierte Anleihe um 25 Mio. Franken geringer ausfiel als geplant. Zudem konnten günstigere Refinanzierungskonditionen als budgetiert erzielt werden. Die Abschreibungen PKSO fallen gemäss aktueller Schätzung 6,3 Mio. Franken tiefer aus als geplant. Höhere Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung kompensierten tiefere URP-Erträge im ersten Quartal. Per Jahresende werden die Erträge voraussichtlich 0,1 Mio. Franken unter Budget liegen.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

04.08.2026

Dr. Daniel Boos
Leiter Amt für Finanzen

Departement

Datum/ Unterschrift

2.8.26

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Das Personalamt befindet sich im zweiten Jahr der Globalbudgetperiode 2025-2027. Der Leistungsauftrag sollte aus aktueller Sicht planmässig erfüllt werden.

Projekt Meilensteine im 1. Semester 2026: Die Umsetzung der Roadmap zur Digitalisierung des Personalamtes wurde weiter vorangetrieben. So wurde ein Chat-Bot auf der Karriere-Website eingeführt, der Pilot für das elektronische Arbeitszeugnis in zwei Departementen gestartet, ein Testbetrieb für ein elektronisches Ticketingsystem durchgeführt und ein Variantenentscheid für den Workflow der Krankheits- und Unfallmeldungen getroffen. Weiter wurde die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung neu definiert und ein Ressourcentransfer zum Personalamt festgelegt. Der Pilot des HR Business Modells wurde erfolgreich abgeschlossen, ausgewertet und der Rollout über die ganze Verwaltung konzipiert. Die durch die Digitalisierungsprojekte und die Umsetzung des HR Business Partner Modells betroffenen Prozesse wurden neu gestaltet und die entsprechenden organisatorischen Massnahmen vorbereitet. Ebenfalls wurden die Prozesse zur Zusammenarbeit mit der HPSZ/VSA optimiert. Dienstleistungsvereinbarungen mit den externen Stellen wurden neu gestaltet und mit den betroffenen Dienststellen besprochen. Sie bilden die Dienstleistungen des Personalamtes für diese Stellen sowie die entsprechende Kostenverrechnung ab und sollen ab 2027 in Kraft treten. Für die Umsetzung des Aufsichtsrechts wurde ein HR-Berichtspaket erarbeitet sowie im Rahmen von Digitalisierungsvorhaben erste Standardprozesse und -auswertungen definiert. Weiter wurde die Anwendung von Personalrecht in der soH überprüft.

Finanzen

Aus aktueller Sicht dürfte der Abschluss rund Fr. 100'000.- besser als geplant ausfallen. Es ist ein Rückgang der Inseratenkosten zu erwarten.

Personal

Im Rechtsdienst konnte die zusätzliche Stelle für die Bewältigung des Mengenwachstums besetzt werden. Die Anstellung für die interne Kommunikation wurde noch nicht vorgenommen.

2. Produktgruppen

Status: $\oplus$ = > 10% übertroffen
 $\square$ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Weiterentwickeln der personalpolitischen Rahmenbedingungen und den Kanton Solothurn durch gezieltes Employer Branding mit der authentischen Arbeitgebermarke als attraktiven Arbeitgeber und als Ausbildungsbetrieb für die Berufliche Grundbildung positionieren; Ausbilden und Fördern des eignen Nachwuchses; Anbieten von stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Ausrichten der internen Kommunikation auf die betrieblichen und zielgruppenspezifischen Informationsbedürfnisse; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %		88	88	87	88	1	1.1%
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %		92	93	80	85	5	6.3%
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %		100	97	97	100	3	3.1%
114	Abschlussquote KV-Lernende	(>) %			94	90	95	5	5.6%
Bem.: Neuer Indikator aufgrund der Zentralisierung der KV-Lernenden beim Personalamt (Wert 2024: 94%).									

12 Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen

121	Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall pro FTE	(-) Std	77	78	78	0	0.0%
Bem.: Als neuer Indikator werden die gesamten Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall ausgewiesen (Wert 2024: 80 Std.). Der Sollwert richtet sich nach den aktuellen Zahlen der öffentlichen Verwaltung gemäss Statistik BFS. Die bisher aufgeführten einzelnen Absenzstunden (Krankheit, Berufsunfall, Nichtberufsunfall) werden neu als statistische Messgrösse geführt. Die Absenzstunden beziehen sich auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Lehrpersonen, Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).							

13 Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen von zielgruppengerechten Informationen, gezieltem Markenaufbau (Employer Brand) und Recruiting-Initiativen sowie Personalführungsinstrumenten und digitaler HR-Prozesse

131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %		96	96	90	90	0	0.0%
-----	--	-------	--	----	----	----	----	---	------

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'927	3'578	3'828	3'828	0	0.0%
Erlös	TCHF	-79	-66	-70	-70	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'849	3'512	3'759	3'759	0	0.0%

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen							
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	98	97	95	95	0	0.0%
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Durchlaufzeit Einstufungen)	(>) %	100	100	97	97	0	0.0%
	Bem.: Die Durchlaufzeit gilt ab Start der Erstellung bis zur Freigabe.							
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreichungen	(>) %	97	96	95	96	1	1.1%
214	Kosten pro Vollzeitpensum	(<) CHF	901	957	1'126	1'099	-27	-2.4%
	Bem.: Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktgruppe 2 dividiert durch den geplanten Personalbedarf (2026: 3'650 Pensen).							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'795	4'316	4'885	4'785	-100	-2.0%
Erlös	TCHF	-555	-755	-774	-774	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'240	3'561	4'111	4'011	-100	-2.4%

Unfallkasse							
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	371	341	310	310	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	30	31	31	31	0	0.0%
(-) Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-30	-31	-31	-31	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	341	310	279	279	0	0.0%

Krankentaggeldversicherung GAV							
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
(-) Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'950	7'040	7'836	7'736	-100	-1.3%
Ertrag	TCHF	-634	-821	-844	-844	-0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'316	6'219	6'992	6'892	-100	-1.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	773	854	877	877	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'722	7'894	8'713	8'613	-100	-1.1%
Erlös	TCHF	-634	-821	-844	-844	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'089	7'073	7'869	7'769	-100	-1.3%
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung							
Kosten	TCHF	2'927	3'578	3'828	3'828	0	0.0%
Erlös	TCHF	-79	-66	-70	-70	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'849	3'512	3'759	3'759	0	0.0%
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	3'795	4'316	4'885	4'785	-100	-2.0%
Erlös	TCHF	-555	-755	-774	-774	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'240	3'561	4'111	4'011	-100	-2.4%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		27.3	28.1	30.3	30.3	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		19.3	19.3	22.0	22.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		8.0	8.8	8.3	8.3	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		26.16	27.83				
Anzahl Mitarbeitende		33	33	37	37	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		24	23	27	27	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		9	10	10	10	0	0.0%
Anzahl Lernende		23	42	61	61	0	0.0%
weiblich		16	27	31	31	0	0.0%
männlich		7	15	30	30	0	0.0%

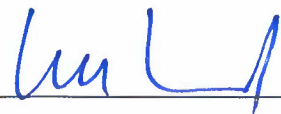
Bemerkungen: Im Rechtsdienst konnte die zusätzliche Stelle für die Bewältigung des Mengenwachstums besetzt werden. Die Anstellung für die interne Kommunikation wurde noch nicht vorgenommen.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		2'486	2'420	2'000	2'000	0	0.0%
Beiträge Kinderbetreuung		603	641	550	550	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

21.7.2026 Urs Hammel
Chef Personalamt

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26 Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

In der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2026 war das Steueramt neben dem Kerngeschäft wieder mit einigen IT- und Organisationsprojekten konfrontiert. Eines der grössten Organisationsentwicklungsprojekt des Steueramts der letzten Jahre war die Reorganisation im Bereich der natürlichen Personen, die per 1. April 2026 in Kraft trat. Im Rahmen dieser Reorganisation wurde die bisherige regionale Organisationsstruktur mit vier Veranlagungsbehörden aufgehoben und durch eine fachliche Gliederung mit den drei neuen Bereichen Privatpersonen, Personenunternehmen sowie Spezialsteuern und Dienstleistungen ersetzt. Die bisherigen Standorte bleiben erhalten. Das Projekt startete im Spätsommer 2025 und konnte per 1. April 2026 erfolgreich umgesetzt werden.

Ein zentrales Element der neuen Organisation ist der sogenannte Einheitspool. Während die Fälle früher von jeder Veranlagungsbehörde innerhalb ihrer Region selbst bearbeitet wurden, werden sie heute von der gesamten Abteilung gemeinsam abgearbeitet. Dadurch werden die vorhandenen Ressourcen effizienter eingesetzt und die bestehenden Veranlagungsrückstände innerhalb einer Region gegenüber den anderen Regionen schrittweise abgebaut. Die Einführung der neuen Organisationsstruktur wird jedoch einen erheblichen Einfluss auf den Veranlagungsstand im Kalenderjahr 2026 haben. In der bisherigen Organisation konnte die Veranlagungsbehörde Solothurn aufgrund ihres Veranlagungsfortschritts jeweils früh im Jahr mit der Veranlagung der neuen Steuerperiode beginnen. Andere Veranlagungsbehörden erreichten ihre Ziele hingegen oftmals später. Gründe dafür waren insbesondere das steigende - je nach Region unterschiedliche - Fallvolumen, krankheitsbedingte Ausfälle, unbesetzte Stellen sowie die hohe Belastung durch verschiedene Projekte. Mit der Einführung des Einheitspools müssen nun zunächst die pendenten Altfälle aus den alten Steuerperioden gemeinsam aufgearbeitet werden, bevor die Veranlagung der neuen Steuerperiode im gewünschten Umfang erfolgen kann. Dies führte dazu, dass die Bearbeitung der neuen Fälle insbesondere im Bereich der Personenunternehmen später als geplant aufgenommen werden konnte.

Per 30. Juni 2026 beträgt der Veranlagungsstand bei den Privatpersonen 25,6 % und bei den Personenunternehmen 0,3 %. Aus diesem Grund werden die Prognosen nach unten angepasst. Bei den Privatpersonen wird die Jahresprognose von 85 % auf 75 % reduziert, bei den Personenunternehmen von 60 % auf 30 %.

Finanzen

Per 30. Juni 2026 wird für das Globalbudget ein Saldo von 15,9 Mio. Franken prognostiziert. Damit liegt der erwartete Saldo um 0,4 Mio. Franken bzw. 2,3 % unter dem Voranschlag von 16,3 Mio. Franken. Die Verbesserung ist darauf zurückzuführen, dass sowohl der Aufwand als auch der Ertrag leicht unter den budgetierten Werten erwartet werden, wobei der tiefere Aufwand den Minderertrag überkompensiert.

Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse aus dem ersten Halbjahr 2026 wird für die kantonalen Steuereinnahmen ein Gesamtertrag von rund 1'057,1 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einem Mehrertrag von 9,4 Mio. Franken (0,9 %) gegenüber dem Voranschlag 2026.

Die Entwicklung der einzelnen Steuerarten verläuft unterschiedlich. Bei der Staatssteuer der natürlichen Personen wird ein Mehrertrag von 17,3 Mio. Franken (2,1 %) gegenüber dem Budget erwartet. Demgegenüber liegen die Erträge aus der Staatssteuer der juristischen Personen voraussichtlich 23,6 Mio. Franken (19,1 %) unter dem Voranschlag. Die tieferen Erträge bei den juristischen Personen werden jedoch grösstenteils durch die erfreuliche Entwicklung der Quellensteuer sowie der Nebensteuern kompensiert. Für die Quellensteuer wird ein Mehrertrag von 8,0 Mio. Franken (28,6 %) und für die Nebensteuern ebenfalls ein Mehrertrag von 8,0 Mio. Franken (12,4 %) gegenüber dem Budget erwartet.

Insgesamt wird trotz der rückläufigen Entwicklung bei den juristischen Personen weiterhin davon ausgegangen, dass die kantonalen Steuereinnahmen den budgetierten Wert übertreffen und das Jahresergebnis leicht über dem Voranschlag 2026 liegen wird.

Personal

Per 30. Juni 2026 liegt der Personalbestand des Steueramts mit 202,0 Vollzeitstellen (FTE) unter dem geplanten Sollbestand von 207,9 FTE. Bis Ende Jahr wird voraussichtlich keine vollständige Besetzung der offenen Stellen möglich sein. Es wird daher mit einem Personalbestand von 205,1 FTE gerechnet.

Offene Stellen konnten oft nur mit Verzögerung oder gar nicht zeitnah wiederbesetzt werden. Mit der per 1. April 2026 eingeführten neuen Organisationsstruktur im Bereich der natürlichen Personen, welche eine freie Wahl des Arbeitsorts ermöglicht, werden die Standortgebundenheit reduziert und die Attraktivität der Stellen erhöht. Dadurch wird erwartet, dass offene Stellen künftig schneller besetzt werden können.

Die Brutto-Fluktuationsrate hat sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2025 um 6,8 % reduziert und beträgt per 30. Juni 2026 nur noch 5,0 %. Sie liegt damit leicht über dem Durchschnitt des Finanzdepartements von 4,4 %.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Rechtskonforme Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern							
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %	54.0	43.4	65.0	30.0	-35.0 -53.8%	☐
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %	70.8	72.8	85.0	75.0	-10.0 -11.8%	☐
113	Veranlagungsstand JP	(>) %	63.5	64.7	60.0	60.0	0.0 0.0%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %	80.3	62.0	75.0	60.0	-15.0 -20.0%	☐

Bemerkungen: Die Einführung der neuen Organisationsstruktur mit dem Einheitspool führte dazu, dass die vorhandenen Ressourcen zunächst auf den Abbau der Veranlagungsrückstände aus früheren Steuerperioden konzentriert wurden. Dadurch konnte die Bearbeitung der neuen Steuerperiode später als geplant aufgenommen werden. Per 30. Juni 2026 liegt der Veranlagungsstand deshalb unter den ursprünglichen Erwartungen. Aus diesem Grund wurden die Jahresprognosen bei den Privatpersonen von 85 % auf 75 % und bei den Personenunternehmen von 60 % auf 30 % reduziert.

12 Kostengünstige Veranlagungen

121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	92	92	92	95	3 3.3%	
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	322	294	315	299	-16 -5.1%	
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	88	87	87	73	-14 -16.1%	☉
Bem.: Die steigende Anzahl Steuerpflichtiger bei gleichzeitig stabilen Kosten führt zu einer Reduktion der Kosten pro Fall.								
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	107	107	105	109	4 3.8%	

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	37'322	37'216	36'938	37'592	655 1.8%	
Erlös		TCHF	-14'901	-14'289	-14'690	-14'605	85 -0.6%	
Saldo		TCHF	22'421	22'928	22'248	22'987	740 3.3%	

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Rechtskonformer Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern								
211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer	(<) MCHF		364.6	451.5	400.0	460.0	60.0 15.0%	☐
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %		35.5	44.1	38.7	44.0	5.3 13.7%	☐

Bemerkungen: Die Prognose des Steuerausstands bei der Staatssteuer wurde auf Basis der aktuellen IST-Zahlen per 30. Juni 2026 sowie der IST-Zahlen per 31. Dezember 2025 nach oben angepasst. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die dritte Vorbezugsrate erst am 31. Dezember fällig wird. Bereits einzelne grössere Zahlungseingänge, die erst Anfang des Folgejahres eingehen, können den Steuerausstand per Jahresende wesentlich beeinflussen und zu entsprechenden Abweichungen führen.

22 Kostengünstiger Bezug der Steuern

221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF		8	8	13	15	2 15.4%	☐
-----	------------------------------------	---------	--	---	---	----	-----------	---------	--------------------------

23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit

231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF		16.0	14.0	17.7	17.6	-0.1 -0.6%	
-----	--	----------	--	------	------	------	-------------	------------	--

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'360	3'761	5'007	5'125	118 2.4%	
Erlös	TCHF	-1'654	-2'090	-2'127	-1'819	308 -14.5%	
Saldo	TCHF	1'706	1'671	2'880	3'306	426 14.8%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte								
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF		63	64	78	71	-7 -9.0%	

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'976	3'004	3'126	2'810	-316 -10.1%	
Erlös	TCHF	-128	-163	-135	-188	-53 39.3%	
Saldo	TCHF	2'848	2'840	2'991	2'622	-369 -12.4%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	32'226	32'250	33'209	32'489	-720	-2.2%
Ertrag	TCHF	-16'684	-16'542	-16'952	-16'611	341	-2.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	15'543	15'707	16'257	15'878	-379	-2.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'432	11'731	11'862	13'038	1'176	9.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	43'659	43'981	45'071	45'527	456	1.0%
Erlös	TCHF	-16'684	-16'542	-16'952	-16'612	340	-2.0%
Saldo	TCHF	26'975	27'438	28'119	28'915	796	2.8%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	37'322	37'216	36'938	37'592	655	1.8%
Erlös	TCHF	-14'901	-14'289	-14'690	-14'605	85	-0.6%
Saldo	TCHF	22'421	22'928	22'248	22'987	740	3.3%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'360	3'761	5'007	5'125	118	2.4%
Erlös	TCHF	-1'654	-2'090	-2'127	-1'819	308	-14.5%
Saldo	TCHF	1'706	1'671	2'880	3'306	426	14.8%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'976	3'004	3'126	2'810	-316	-10.1%
Erlös	TCHF	-128	-163	-135	-188	-53	39.3%
Saldo	TCHF	2'848	2'840	2'991	2'622	-369	-12.4%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		205.8	205.2	207.9	205.1	-2.8	-1.3%
weiblich (Pensen)		111.7	109.4	110.1	111.0	0.9	0.8%
männlich (Pensen)		94.1	95.8	97.8	94.1	-3.7	-3.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		206.35	205.65				
Anzahl Mitarbeitende		232	235	235	238	3	1.3%
weiblich (Mitarbeitende)		135	136	135	138	3	2.2%
männlich (Mitarbeitende)		97	99	100	100	0	0.0%
Anzahl Lernende		6	2	9	1	-8	-88.9%
weiblich		4	1	7	0	-7	-100.0%
männlich		2	1	2	1	-1	-50.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatssteuern NP		-794'316	-825'466	-826'250	-843'500	-17'250	2.1%
Staatssteuern JP		-108'689	-167'906	-123'600	-100'050	23'550	-19.1%
Quellensteuer		-28'395	-29'425	-28'000	-36'000	-8'000	28.6%
Nebensteuern		-89'855	-71'081	-64'500	-72'500	-8'000	12.4%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-18'888	-25'274	-5'330	-5'070	260	-4.9%
Total Kantonale Steuern (P50502, Stufe GB-Saldo)		-1'040'141	-1'119'153	-1'047'680	-1'057'120	-9'440	0.9%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift



Martin Ruch
Chef Steueramt a.i.

Departement

Datum/ Unterschrift



Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Im zweiten Quartal standen die erfolgreiche Einführung neuer Fachanwendungen sowie die Weiterentwicklung der kantonalen ICT-Infrastruktur im Vordergrund. Die neue Fachanwendung «eRecruitment» wurde dem Produktionsbetrieb übergeben, die Nachfolgelösung für die Baukostenplanung beim Amt für Verkehr und Tiefbau erfolgreich eingeführt und die automatisierte Rechnungsprüfung von Pflegekosten produktiv gesetzt. Im Bereich Digitalisierung konnten das 200. SmartForms-Formular produktiv geschaltet sowie die medienbruchfreie Übergabe von Antragsdokumenten an das eGov-Portal (my.so.ch) realisiert werden. Die ICT-Analyse sowie die Cloud-Strategie-Studie wurden planmässig abgeschlossen. Mit der Genehmigung von Botschaft und Entwurf zur Erneuerung der kantonalen Speicherinfrastruktur (Lifecycle NetApp) konnte ein wichtiger Meilenstein für die Modernisierung der ICT-Infrastruktur erreicht und das Projekt freigegeben werden. Zudem wurden die externen Aufrechterhaltungsaudits nach ISO 9001 und ISO 27001 erfolgreich bestanden, womit die hohe Qualität der Leistungen sowie das etablierte Informationssicherheitsmanagement erneut bestätigt wurden.

Technik:

Die technische Infrastruktur wurde im gesamten Berichtszeitraum stabil und zuverlässig betrieben. Die vereinbarten SLA-Ziele hinsichtlich Verfügbarkeit wurden vollständig eingehalten; kritische Betriebsunterbrüche traten keine auf. Im Rahmen der kontinuierlichen Modernisierung wurden zentrale Server-, Netzwerk- und Kommunikationssysteme erneuert sowie wichtige Infrastrukturprojekte erfolgreich umgesetzt.

Finanzen

Das Globalbudget entwickelt sich erwartungsgemäss. Auf Grundlage dieser Entwicklung gehen wir davon aus, dass das Globalbudget bis Ende Jahr ausgeschöpft wird. Nach heutigem Kenntnisstand rechnen wir für das Jahr 2026 mit Investitionen in der Grössenordnung von rund 8 bis 10 Mio. Franken. Ein wesentlicher Anteil davon entfällt auf die Erneuerung der Speicherplattform (NetApp), deren Umsetzung im zweiten Halbjahr vorgesehen ist. Die Arbeitsplatzpauschale liegt aufgrund der jeweils zu Jahresbeginn anfallenden Lizenz- und Wartungskosten aktuell über dem Planwert. Die Telefonpauschale wird durch die geänderte Verrechnung der Lizenz- und Wartungskosten sowie den laufenden Softphone-Rollout beeinflusst. Nach heutigem Stand gehen wir davon aus, dass die budgetierten Jahreswerte der beiden Pauschalen eingehalten werden können.

Personal

Die Rekrutierung neuer Mitarbeitender wurde im zweiten Quartal konsequent weitergeführt. Die personelle Situation bleibt angespannt, hat sich gegenüber dem Vorjahr jedoch verbessert. Mehrere offene Stellen konnten erfolgreich besetzt werden, wodurch sich die Ressourcensituation schrittweise stabilisiert. Wir gehen davon aus, die personellen Voraussetzungen bis Ende Jahr weiter verbessern zu können. Die Situation wird durch die Rekrutierungen zwar verbessert, die Schere zwischen vorhandenen Ressourcen und Aufträgen an das AIO bleibt jedoch weiterhin gross, was auf die immer schneller steigende Anzahl digitaler Prozesse und IT-Systeme zurückzuführen ist.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation (IKDL)

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen								
111	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF		5'022	4'663	4'680	4'680	0	0.0%
112	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF		402	400	438	438	0	0.0%
12	Hohe Betriebssicherheit gewährleisten								
121	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %		100.0	100.0	99.9	99.9	0.0	0.0%
122	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %		100.00	100.00	99.99	99.99	0.00	0.0%
123	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %		100.0	100.0	99.9	99.9	0.0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit		RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		16'242	17'636	17'831	17'831	0	0.0%
	Erlös	TCHF		-729	-1'653	-1'595	-1'595	-0	0.0%
	Saldo	TCHF		15'513	15'983	16'236	16'236	-0	-0.0%

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Optimale Unterstützung der Dienststellen								
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %		96	93	92	92	0	0.0%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %		93	97	94	94	0	0.0%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %		93	96	92	92	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit		RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF		9'184	9'138	10'282	10'282	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF		-532	-262	-274	-274	0	-0.1%
	Saldo	TCHF		8'652	8'875	10'008	10'008	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	24'138	25'417	26'689	26'689	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-1'261	-1'915	-1'869	-1'869	-0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	22'877	23'502	24'820	24'820	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'287	1'357	1'424	1'424	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	25'425	26'774	28'113	28'113	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'261	-1'915	-1'869	-1'869	-0	0.0%
Saldo	TCHF	24'165	24'859	26'244	26'244	-0	-0.0%
1 Informatik und Kommunikation (IKDL)							
Kosten	TCHF	16'242	17'636	17'831	17'831	0	0.0%
Erlös	TCHF	-729	-1'653	-1'595	-1'595	-0	0.0%
Saldo	TCHF	15'513	15'983	16'236	16'236	-0	-0.0%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)							
Kosten	TCHF	9'184	9'138	10'282	10'282	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-532	-262	-274	-274	0	-0.1%
Saldo	TCHF	8'652	8'875	10'008	10'008	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		63.5	65.4	72.5	72.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		6.5	6.1	6.0	6.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		57.0	59.3	66.5	66.5	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		62.79	65.82				
Anzahl Mitarbeitende		68	69	76	76	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	9	9	9	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		58	60	67	67	0	0.0%
Anzahl Lernende		4	4	4	4	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		4	4	4	4	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50602 Abschreibungen		8'074	8'603	8'649	8'649	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

21.7.26 Toni Widmer
Chef Amt für Informatik

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26 Peter Hodel
Regierungsrat

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 1 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Bewilligter	Stand			Abweichung		
Digitalisierung Gerichte / Justitia 4.0				TCHF	Kredit	31.12.26	VA26	Prog26	absolut	in %
5889				Ausgaben	3'000	0	500	0	-500	-100.0%
				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2025 Ende:	2028	Nettoinvest.	3'000	0	500	0	-500	-100.0%
eBauSO				Ausgaben	1'951	1'893	250	371	121	48.4%
5854				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 05.07.2023	Start:	2021 Ende:	2026	Nettoinvest.	1'951		250	371	121	48.4%
Ablösung RT-Time / Spesenworkflow				Ausgaben	1'800	1'523	600	158	-442	-73.7%
5712				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 07.05.2024	Start:	2021 Ende:	2026	Nettoinvest.	1'800	1'523	600	158	-442	-73.7%
Migration auf SAP S/4HANA				Ausgaben	4'000	500	500	425	-75	-15.0%
5888				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2025 Ende:	2028	Nettoinvest.	4'000	500	500	425	-75	-15.0%
Einführung NEST.deq				Ausgaben	3'555	1'505	1'250	1'075	-175	-14.0%
5887				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 14.05.2025	Start:	2025 Ende:	2028	Nettoinvest.	3'555	1'505	1'250	1'075	-175	-14.0%
LifeCycle Speicherplattform NetApp				Ausgaben	2'038	2'038	0	2'038	2'038	∞%
5948				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 23.06.2026	Start:	2026 Ende:	2026	Nettoinvest.	2'038	2'038	0	2'038	2'038	∞%

Jahrestranche Grossprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
TCHF								absolut	in %
Ausgaben				16'344	7'459	3'100	4'067	967	31.2%
Einnahmen				0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.				16'344	7'459	3'100	4'067	967	31.2%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
TCHF								absolut	in %
Ausgaben						8'900	5'933	-2'967	-33.3%
Einnahmen						0	0	0	0.0%
Nettoinvest.						8'900	5'933	-2'967	-33.3%

3. Total Jahrestranchen

				Bewilligter Kredit	Stand 31.12.26	VA26	Prog26	Abweichung	
TCHF								absolut	in %
Ausgaben						12'000	10'000	-2'000	-16.7%
Einnahmen						0	0	0	0.0%
Nettoinvest.						12'000	10'000	-2'000	-16.7%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

21.7.26 Toni Widmer
Chef Amt für Informatik

Departement

Datum/ Unterschrift

7.8.26 Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Finanzkontrolle hat im 1. Semester 2026 die Jahresrechnungen 2025 jener Institutionen geprüft bei denen sie die gesetzliche Revisionsstelle ist. Es handelt sich um die Revisionsstellenmandate Kanton Solothurn (Staatsrechnung), Solothurner Spitäler AG sowie verschiedene Stiftungen und weitere Institutionen. Im weiteren hat die Finanzkontrolle mit ihrem Jahresbericht im Juni 2026 dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission separat über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit des Vorjahres sowie über die Feststellungen und Beurteilungen Bericht erstattet (§ 76 WoV-Gesetz). Die Ziele für das 1. Semester 2026 sind erreicht worden.

Finanzen

Es haben sich im 1. Semester keine ausserordentlichen Ausgaben ergeben und sind auch keine geplant. Das Budget kann nach heutigen Kenntnissen eingehalten werden.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt unverändert 10 Mitarbeitende mit 7.8 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht							
111	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	19	17	16	16	0	0.0%
112	Verhältnis Tage Finanzaufsichtsrevisionen zu Revisionstage	(>) %	68	73	67	67	0	0.0%
113	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	100	96	80	90	10	12.5% ⊕
114	Abdeckungsgrad der Risiken mittels durchgeführten Finanzaufsichtsrevisionen	(>) %	25	27	25	25	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'623	1'616	1'699	1'699	0	0.0%
	Erlös	TCHF	-242	-190	-185	-185	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'380	1'426	1'514	1'514	0	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'483	1'481	1'558	1'558	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-242	-190	-185	-185	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'240	1'292	1'373	1'373	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	140	134	141	141	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'623	1'616	1'699	1'699	0	0.0%
Erlös	TCHF	-242	-190	-185	-185	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'380	1'426	1'514	1'514	0	0.0%
1 Staatsaufsichtswesen							
Kosten	TCHF	1'623	1'616	1'699	1'699	0	0.0%
Erlös	TCHF	-242	-190	-185	-185	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'380	1'426	1'514	1'514	0	0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.8	7.8	7.8	7.8	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.6	2.8	2.8	2.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.2	5.0	5.0	5.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.75	7.77				
Anzahl Mitarbeitende		10	10	10	10	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	6	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

9.7.26

Gabrielle Rudolf von Rohr
Chefin Kantonale Finanzkontrolle

Departement

Datum/ Unterschrift

13/7/2026

Christian Thalmann
Präsident Finanzkommission

6. Departement des Innern	Seite
Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter	141
Gesundheit	145
Gesellschaft und Soziales	155
Migration	163
Justizvollzug	167
Polizei Kanton Solothurn	173

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt. Bei den departementalen Beschwerdeverfahren nehmen die Pendenzen voraussichtlich zu (Nichterreichen des Sollwerts beim Erledigungsquotienten). Zudem kann voraussichtlich das Ziel, 85% der Beschwerden innert 90 Arbeitstagen ab Spruchreife zu erledigen, nicht eingehalten werden. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Beschwerdefälle seit einigen Jahren stark zugenommen haben (Beschwerden [Erledigungen]: 2023: 133, 2024: 152, 2025: 165) und der Rechtsdienst gleichzeitig durch diverse Rechtsetzungsverfahren weiterhin stark beansprucht ist.

Um den Anstieg der Pendenzen bei den Beschwerden zu reduzieren und den Anteil der innert 90 Arbeitstagen erledigter Beschwerden wieder zu erhöhen, wurde im ersten Halbjahr im Rechtsdienst eine befristete personelle Massnahme ergriffen.

Zur Bewältigung der dem Departementssekretariat obliegenden Daueraufgaben im Bereich Personaladministration, Schriftgutverwaltung, Risikomanagement und Informationssicherheit musste im ersten Halbjahr im Controlling eine befristete personelle Massnahme ergriffen werden. Ohne diese Massnahme wäre u.a. nicht sichergestellt, dass Personalprozesse korrekt abgewickelt werden (z.B. dass der Erwerbsersatz infolge Mutterschafts- oder Vaterschaftsurlaubs, Militärs, Zivildiensts oder Zivilschutzes rechtzeitig und korrekt beantragt wird, dass Krankheits- und Unfallmeldungen [einschliesslich Einschaltung des Case Managements] rechtzeitig und korrekt vorgenommen werden, dass beim Personalamt rechtzeitig um die Bewilligung von Nebenbeschäftigungen ersucht wird etc.). Ebenfalls wäre nicht sichergestellt, dass die Vorgaben an die Schriftgutverwaltung sowie die Massnahmen gemäss Risikomanagement und die Massnahmen zur Gewährleistung der Informationssicherheit korrekt umgesetzt werden.

Nebst dem vielseitigen Tagesgeschäft arbeitet das Departementssekretariat wie geplant daran, die elektronische Geschäftsverwaltung zur medienbruchfreien Aktenführung, Ablaufsteuerung, Geschäftskontrolle und Archivierung im Departement und seinen Ämtern weiter auszubauen. Per 1. Juni 2026 wurde im Departementssekretariat und zwei Ämtern ein – in die elektronische Geschäftsverwaltung eingebundenes – Vertragsverwaltungsmodul eingeführt.

Auch die Einführung departementsweit einheitlicher Prozesse des Risikomanagements wird im Departement weiter vorangetrieben. Dies erfolgt in Abstimmung mit gesamt kantonalen Vorhaben. Es ist geplant, dass die vereinheitlichten Prozesse bis Ende Jahr in allen Dienststellen eingeführt sind.

Aufgrund der Kündigung der Leiterin der Abteilung Swisslos-Fonds, die seit zwölf Jahren in dieser Abteilung arbeitet, wurde im ersten Halbjahr die Stelle neu ausgeschrieben und das Rekrutierungsverfahren gestartet.

Zudem wurde im ersten halben Jahr die Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung bei den Oberämtern weiter vorangetrieben: Die vom Staatsarchiv genehmigten vereinheitlichten Registraturplanpositionen der Oberämter wurden in die elektronische Geschäftsverwaltung integriert und der erste Oberamtsprozess wurde erfolgreich darin umgesetzt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich leicht über dem Voranschlag 2026 und der Globalbudgettranche 2026 liegen. Die Überschreitung ist auf höhere Personalkosten insbesondere infolge einer Mutterschaftsvertretung und der (unter «Leistung» beschriebenen) befristeten personellen Massnahmen zurückzuführen. Die im Rahmen des Massnahmenplans 2024 beschlossenen Massnahmen werden weiterhin umgesetzt. Die damit erzielte Entlastung des Staatshaushalts bewegt sich ungefähr in der angekündigten Grössenordnung. Die Umsetzung der im Zuständigkeitsbereich des Departementssekretariats bedeutendsten Massnahme aus dem Massnahmenplan 2024 (Gde_DdI_01 Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen; Erhöhung des jährlichen Ertrags des Kantons um rund 1 Mio. Franken) wurde am 8. März 2026 vom Volk abgelehnt.

Personal

Der Soll-Bestand von 40,0 Stellen wird per Ende Jahr aufgrund der (unter «Leistung» beschriebenen) befristeten personellen Massnahmen voraussichtlich um 0,8 Stellen überschritten. Der durchschnittliche Pensenbestand während des Jahres wird infolge befristeter personeller Massnahmen und infolge Mutterschaftsvertretung voraussichtlich um 0,9 Stellen höher sein als geplant.

2. Produktgruppen

Status: ☺ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Departement des Innern

Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle und das Dienstleistungszentrum des Departements des Innern. Zur Führungsunterstützung gehören die Abteilungen Administration, Rechtsdienst, Controlling und Digitalisierung sowie Kommunikation. Diese Abteilungen unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer Führungsaufgabe und erbringen Querschnittsaufgaben für die fünf Ämter des Departements. Die Abteilung Administration verantwortet unter anderem die korrekte Abwicklung der Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte innerhalb des Departements und stellt die Schalterdienste des Ambassadorshofes (Empfang) sicher. Der Rechtsdienst leitet oder begleitet die Rechtsetzungsprojekte des Departements und ist insbesondere zuständig für die Behandlung von Beschwerden aus den Rechtsgebieten Gesundheit, Soziales, Polizei und Justizvollzug, die Behandlung von Haftungsfällen aus dem Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz und die Durchführung von erstinstanzlichen Verwaltungsverfahren (wie z.B. Bewilligungsentzugs- und Disziplinarverfahren betreffend Gesundheitsfachpersonen und -einrichtungen und Entbindungen vom Amts- und Berufsgeheimnis). Die Abteilung Controlling und Digitalisierung stellt unter anderem die finanzielle Planung und Berichterstattung sowie das Projektcontrolling sicher und leitet oder begleitet Digitalisierungsprojekte. Ausserdem koordiniert und unterstützt sie die Tätigkeiten des Departements und der Ämter im Bereich Informationssicherheit und Risikomanagement. Die Kommunikation plant die Kommunikationsaktivitäten des Departements und unterstützt und berät die Departementsvorsteherin und die Ämter in der Medienarbeit und in weiteren kommunikativen Belangen.

Produkte: Führungsunterstützung (Rechtsdienstleistungen, finanzielle Planung und Berichterstattung, Projektcontrolling, Personalcontrolling, Digitalisierung, Informationssicherheit und Risikomanagement, Kommunikation)

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Zeitnahe und rechtmässige Behandlung von Beschwerden gewährleisten							
111	Anteil innert 90 Arbeitstagen ab Spruchreife erledigter Beschwerden Bem.: Ressourcenbindung in mehreren Gesetzgebungsprojekten bei gleichzeitiger Steigerung der Beschwerdeeingänge.	(>) %		83	85	62	-23 -27.1%	☐
112	Anteil Bestätigungen gerichtlich angefochtener Entscheide (Bestätigungen/angefochtene Entscheide in Prozent)	(>) %		88	85	85	0 0.0%	
113	Erledigungsquotient Beschwerden (Erledigungen / Neueingänge in Prozent (> 100 % Abbau von Pendenzen, < 100 % Zunahme von Pendenzen))	(>) %		90	100	94	-6 -6.0%	
12	Ordnungsgemässe Rechnungslegung sicherstellen							
121	Wesentliche Feststellungen im Aufgabenbereich des Departementscontrollings im Revisionsbericht der Finanzkontrolle	Anzahl		0	0	0	0 0.0%	
13	Öffentlichkeit über die Aufgaben und Dienstleistungen des Departements informieren							
131	Anzahl veröffentlichte Newsletter «DDInside» pro Jahr	Anzahl		3	3	3	0 0.0%	

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'390	3'677	3'881	3'971	90 2.3%	
Erlös	TCHF	-86	-94	-89	-113	-24 27.0%	
Saldo	TCHF	3'304	3'583	3'792	3'858	66 1.7%	

Bemerkungen: Höhere Personalkosten infolge befristeter personeller Massnahmen und Mutterschaftsvertretung sowie Mehraufwände und Mehrerträge der Cafeteria (saldoneutral für den Kanton).

2 Swisslos-Fonds

Die Abteilung Swisslos-Fonds verwaltet den Swisslos- und den Swisslos-Sportfonds sowie die sozialen Fonds (Adolf-Schläfli-Fonds, Max-Müller-Fonds, Olga-Ziegler-Fonds und Winkelried-Fonds) des Kantons. Die dem Kanton Solothurn zufallenden Reingewinne der Genossenschaft Swisslos Interkantonale Landeslotterie werden zu $\frac{3}{4}$ dem Swisslos-Fonds und zu $\frac{1}{4}$ dem Swisslos-Sportfonds zugewiesen. Die Fonds-Mittel dürfen ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke und nicht zur Erfüllung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen verwendet werden. Aus dem Swisslos-Fonds kann der Regierungsrat Beiträge an Projekte aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt, Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe sowie Hilfe in ausserordentlichen Lagen sprechen. Die Mittel des Swisslos-Sportfonds werden für den Bereich Sport verwendet. Unter Einbezug der zuständigen Fachbehörden werden als wichtigste Beitragskriterien für den Swisslos- und den Swisslos-Sportfonds ein aktueller Bezug zum Kanton Solothurn, die Erfüllung der bereichsspezifischen Anforderungen an Qualität und Wirksamkeit sowie eine möglichst breit abgestützte Finanzierung und der Nachweis angemessener Eigenleistungen geprüft.

Produkte: Swisslos-Fonds, Swisslos-Sportfonds, Soziale Fonds

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Kundenfreundliche und rechtskonforme Gesuchsbearbeitung							
211	Beitragsentscheid innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen kompletter Gesuchunterlagen	(>) %	92	93	90	95	5	5.6%
212	Beanstandungen der Finanzkontrolle bei den überprüften Beitragsentscheiden Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds	(<) Anz.	2	2	3	2	-1	-33.3% ☉
Bem.: Im Bericht der kantonalen Finanzkontrolle vom 11. Mai 2026 über die im Jahr 2026 durchgeführten Prüfungshandlungen wurden lediglich zwei Feststellungen formuliert.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	401	406	421	441	20	4.8%
Erlös	TCHF	-400	-430	-430	-441	-11	2.6%
Saldo	TCHF	1	-24	-9	0	9	-100.0%

3 Oberämter

Die Oberämter des Kantons Solothurn sind als Amteiorane und dezentrale Verwaltungseinheiten wichtige Bindeglieder zwischen Kanton, Gemeinden und Bevölkerung. Sie nehmen vielfältige Aufgaben aus unterschiedlichen Themenbereichen wahr: Sie leiten als Schlichtungsbehörden die Schlichtungsverhandlungen in den Bereichen Miete und Pacht sowie Gleichstellung von Frau und Mann. Sie sind für die Alimentenhilfe (Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe) zuständig. Sie sind Vollstreckungsbehörden für Verfügungen und Entscheide in Verwaltungs- und Zivilsachen und ordnen Vollstreckungsmassnahmen an (z.B. Mietausweisungen, Rückbau unbewilligter Bauten, Tankrevisionen, Zurückschneiden einer Hecke, etc.). Sie führen Administrativverfahren gegen säumige Hundehalterinnen und Hundehalter durch. Sie amten als regionale Wahl- und Abstimmungsbüros und erfüllen Aufgaben im Einbürgerungswesen.

Produkte: Schlichtungsverhandlungen, Vollstreckungen, Alimentenhilfe, Hundewesen, Einbürgerungsgespräche

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Kundenfreundliche und rechtskonforme Abwicklung der Aufgaben							
311	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	82	80	80	80	0	0.0%
312	Vollstreckungen nach Zivilprozessordnung (ZPO) innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	84	80	80	80	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'667	2'809	2'912	2'948	36	1.2%
Erlös	TCHF	-20	-157	-44	-54	-10	22.7%
Saldo	TCHF	2'646	2'652	2'868	2'894	26	0.9%

Bemerkungen: Höhere Rückerstattungen in einzelnen Verfahren.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'652	6'079	6'219	6'365	146	2.4%
Ertrag	TCHF	-506	-681	-563	-608	-45	8.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'146	5'398	5'656	5'757	101	1.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	806	813	995	995	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'458	6'892	7'214	7'360	146	2.0%
Erlös	TCHF	-506	-681	-563	-608	-45	8.0%
Saldo	TCHF	5'952	6'211	6'651	6'752	101	1.5%
1 Führungsunterstützung Departement des Innern							
Kosten	TCHF	3'390	3'677	3'881	3'971	90	2.3%
Erlös	TCHF	-86	-94	-89	-113	-24	27.0%
Saldo	TCHF	3'304	3'583	3'792	3'858	66	1.7%
2 Swisslos-Fonds							
Kosten	TCHF	401	406	421	441	20	4.8%
Erlös	TCHF	-400	-430	-430	-441	-11	2.6%
Saldo	TCHF	1	-24	-9	0	9	-100.0%
3 Oberämter							
Kosten	TCHF	2'667	2'809	2'912	2'948	36	1.2%
Erlös	TCHF	-20	-157	-44	-54	-10	22.7%
Saldo	TCHF	2'646	2'652	2'868	2'894	26	0.9%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		39.2	40.0	40.0	40.8	0.8	2.0%
weiblich (Pensen)		29.5	30.6	29.7	28.5	-1.2	-4.0%
männlich (Pensen)		9.7	9.4	10.3	12.3	2.0	19.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		37.53	40.18	40.00	40.90	0.90	2.2%
Anzahl Mitarbeitende		46	47	47	48	1	2.1%
weiblich (Mitarbeitende)		35	36	35	34	-1	-2.9%
männlich (Mitarbeitende)		11	11	12	14	2	16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

10.08.2026 A. Rüefli

Dr. Anna Rüefli
Departementssekretärin

Departement

Datum/ Unterschrift

10.8.26

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

SSC

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich erfüllt.

Spitalplanung 2025-2034

Alle fachlichen und organisatorischen Vorarbeiten für die Spitalplanung im Bereich Akutsomatik sind abgeschlossen. Das öffentliche Ausschreibungsverfahren startet nach der Sommerpause 2026, sodass die Spitalliste Akutsomatik wie vorgesehen als letzter Teil der kantonalen Spitalplanung 2025-2034 im Sommer 2027 in Kraft treten kann.

Finanzielle Stabilität soH

Im Rahmen der finanziellen Stabilisierung der Solothurner Spitäler AG (soH) wurden sämtliche Leistungsaufträge an die soH im Rahmen des Globalbudgets «Gesundheit» für die Periode 2027 bis 2029 mit der soH überarbeitet und zuhanden des Kantonsrates aufbereitet.

In der Gesundheitsförderung wurden die Massnahmen zur Stärkung der psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere Früherkennung von psychischen Belastungen) sowie die Vernetzung zwischen Ämtern und Fachpersonen intensiviert.

Die Leistungsvereinbarungen zur Umsetzung der Suchtprävention (Alkohol, Tabak / Nikotin, psychoaktive Medikamente, illegale Drogen und Verhaltenssuchte) für die Jahre 2026-29 konnten abgeschlossen werden.

Pandemieplan

Die Erarbeitung der Inhalte für den Pandemieplan schreitet planmässig voran, sodass ein erster Entwurf Ende 2026 erwartet wird.

Aus- und Weiterbildungsförderung

Die Leistungsvereinbarung mit der soH zur Förderung von Assistenzärzt/-innen in unterversorgten Fachgebieten sowie von Unterassistentenärzt/-innen zur Linderung des ärztlichen Fachkräftemangels zeigt ihre Wirkung, sodass die Ziele dank den Bemühungen der soH voraussichtlich sogar übertroffen werden können (Indikatoren 331 und 332).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich um 0,4 Mio. Franken oder 0,7 % unterschritten werden. Grund dafür ist hauptsächlich eine Abgrenzungsdifferenz für erbrachte Leistungen durch die soH 2025 (0,2 Mio. Franken). Zusätzlich gibt es diverse Minderaufwände bei den Sachkosten (0,1 Mio. Franken) sowie Mehrerträge bei den Gebühreneinnahmen (0,1 Mio. Franken).

Personal

Per Ende Jahr wird ein Pensenbestand von 52,9 Vollzeitstellen (Planwert 51,8) erwartet. Grund dafür ist ein zusätzlicher befristeter Ressourcenbedarf in den Bereichen Rechnungswesen, Clearingstelle sowie Rechnungskontrolle nach KVG. Im Jahresdurchschnitt liegt der Pensenbestand mit 52,1 Pensen aufgrund befristeter Anstellungen und temporäre Überschneidungen im Rechnungswesen rund 0,3 Pensen über dem Plan.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Versorgungsplanung

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Versorgung in den Bereichen der akutstationären Behandlung, der stationären Rehabilitation sowie der Pflege und medizinischen Betreuung von Langzeitpatientinnen und Langzeitpatienten mittels periodischer Planung sicherzustellen. Als Ergebnis dieser Versorgungsplanung führen die Kantone für jeden Bereich (Akutspitäler, Psychiatrische und Rehabilitationskliniken, Pflegeheime) eine Spital- respektive Heimliste. Darauf sind alle inner- und ausserkantonalen Einrichtungen aufgeführt, welche die planerischen Vorgaben des Kantons, insbesondere an Qualität und Wirtschaftlichkeit, erfüllen und die entsprechenden medizinischen Leistungen für die Solothurner Bevölkerung erbringen. Eine immer wichtigere Rolle bei der Versorgungsplanung spielt die effiziente und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen ambulanten, intermediären und stationären Leistungserbringern. Deshalb wird nicht nur der Bedarf und das Angebot an stationären Leistungen geplant, sondern, wo sinnvoll, auch die ambulante Versorgung im entsprechenden Bereich analysiert, um daraus Handlungsoptionen für ein gut koordiniertes Versorgungsangebot abzuleiten.

Bewilligungen und Aufsicht

Personen (z.B. Ärztinnen und Ärzte, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Pflegefachpersonen) und Einrichtungen (z.B. Praxen, Apotheken, Pflegeheime), welche medizinische Leistungen nach Gesundheits- und Sozialgesetz anbieten wollen, brauchen eine Berufsausübungs- bzw. Betriebsbewilligung. Wer im ambulanten Bereich seine medizinischen Leistungen zulasten der OKP abrechnen möchte, benötigt ausserdem eine Zulassung. Die Bewilligungs- resp. Zulassungsgesuche werden vom Kanton gemäss Bundes- sowie kantonalem Recht geprüft und die beantragte Bewilligung bzw. Zulassung wird bei der Erfüllung der entsprechenden Kriterien erteilt. Während ihrer Tätigkeit werden diese Personen und Einrichtungen vom Kanton beaufsichtigt und, wo nötig, werden Disziplinar massnahmen (z.B. Auflage, Verwarnung, Busse) verfügt.

Tarif und Taxgestaltung

Im Bereich der Pflegeheime setzt der Kanton nicht nur die Höchsttaxen gestützt auf Kosten- / Leistungsrechnungen sowie Leistungsstatistiken der Institutionen fest, sondern prüft und bewilligt auch die massgebenden individuellen Taxen der Pflegeheime. Er erarbeitet überdies Finanzierungsregelungen (z.B. Reglement zur Rechnungslegung, Kostenrechnung und Leistungsstatistik oder Reglement zur Verrechnung von Nebenkosten) und evaluiert diese regelmässig. Ebenso legt er die jeweiligen Anteile der Patientenbeteiligung, der Pflege- und der Betreuungskosten fest. Im Bereich der ambulanten häuslichen Pflege legt der Kanton die Höchsttaxen für Leistungen der ambulanten Grundversorgung fest sowie die Patientenbeteiligung, den Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht und die Wegkosten sowie den Prozentsatz der Kürzung für Anbietende ohne Grundversorgungsauftrag. In allen übrigen Leistungsbereichen (Akutsumatik, Psychiatrie, Rehabilitation sowie ambulante Tarife) werden die Tarife zwischen Versicherern und Leistungserbringern ausgehandelt. Die zwischen Versicherern und Leistungserbringern abgeschlossenen Tarifverträge bedürfen der Genehmigung durch den Kanton. Dieser hat bei der Tarifgenehmigung darauf zu achten, dass eine qualitativ hochstehende und zweckmässige gesundheitliche Versorgung der Solothurner Bevölkerung zu möglichst günstigen Kosten erreicht wird. Kommt zwischen Versicherern und Leistungserbringern kein Tarif zustande, muss der Kanton nach Anhören der Beteiligten den Tarif festsetzen.

Prüfen von Spital-, Heim- und Spitexrechnungen

Gemäss Art. 49a KVG sind im Rahmen der gültigen Spitalfinanzierung die Vergütungen für die stationären Leistungen von den Kantonen und den Krankversicherten anteilmässig zu übernehmen. Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind.

Gemäss Art. 25a KVG regeln die Kantone die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflegeleistungen. Gemäss § 142 ff. des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind die Gemeinden für das Angebot sowie deren Restkostenfinanzierung zuständig.

Eindämmen von Infektionskrankheiten

Eine Hoheitsaufgabe des kantonsärztlichen Dienstes ist das Eindämmen von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101). Hauptsächliche Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Aufklärung, Impfung und Prophylaxe. Bei einem Ausbruch ist die Früherkennung mit sofortiger Umgebungsuntersuchung entscheidend und im Bedarfsfall werden zum Schutz der Bevölkerung Absonderungsmassnahmen wie Isolation und Quarantäne verfügt. Zur Bekämpfung von Pandemien koordiniert das Gesundheitsamt die Aktivitäten und Massnahmen, um die Weiterverbreitung des Erregers einzudämmen und für die Sicherung der medizinischen Versorgungskette zu sorgen (insbesondere ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten). Die Massnahmen sollen wirkungsvoll, aber mit möglichst wenig Einschränkungen für das öffentliche Leben verbunden sein. Mit dem kantonalen Schutzmateriallager (Hygienemasken, Handschuhe, Schutzkittel und -brillen, Desinfektionsmittel sowie Beatmungsgeräte) soll der Kanton in der Lage sein, die Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär zu unterstützen.

Krebsscreening-Programme

Jährlich sterben in der Schweiz rund 1'400 Frauen an Brustkrebs und rund 1'700 Personen (beiden Geschlechts) an Darmkrebs, weshalb mit regelmässigen Früherkennungsuntersuchungen die Erkrankungen möglichst früh diagnostiziert und ihr Ausbruch oder Fortschreiten verhindert werden soll. Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm «donna» (Mammographie-Screening) wird seit Oktober 2020 in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Ostschweiz umgesetzt. Die Einführung eines Darmkrebs-Früherkennungsprogramms soll gemäss Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat ab Ende 2023 in Zusammenarbeit mit der Krebsliga beider Basel umgesetzt werden (vgl. RRB 2023/767 vom 8. Mai 2023). Beide Programme sollen längerfristig zur Senkung der Gesundheitskosten und Erhöhung der Lebensqualität der betroffenen Personen führen.

Gesundheitsförderung und Prävention

Gemäss nationalen Strategien (Sucht, Prävention nichtübertragbare Krankheiten, etc.) setzt der Kanton mehrjährige Aktionsprogramme zusammen mit Leistungspartnern um. Ziel der Massnahmen ist es, dass mehr Menschen – unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status – gesund bleiben oder trotz chronischer Krankheit eine hohe Lebensqualität haben. Die Bevölkerung soll durch Information und Aufklärung eigenverantwortliche Entscheidungen treffen, mit Gesundheitsinformationen kompetent umgehen und sich im Gesundheits- und Sozialsystem zurechtfinden können. Weiter sollen auch Fachpersonen geschult werden, problematisches Verhalten rechtzeitig zu erkennen und anzusprechen.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung «Gesundheitsförderung Schweiz» setzt das Gesundheitsamt diverse Projekte in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit um. Zusätzlich engagiert sich der Kanton in der Suizidprävention und in der Prävention in der Gesundheitsversorgung.

In der Suchtprävention liegt der Fokus auf einem umfassenden Jugendschutz und Massnahmen der Verhältnis- und der Verhaltensprävention (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen, Medikamente, Verhaltenssuchte, Ressourcenstärkung). Im Zentrum stehen z.B. die Kontrolle von Abgabeverboten durch Testkäufe oder die Aufklärung über Risiken im Umgang mit Suchtmitteln.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle überprüft für die Konsumentinnen und Konsumenten im Kanton Solothurn mit risikobasierten Inspektionen und Untersuchungen die Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorgaben für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände. Im Zentrum stehen der Schutz der Gesundheit, der Schutz vor Täuschung sowie die Sicherstellung der Hygiene und der korrekten Kennzeichnung der angebotenen Produkte. Die Lebensmittelkontrolle betreibt dazu zwei Inspektorate, zwei Laboratorien und ein Sekretariat. Neben der Lebensmittelgesetzgebung vollzieht die Lebensmittelkontrolle auch die Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen (BGS 811.14; Bewilligung und Kontrolle von Fumoirs) sowie die Verordnung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (SR 814.711; Kontrolle von Solarien).

Produkte: Versorgungsplanung, Bewilligungen und Aufsicht, Tarif- und Taxgestaltung, Prüfen von Spital-, Heim- und Spitexrechnungen, Eindämmen von Infektionskrankheiten, Krebscreening-Programme, Gesundheitsförderung und Prävention, Lebensmittelkontrolle

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Bereitstellung eines bedarfsgerechten, vernetzten und gut koordinierten stationären Versorgungsangebots								
111	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Akutsomatik	(>) %		68	75	70	75	5	7.1%
	Bem.: Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr.								
112	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Psychiatrie	(>) %		84	84	70	84	14	20.0% ☉
	Bem.: Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr. Für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit wird mit der Abdeckung durch eine neue Spitalliste der Plan der GDK von 70 % gezielt übertroffen.								
113	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Rehabilitation	(>) %		64	58	70	70	0	0.0%
	Bem.: Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr.								
12	Zeitnahe und dienstleistungsorientierte Entscheidung von Bewilligungs- und Zulassungsgesuchen								
121	Anteil innert 16 Tagen entschiedener Bewilligungs- und Zulassungsgesuche	(>) %		96.0	97.0	95.0	97.0	2.0	2.1%
	Bem.: Gemessen wird die Zeit zwischen dem Vorliegen des vollständigen Gesuchs und, wo nötig, dem abgeschlossenen Aufsichtsbesuch sowie dem verfügten Entscheid.								
13	Wahrnehmung der Aufsicht über bewilligungs- und meldepflichtige Personen und Einrichtungen								
131	Anteil innert 40 Tagen ab Eingang der vollständigen Unterlagen erledigter Aufsichtsbesuche	(>) %		55	60	90	90	0	0.0%
14	Fristgerechte Prüfung der Spitalrechnungen								
141	Anteil innert 30 Tagen entschiedener und zur Zahlung freigegebener Spitalrechnungen	(>) %		99	98	95	98	3	3.2%
15	Eindämmen von Infektionskrankheiten								
151	Anteil innert zweier Arbeitstage entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	(>) %		100	100	90	98	8	8.9%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
16	Förderung Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Suchtprävention und Ressourcenstärkung							
161	Massnahmen und Projekte werden wirkungsvoll umgesetzt (Anteil erfüllter Indikatoren in den Leistungsvereinbarungen)	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%
162	Personen, die mit gesundheitsfördernden und präventiven Massnahmen und Projekten erreicht werden (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen und ihre Bezugspersonen) und entsprechende Hilfsangebote kennen.	Anzahl	47'500	45'500	50'000	45'500	-4'500	-9.0%
17	Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung und Sicherstellung der Hygiene							
171	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	820	857	800	800	0	0.0%
	Bem.: Jeder Lebensmittelbetrieb wird nach jeder Kontrolle in die Gefahrenstufen G1 (keine Mängel) bis G4 (schwerwiegende Mängel) eingeteilt. Werden im laufenden Jahr alle (100 %) Betriebe mit Gefahrenstufe 4 kontrolliert, ergeben sich daraus 100 % x 4 = 400 Indexpunkte. Analog dazu werden 300, 200 und 100 Indexpunkte erreicht, wenn jeweils alle Betriebe in den Gefahrenstufen 3, 2 und 1 kontrolliert worden sind. Insgesamt können so 1'000 Punkte erreicht werden. Der Indikator «Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe» führt zu einer Fokussierung der Kontrollen auf die Problembetriebe und somit zu einer optimalen Wirkung der durchgeführten Kontrollen.							
172	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	28	33	30	30	0	0.0%
	Bem.: Die Verordnung des Eidgenössischen Departementes des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) schreibt gegenüber der kantonalen Bäderverordnung zusätzliche Kontrollen vor. Auch Hotelbäder, Wellness-, Therapie- und Naturbäder sowie Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen müssen kontrolliert werden.							
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	13'519	14'261	14'714	14'614	-100	-0.7%	
Erlös	TCHF	-3'319	-3'493	-3'176	-3'276	-100	3.1%	
Saldo	TCHF	10'200	10'768	11'538	11'338	-200	-1.7%	

Bemerkungen: Der Globalbudgetsaldo wird kostenseitig um 100'000 Franken entlastet aufgrund einer sehr tiefen Anzahl Neueröffnungen elektronischer Patientendossiers. Der Ertrag steigt ausserdem um 100'000 Franken aufgrund zusätzlicher Gebühreneinnahmen.

2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicherzustellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 Spitalgesetz [SpiG; BGS 817.11]). Des Weiteren koordiniert die soH die First Responder Kanton Solothurn.

Mitarbeit Alarmzentrale

Der Kanton Solothurn führt eine Alarmzentrale (AZ). Die Einsatzleitstelle 144 (ELS 144) ist in die AZ integriert und koordiniert die Einsätze der Rettungsdienste in allen Lagen. Die ELS 144 wird durch Personal des Rettungsdienstes der soH rund um die Uhr im Schichtbetrieb besetzt und geführt. Als zusätzliche Aufgabe zur Notruf-Nr. 144 wird auch die Notfallnummer der Hausärztinnen und Hausärzte (0848 112 112) im Sinne einer zusätzlichen Dienstleistung für die Hausärzteschaft des Kantons Solothurn durch das Personal der ELS 144 bedient.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitalern Solothurn und Olten trägt die soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung. Eine medizinische Fachperson triagiert die sogenannten Walk-in Patientinnen und Patienten: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärztinnen und Hausärzten geführten, vorgelagerten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenansturm gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen («Katastrophenanhänger») und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten mit Beatmungsmöglichkeiten sicher. Mit Pikettdiensten gewährleistet sie, dass fachlich qualifizierte Rettungsanästhetikerinnen und -anästhetiker die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patientinnen und Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
-----	-------------	----------	-------	-------	--------	--------	------------	--------

21 Sicherstellen der qualitativ hochstehenden notfallmedizinischen Versorgung bei ordentlichen und ausserordentlichen Lagen, rund um die Uhr

211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes soH innerhalb der Vorgaben des Interverbands für Rettungswesen (90 % der dringlichen Einsätze P1 innerhalb 15 Minuten)	(>) %	92	88	90	88	-2	-2.2%
Bem.: Mit einer raschen Einsatzzeit des Rettungsdienstes (Leistung) kann ein wesentlicher Teil der 24-Stunden Notfallversorgung sichergestellt werden. In vielen Fällen vergrössern sich damit die Überlebenschancen der Notfallpatient/-innen (Wirkung). Dies ist Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Patient/-innen. Der Anteil von 90 % entspricht den Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR). Die Verschlechterung der Interventionszeiten ist primär auf personelle Engpässe (u. a. Abwesenheiten, Krankheitsausfälle und arbeitszeitrechtliche Vorgaben) sowie auf veränderte verkehrliche Rahmenbedingungen infolge der Baustellensituation auf der A1 zurückzuführen. Zur Sicherstellung der Gesamtversorgung musste ein Nachteinsatzteam temporär zugunsten der Region Mitte umdisponiert werden, was sich insbesondere auf die Erreichbarkeit einzelner Regionen ausgewirkt hat.								

Zur Verbesserung der Situation wurden bereits erste Massnahmen zur Stärkung des Standorts Mitte umgesetzt. Weitere wirkungsorientierte Massnahmen befinden sich derzeit in Prüfung und Bewertung.

212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes soH bzw. der beauftragten Rettungsdienste vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatient/-innen befassen.								

22 Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen

221	Patient/-innen in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatient/-innen BSS&KSO	(>) %	46	45	45	45	0	0.0%
Bem.: Ein hoher Anteil an Patient/-innen in den vorgelagerten Notfallstationen bedeutet, dass die eigentliche Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen entlastet wird. Die vorgelagerten Notfallstationen werden von der soH zusammen mit Hausarzt/-innen geführt.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'803	16'735	15'455	15'455	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	10'803	16'735	15'455	15'455	-0	-0.0%

3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten inkl. substitutionsgestützter Behandlungsangebote sowie aufsuchender Angebote speziell für Kinder und Jugendliche. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine stärkere Teilnahme am sozialen Leben. Ausserdem verantwortet die soH den Einbezug der relevanten Bezugspersonen sowie die optimale Bewirtschaftung der Schnittstellen zu anderen innerkantonalen Leistungserbringern und zu ausserkantonalen psychiatrischen Leistungsangeboten.

Palliative Care

Palliative Care im stationären Bereich zeichnet sich durch eine hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und eine meist aufwändige Pflege aus. Die soH führt eine Koordinationsstelle zur Sensibilisierung, Vernetzung und Koordination im Palliative Care-Versorgungszentrum, betreibt eine 24-Stunden-Telefon-Hotline und gewährleistet die Anbindung an einen Konsiliardienst an allen soH-Standorten.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Passerellebetten dienen als «Passerelle» zwischen Akutspital und einer geeigneten Nachfolgelösung, damit Patientinnen und Patienten aus der Akutabteilung der soH austreten können, auch wenn eine Rückkehr nach Hause, der reguläre Eintritt in ein Pflegeheim oder in eine andere Institution (z.B. stationäre Rehabilitation) noch nicht möglich ist. Die soH vergibt dazu den Leistungsauftrag zum Betrieb von Passerellebetten an Pflegeheime im Kanton Solothurn und beachtet dabei sowohl die regionale Verteilung als auch die Konzentration der Leistungen.

Transplantationskoordination

Art. 56 des Transplantationsgesetzes (SR 810.21) verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatorinnen und Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Gemäss Abkommen zwischen den drei anerkannten solothurnischen Landeskirchen und dem Kanton Solothurn über die Seelsorge in staatlichen und nichtstaatlichen Krankenanstalten im Kanton Solothurn von 1972/1990 tragen die Landeskirchen und die soH die Kosten der Spitalseelsorge anteilmässig (soH trägt 42 %).

Sozialberatung / Case Management

Die Sozialberatung / das Case Management in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Soziale Dienste, IV, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etc.). Es werden Problemstellungen bearbeitet, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und es wird das Austrittsmanagement begleitet.

Prävention in der Gesundheitsversorgung

Zur Koordination und Umsetzung von Massnahmen im Bereich der Prävention in der Gesundheitsversorgung finanziert der Kanton eine Präventionsstelle bei der soH, welche von einem Soundingboard aus internen und externen Vertreterinnen und Vertretern begleitet wird. Ziel der Massnahmen ist es, Prävention in die Behandlungsprozesse zu integrieren und die spitalinternen und externen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner miteinander zu vernetzen. Zielgruppe aller Massnahmen sind bereits erkrankte Menschen, Menschen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko, aber auch Menschen nach der Behandlung von Krankheiten, die sich im Kontakt mit der Gesundheitsversorgung befinden sowie Akteurinnen und Akteure entlang des Patientenpfads. Im Zentrum stehen Kurse, Weiterbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, die Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit sowie der Einbezug von Patientinnen und Patienten (Förderung Selbstmanagement und Gesundheitskompetenz).

Hausarztmedizin

Um dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH für Assistenzärzte und Assistenzärztinnen mit Ausbildungsziel Hausärztin / Hausarzt (Allgemeine Innere Medizin FMH) oder Kinder- und Jugendmedizin FMH eine Ausbildung in einer Hausarztpraxis an (Praxisassistenz). Die Praxisassistenzstellen dauern in der Regel 6 Monate. Der Lohn entspricht demjenigen der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte im Spital, wobei die Hausarztpraxen 20 % der Bruttolohnkosten tragen. Zusätzlich wird mittels Fort- und Weiterbildungen, Marketing und Kommunikationsmassnahmen die Hausarztmedizin gefördert.

Aus- und Weiterbildungsförderung von Gesundheitsfachpersonen

Der Kanton unterstützt die Ausbildung von Unterassistentinnen und Unterassistenten, Pflegefachpersonen APN mit Schwerpunkt Nurse Practitioner (NP), Physician Assistants sowie Pflegefachpersonen APN mit Schwerpunkt in der klinischen Pflegepraxis (CNS). Die entsprechenden Kostenanteile sind durch die Krankenversicherung nicht gedeckt, da sie nicht in den Tarifen für die stationären Behandlungen enthalten sein dürfen. Der Kanton fördert die Ausbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten in unterversorgten Fachgebieten (Allgemeine Innere Medizin, Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie) zur Sicherung der zukünftigen Versorgung mit zusätzlichen Ausbildungsbeiträgen.

IV Aus- und Weiterbildung

Die soH bietet soziale Arbeitsplätze für den zweiten Arbeitsmarkt an. Es handelt sich dabei um Arbeitsplätze für die

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung Status	
Aufwand	TCHF	48'410	57'228	58'090	57'790	-300	-0.5%
Ertrag	TCHF	-3'319	-3'493	-3'176	-3'276	-100	3.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	45'091	53'735	54'914	54'514	-400	-0.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'464	1'754	1'497	1'497	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	49'873	58'983	59'587	59'287	-300	-0.5%
Erlös	TCHF	-3'319	-3'493	-3'176	-3'276	-100	3.1%
Saldo	TCHF	46'554	55'490	56'411	56'011	-400	-0.7%
1 Gesundheit							
Kosten	TCHF	13'519	14'261	14'714	14'614	-100	-0.7%
Erlös	TCHF	-3'319	-3'493	-3'176	-3'276	-100	3.1%
Saldo	TCHF	10'200	10'768	11'538	11'338	-200	-1.7%
2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse							
Kosten	TCHF	10'803	16'735	15'455	15'455	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	10'803	16'735	15'455	15'455	-0	-0.0%
3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	25'551	27'987	29'418	29'218	-200	-0.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	25'551	27'987	29'418	29'218	-200	-0.7%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		52.0	52.2	51.8	52.9	1.1	2.1%
weiblich (Pensen)		32.6	33.1	30.3	29.9	-0.4	-1.3%
männlich (Pensen)		19.4	19.1	21.5	23.0	1.5	7.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		49.65	51.71	51.80	52.10	0.30	0.6%
Anzahl Mitarbeitende		64	67	66	67	1	1.5%
weiblich (Mitarbeitende)		43	45	41	41	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		21	22	25	26	1	4.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eingetreten sind, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		351'909	351'156	370'000	370'000	0	0.0%
Verlustscheine nach KVG		12'524	16'026	15'000	15'000	0	0.0%
COVID-19 Gesundheitskosten		48	0	0	0	0	0.0%
COVID-19 Impfen		0	0	0	0	0	0.0%
Ärztliche Weiterbildung		6'587	5'966	6'300	6'300	0	0.0%
Krebsregister		423	439	500	450	-50	-10.0%
Mammografie-Screening		249	104	275	275	0	0.0%
Darmkrebs-Screening		550	159	475	475	0	0.0%
Aus- und Weiterbildung Pflege		272	443	600	600	0	0.0%

Bemerkungen: Die Betriebskosten für das Krebsregister liegen voraussichtlich tiefer als erwartet.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

30.7.2026



Peter Eberhard
Chef Gesundheitsamt

Departement

Datum/ Unterschrift

10.08.2026



Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Der Anteil zugezogener Ausländerinnen und Ausländer, welche in den Gemeinden eine Erstinformation erhalten, nimmt in den letzten Jahren stetig ab. Hier gilt es ein Augenmerk darauf zu richten und dem Trend entgegenzuwirken. Die Beaufsichtigung von Institutionen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration ist aufgrund von umfassenden Konzeptarbeiten und einer allfälligen Neuausrichtung in Abstimmung mit allen Stakeholdern nach wie vor sistiert. Bei den Gesuchen für Familienergänzungsleistungen kann der vorgegebene Anteil innert 75 Tagen erledigter Verfügungen ab Gesuchseingang aufgrund von Krankheitsausfällen, Mutterschaften und Einarbeitungen neuer Mitarbeitender voraussichtlich nicht ganz erreicht werden. Der Anteil der ausserkantonalen Opferhilfe-Beratungen ist weiterhin über dem Zielwert, konnte aber merklich verbessert werden. Aufgrund der Wahlfreiheit der Betroffenen und der geografischen Situation des Kantons ist auch künftig mit einem bedeutenden Anteil an ausserkantonalen Beratungen zu rechnen.

Als positiver Ausreisser sind die Beratungsleistungen im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik bzw. der frühen Sprachförderung zu erwähnen. Im Zuge der definitiven Einführung auf das Schuljahr 2026/2027 nahmen zahlreiche Gemeinden die Beratungsdienstleistungen des Kantons in Anspruch.

Die Anzahl der Asylgesuche und der Gesuche um Status S haben sich stabilisiert. Der nach wie vor überdurchschnittlich hohe Personenbestand erfordert und bindet seitens Kanton, Sozialdienste, Einwohnergemeinden sowie der Integrationssysteme weiterhin hohe Ressourcen.

Per 30. April 2026 lag die Erwerbsquote von Personen mit Schutzstatus S, die sich seit mindestens drei Jahren in der Schweiz aufhalten, bei 50,09 % und damit leicht über der vom Bund vorgegebenen Zielquote von 50 %. Da der Bund von den Kantonen eine weitere Steigerung der Erwerbsquote erwartet, werden die bestehenden Massnahmen zur Arbeitsmarktintegration konsequent weitergeführt und gezielt ausgebaut. Dazu gehören insbesondere die Erschliessung weiterer Erwerbspotenziale, die verstärkte Verknüpfung von Sprachförderung und Arbeitsmarktintegration sowie die stärkere Ausrichtung der Integrationsangebote an den Bedürfnissen der Arbeitgebenden.

Im Rahmen des Integralen Integrationsmodells (IIM) liegt der Fokus auf der Umsetzung der harmonisierten Fallführung in den Sozialregionen, welche der Kanton eng begleitet. Zudem arbeitet er an der Realisierung einer digitalen Datenaustauschplattform, einschliesslich den rechtlichen Grundlagen, welche den verschiedenen Integrationssystemen einen effizienten Austausch ermöglichen soll.

Die Arbeiten an den neuen Regelungen zur Aufsicht und den Rahmenbedingungen der Sozialhilfe sowie den revidierten Bestimmungen im Kindes- und Erwachsenenschutz wurden weitergeführt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich eingehalten werden können.

Die Finanzgrössen liegen voraussichtlich 9,6 Mio. Franken oder 3,0 % über dem Budget. Höhere Ausgaben werden bei den Ergänzungsleistungen zur IV (6,4 Mio. Franken), bei der Fremdplatzierung von Minderjährigen (1,8 Mio. Franken), im Bereich Behinderung (1,5 Mio. Franken) und bei der Opferhilfe (0,3 Mio. Franken) erwartet. Die Nothilfekosten liegen dank höherer Bundespauschalen rund 0,4 Mio. Franken unter Budget.

Personal

Per Ende Jahr wird ein Pensenbestand von 97,4 Vollzeitstellen erwartet. Er liegt damit 1,0 Vollzeitstellen über dem Plan-Wert, bei einem durchschnittlichen Pensenbestand von voraussichtlich 96,9 Vollzeitstellen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Der Kanton berät und unterstützt die zuständigen kantonalen und kommunalen Stellen sowie zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure in ihren gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben. Gegen aussen tritt er dazu mit Anlauf- und Koordinationsstellen auf. Zu den Aufgabenfeldern gehören u.a.:

Kinder-, Jugend- und Familienpolitik:

In den Jahren 2025 bis 2027 setzt der Kanton Massnahmen zur Förderung und Partizipation sowie zum Schutz von Kindern und Jugendlichen um. Sie basieren auf der kantonalen Strategie für Kinder- und Jugendpolitik sowie der UN-Kinderrechtskonvention. Eltern, Erziehungsberechtigte und familiäre Bezugspersonen werden durch Bildungsangebote in ihren Betreuungs- und Erziehungskompetenzen gestärkt. Nach einer Evaluation wird ein Konzept zur Elternbildung erstellt, das als Grundlage für zukünftige Angebote dient. Um die Vereinbarkeit von Beruf oder Ausbildung und Familie zu verbessern, werden Betreuungsgutscheine eingeführt, die Familien finanziell entlasten sollen. Dadurch wird zusätzlich die Chancengleichheit verbessert und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt.

Spielgruppen und Kindertagesstätten fördern Kinder mit Förderbedarf frühzeitig in ihrer Sprachentwicklung. Damit alle Kinder gleiche Chancen auf Erfolg haben, begleitet und überprüft der Kanton die Massnahmen.

Häusliche Gewalt:

Zuständige Ämter, Strafverfolgung, Gerichte und weitere Organisationen institutionalisieren ihre Zusammenarbeit, um häusliche Gewalt zu bekämpfen, damit alle Menschen ihr Zuhause und ihr soziales Umfeld als sicheren Ort erleben können. Gemeinsam setzen sie den Schwerpunktplan 2023–2026 um, der die Empfehlungen und Vorgaben der Istanbul-Konvention sowie der Roadmap häusliche Gewalt von Bund und Kantonen beinhaltet.

Integration, Chancengleichheit und Religionsfragen:

Ein Schwerpunkt des Kantonalen Integrationsprogramms 3 (KIP 3 2024–2027) liegt in der Beratung der Regelstrukturen hinsichtlich ihres Integrationsförderauftrages und in der Umsetzung von Massnahmen zum Schliessen von Lücken. Bestehende Integrationsfördermassnahmen wie Dolmetschen und Sprachförderung werden weitergeführt. In den Einwohnergemeinden unterstützt der Kanton die Integrationsförderung mittels Qualitätsentwicklung und -sicherung. Weitere Schwerpunkte bilden die Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) und die verstärkte Integration von Personen mit Schutzstatus S aus der Ukraine.

In den Bereichen Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und Bekämpfung rassistischer Diskriminierung werden die Massnahmen aus den Aktionsplänen umgesetzt und evaluiert.

Um die Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften zu fördern und zu regeln, setzt der Kanton Massnahmen in den Bereichen Kinder- und Jugendförderung, Institutionelle Seelsorge, Radikalisierungsprävention und Religionspädagogik um.

Die Koordinationsstelle gestaltet die Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften, sensibilisiert Regelstrukturen (u.a. Schulen, Einwohnergemeinden, Jugendarbeit) und Bevölkerung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und fördert den interreligiösen Dialog.

Die interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) umfasst die Zusammenarbeit von zwei oder mehreren Institutionen im Bereich der sozialen Sicherheit, Integration und Bildung (Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Sozialhilfe, Berufsbildung und Ausländerintegration) mit dem übergeordneten Ziel, die Eingliederungschancen von Personen in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern und die verschiedenen Systeme optimal aufeinander abzustimmen. Die IIZ-Koordinationsgremien und die IIZ-Geschäftsstelle verantworten die Steuerung, Entwicklung und Koordination von IIZ-Projekten und berücksichtigen hierbei die gesellschaftlich-kulturelle Entwicklung.

Produkte: Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Die Regelstrukturen fördern und stärken die gesellschaftliche Integration							
111	Anteil der zugezogenen Ausländerinnen und Ausländer, die eine Erstinformation erhalten haben Bem.: Steigende Anmeldezahlen bei gleichbleibenden Ressourcen bei den Gemeinden.	(>) %	74	55	90	50	-40 -44.4%	☐
112	Einwohnergemeinden, die über die gesetzlichen Integrationsstrukturen verfügen	(>) Anz.	92	96	100	100	0 0.0%	
113	Im Bereich Kinder- und Jugendpolitik durch das AGS beratene und begleitete Einwohnergemeinden, öffentliche und private Institutionen Bem.: Nach wie vor besteht ein hoher Beratungsbedarf im Bereich der frühen Sprachförderung.	(>) Anz.	146	89	30	80	50 166.7%	☉
114	Rücklaufquote Sprachstanderhebung zur frühen Sprachförderung	(>) %		82	75	75	0 0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
12	Angebotslücken und Doppelspurigkeiten zur Förderung der gesellschaftlichen Integration sind vermieden							
121	Es besteht ein aktualisiertes Integrationsmodell (IIM)	(>) Ja/Nein	1	1	1	1	0	0.0%
122	Es besteht eine gültige Strategie inklusive Massnahmenplan zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik	(>) Ja/Nein	1	1	1	1	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	17'671	21'099	16'762	20'062	3'300	19.7%
	Erlös	TCHF	-11'880	-15'139	-11'109	-14'409	-3'300	29.7%
	Saldo	TCHF	5'791	5'960	5'653	5'653	0	0.0%
Bemerkungen: Höhere Kosten und höhere Beiträge für das Kantonale Integrationsprogramm (KIP).								

2 Vollzug sozialer Aufgaben**Sozialhilfe:**

Die Sozialhilfe ist ein kommunales Leistungsfeld. Sie erfolgt in den 13 Sozialregionen, zu denen sich die Einwohnergemeinden zusammenschlossen. Der Kanton beaufsichtigt diese, stellt sicher, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen entrichtet werden und sorgt für den finanziellen Ausgleich unter den Einwohnergemeinden (Lastenausgleich). Zudem prüft er regelmässig die Rückerstattung von rechtmässig bezogener Sozialhilfe, klärt die Pflicht zur Verwandtenunterstützung ab und sichert nicht realisierbare Vermögenswerte mit Grundpfandverschreibungen. Die Sozialhilfe-Entwicklung überprüft er im Rahmen eines Reportings. Ergebnisse und Erkenntnisse daraus werden regelmässig publiziert. Weiter sorgt er für einen elektronischen Datenaustausch mit und unter den Sozialregionen und entwickelt bzw. erstellt die für den Vollzug notwendigen Fachgrundlagen und Praxishilfen (u.a. Sozialhilfehandbuch).

Asylwesen:

Das Asylwesen ist eine Verbundsaufgabe zwischen Bund, Kantonen und Einwohnergemeinden. Im Kanton Solothurn ist das Asylwesen in einem 2-Phasen-Modell organisiert. In der ersten Phase nimmt der Kanton die vom Bund zugewiesenen asyl- und schutzsuchenden Personen auf. Die Unterbringung erfolgt in regionalen Asylzentren, welche ein externer Dienstleister betreibt. Während der Aufenthaltsdauer werden die asyl- und schutzsuchenden Personen mit den elementaren Grundlagen unserer Sprache, unseres Rechtssystems und unserer Lebensweise vertraut gemacht.

Nach einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von vier Monaten werden asyl- und schutzsuchende Personen mit einem Bleiberecht oder einer Bleibeperspektive in die Einwohnergemeinden transferiert. Die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen (MNA) erfolgt entsprechend den besonderen Umständen und Bedürfnissen dieser Personengruppe in einem sozialpädagogisch ausgerichteten Setting. Die Einwohnergemeinden bzw. Sozialregionen betreuen die ihnen zugewiesenen Personen und unterstützen sie bei der sozialen und wirtschaftlichen Integration. Der Kanton berät und beaufsichtigt sie dabei. Abgewiesene Asylsuchende verbleiben in den regionalen Durchgangszentren und haben bei Bedarf Anspruch auf Nothilfeleistungen.

Schliesslich vollzieht der Kanton zentral die Gesundheitskostenadministration für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene und vergütet den Einwohnergemeinden und Sozialregionen ihre Aufwendungen der Asylsozialhilfe aus den dafür vom Bund ausgerichteten zweckbestimmten Beiträgen.

KESB (inkl. Aufsicht):

Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen, und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in guter Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und einheitliche Rechtsanwendung, stellt die fachliche Weiterentwicklung sicher und vertritt die KESB in nationalen, interkantonalen und kantonalen Arbeitsgruppen.

Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien (FamEL):

Die FamEL ist eine Unterstützung für erwerbstätige Eltern, die seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen im Kanton Solothurn wohnen und deren jüngstes Kind unter sechs Jahre alt ist. Die FamEL hilft dort, wo die Einkommen nicht die Lebenskosten decken. Als Massnahme zur Bekämpfung von Familienarmut zielt sie insbesondere auf die finanzielle Besserstellung von Working-Poor-Familien ab und soll so den Bezug der Sozialhilfe reduzieren. Die FamEL werden durch Arbeitgeberbeiträge der Wirtschaft finanziert.

Prämienverbilligung:

Jede Person mit Wohnsitz in der Schweiz muss eine Krankenversicherung abschliessen. Die Krankenversicherer legen die Versicherungsprämien unabhängig von Einkommen und Gesundheitszustand einer Person fest. Als sozialer Ausgleich zu dieser Einheitsprämie verbilligen die Kantone die Prämien der Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Der Bund zahlt ihnen dafür einen jährlichen Beitrag, welchen der Kanton Solothurn zusätzlich mit eigenen Mitteln ergänzt. Der Kantonsrat legt den endgültigen Kantonsbeitrag fest, der Regierungsrat bestimmt das Verteilmodell (u.a. massgebendes Einkommen und Vermögen, Eigenanteil). Der Vollzug erfolgt durch die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO).

Ergänzungsleistungen zur IV (EL IV):

Wenn Renten und Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken, sichern die Ergänzungsleistungen den Existenzbedarf der betroffenen Personen. Die AKSO prüft die Anmeldungen und berechnet die individuellen Ansprüche. Bund und Kanton beteiligen sich gemeinsam an der Finanzierung.

Produkte: Sozialhilfe, Asylwesen, KESB (inkl. Aufsicht), Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien, Prämienverbilligung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Die Leistungserbringung der Sozialhilfe und KESB ist gewährleistet und erfolgt rechtskonform							
211	Der Lastenausgleich Sozialhilfe ist fristgerecht und korrekt erstellt	(>) Ja/Nein	1	1	1	1	0	0.0%
212	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen die KESB	(<) %	5	6	10	14	4	40.0% ☐
Bem.: Der Anstieg des Indikator-Werts gegenüber dem Vorjahr und Zielwert ist vor allem auf die geringe Fallzahl an Verfahren vor dem Verwaltungsgericht zurückzuführen, wodurch sich bereits einzelne Gutheissungen merklich auf den Indikator auswirken. Im ersten Semester gab es 59 Beschwerden gegen die KESB, wovon 7 gutgeheissen und 3 teilweise gutgeheissen wurden.								

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
213	Anteil innerhalb von 9 Monaten ab Eröffnung abgeschlossener Verfahren der KESB	(>) %	95	97	90	97	7	7.8%

22 Die Unterbringung und Betreuung in den regionalen Durchgangszentren ist sichergestellt und wirtschaftlich

221	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in den regionalen Asylzentren	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
222	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den regionalen Asylzentren (pro Person; ohne Nothilfebeziehende)	Monat	5	4	4	4	0	0.0%

23 Der Vollzug der Familienergänzungsleistungen erfolgt effizient

231	Anteil innert 75 Tagen erledigter Verfügungen ab Gesuchseingang (Anspruchs- oder Ablehnungsverfügung) (>) %		70	90	80	-10	-11.1%	□
Bem.: Aufgrund von Krankheitsausfällen, Mutterschaften und der Einarbeitung neuer Mitarbeitender standen weniger Ressourcen für die Bearbeitung der Gesuche zur Verfügung.								

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	11'140	11'151	11'879	11'879	0	0.0%
Erlös	TCHF	-2'027	-2'156	-2'330	-2'330	0	0.0%
Saldo	TCHF	9'113	8'995	9'549	9'549	0	0.0%

3 Bewilligung sozialer Einrichtungen

Bewilligung und Aufsicht von stationärer Kinder- und Jugendbetreuung und Familienpflege:

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es vielfältige Angebote an familien- und schulergänzenden Kinderbetreuungsangeboten, insbesondere Kindertagesstätten, Kinderhorte, Mittagstische oder Tagesfamilien. Der Kanton beaufsichtigt und bewilligt die nach Gesetz bewilligungspflichtigen Institutionen.

Kinder und Jugendliche, die nicht in der Herkunftsfamilie aufwachsen können, sind auf Angebote angewiesen, die ihren Bedürfnissen und ihrer jeweiligen Situation entsprechen. Die Angebotsvielfalt reicht dabei von Pflegefamilien zu stationären Angeboten der Kinder- und Jugendbetreuung (KIJUB). Der Kanton übernimmt im Bereich der ausserfamiliären Unterbringung von Kindern einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag (Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits mit seiner Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion für die Sicherstellung der Qualität der Angebote. Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es im Bereich der Fremdunterbringung von Minderjährigen einer strukturellen und finanziellen Steuerung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu vollziehen, Finanzierungsmodelle festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.

Im Bereich der Adoptionen ist das AGS kantonale Zentralbehörde und vollzieht die Aufgaben gemäss Bundesgesetzgebung.

Bewilligung und Aufsicht von Institutionen und Angeboten für erwachsene Menschen mit Behinderung:

Nicht alle Menschen sind in der Lage, ihr Leben eigenständig und ohne fremde Hilfe zu meistern. So sind Menschen mit Behinderungen für die Bewältigung ihres Alltags auf die nötige Betreuung und Unterstützung im Rahmen von Angeboten wie Wohnheimen, Tagesstätten, Werkstätten oder ambulante Begleitung angewiesen. Der Kanton ist zuständig für die Aufsicht und Bewilligung der entsprechenden Institutionen und Angebote. Dazu gehört auch die Anerkennung von alternativen Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und die Gewährung von Betreuungszulagen. Der Kanton erarbeitet und vollzieht Bedarfsplanungen, legt Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle fest und entwickelt Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung. Die ambulanten Strukturen werden gestärkt und die Durchlässigkeit zwischen stationären und ambulanten Angeboten gezielt verbessert.

Arbeitsmarktintegration und Sprachkurse:

Weiter ist der Kanton zuständig für die Akkreditierung und Beaufsichtigung der Anbietenden von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammen. Damit verfolgt er das Ziel, ein Grundangebot und die Qualität von Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Coachingangeboten zu gewährleisten. Zielgruppe sind Personen mit Integrationsbedarf (mit oder ohne sozialhilferechtliche Unterstützung).

Für die Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache von grosser Wichtigkeit. Der Kanton subventioniert dazu ein breites Angebot an Deutsch-Integrationskursen bis zum Niveau B1, wo nötig inklusive Kinderbetreuung.

Opferhilfe und -beratung:

Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Sie umfasst Beratung und Soforthilfe, Kostenbeiträge für die Hilfe Dritter, Genugtuung und Entschädigung sowie besonderen Schutz und Rechte im Strafverfahren. Die kantonale Opferhilfe entscheidet über Gesuche für Kostenbeiträge im Rahmen der längerfristigen Hilfe sowie über Gesuche für Genugtuung und Entschädigung und setzt Regressansprüche gegenüber der Täterschaft durch. Zudem sorgt die kantonale Opferhilfe dafür, dass genügend und bedarfsgerechte Schutzunterkünfte für gewaltbetroffene Menschen zur Verfügung stehen.

Der Kanton führt daneben eine unabhängige Beratungsstelle, welche Opfer und Angehörige über ihre Rechte informiert, sie bei der Verarbeitung des Geschehenen unterstützt und ihnen Hilfe Dritter vermittelt.

Produkte: Bewilligung und Aufsicht von stationärer Kinder- und Jugendbetreuung und Familienpflege, Bewilligung und Aufsicht von Institutionen und Angeboten für erwachsene Menschen mit Behinderung, Arbeitsmarktintegration und Sprachkurse und Opferhilfe und -beratung

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Solothurner Bevölkerung ist vorhanden								
311	Durchschnittliche Auslastung der Kinder- und Jugendheime	(>) %		89	86	90	90	0	0.0%
312	Durchschnittliche Auslastung der Heime für Menschen mit Behinderung	(>) %		94	94	95	95	0	0.0%
313	Anteil der durchgeführten Kursformate (Deutsch-Integrationskurse)	(>) %		100	100	90	100	10	11.1% ☉
	Bem.: Alle Kursformate werden voraussichtlich durchgeführt werden.								
314	Es besteht eine ambulante Angebotsplanung.	(>) Ja/Nein			0	1	1	0	0.0%

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
32	Der Betrieb sozialer Einrichtungen ist bewilligt und beaufsichtigt								
321	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in Kitas, Pflegefamilien, Tagesfamilien und Heimen	(>) %		98	96	90	90	0	0.0%
322	Anteil der fristgerecht erneuerten Bewilligungen bei Kitas, Pflegefamilien, Heimen	(>) %		95	97	100	100	0	0.0%
323	Anteil innerhalb von 2 Jahren beaufsichtigter Institutionen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration	(>) %		0	0	100	0	-100	-100.0% ☐
	Bem.: Zwischenzeitlich sistiert aufgrund konzeptioneller Umstrukturierung der Angebote und Ausrichtung auf das integrale Integrationsmodell (IIM).								
33	Die Opferhilfe im Kanton Solothurn ist wirkungsvoll und effizient vollzogen								
331	Anteil der innert 80 Arbeitstagen erledigten Verfahren um Genugtuung + Entschädigung	(>) %		91	97	80	90	10	12.5% ☉
	Bem.: Priorisierung der Erledigung der Verfahren um Genugtuung und Entschädigung.								
332	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im Verhältnis zu allen Entscheiden um Genugtuung und Entschädigung	(<) %		0	3	10	10	0	0.0%
333	Anteil der ausserkantonale in Anspruch genommenen Beratungsleistungen (Vorjahreszahlen)	(<) %		24	24	18	21	3	16.7% ☐
	Bem.: Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl Fälle in der eigenen Beratungsstelle stärker zugenommen hat als die Anzahl der ausserkantonalen Beratungen.								
334	Anteil der Opfer/Angehörigen, mit denen innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Meldung ein Erstkontakt stattgefunden hat	(<) %		100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	4'833	4'537	4'640	4'640	0	0.0%	
	Erlös	TCHF	-156	-182	-25	-25	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	4'677	4'355	4'615	4'615	0	0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	30'788	33'760	30'298	33'598	3'300	10.9%
Ertrag	TCHF	-14'063	-17'477	-13'464	-16'764	-3'300	24.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	16'725	16'282	16'834	16'834	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'856	3'028	2'983	2'983	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	33'645	36'788	33'281	36'581	3'300	9.9%
Erlös	TCHF	-14'063	-17'477	-13'464	-16'764	-3'300	24.5%
Saldo	TCHF	19'582	19'310	19'817	19'817	0	0.0%
1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination							
Kosten	TCHF	17'671	21'099	16'762	20'062	3'300	19.7%
Erlös	TCHF	-11'880	-15'139	-11'109	-14'409	-3'300	29.7%
Saldo	TCHF	5'791	5'960	5'653	5'653	0	0.0%
2 Vollzug sozialer Aufgaben							
Kosten	TCHF	11'140	11'151	11'879	11'879	0	0.0%
Erlös	TCHF	-2'027	-2'156	-2'330	-2'330	0	0.0%
Saldo	TCHF	9'113	8'995	9'549	9'549	0	0.0%
3 Bewilligung sozialer Einrichtungen							
Kosten	TCHF	4'833	4'537	4'640	4'640	0	0.0%
Erlös	TCHF	-156	-182	-25	-25	0	0.0%
Saldo	TCHF	4'677	4'355	4'615	4'615	0	0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		96.9	98.6	96.4	97.4	1.0	1.0%
weiblich (Pensen)		71.7	72.6	71.1	70.9	-0.2	-0.3%
männlich (Pensen)		25.2	26.0	25.3	26.5	1.2	4.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		98.45	97.23	96.40	96.90	0.50	0.5%
Anzahl Mitarbeitende		128	127	128	132	4	3.1%
weiblich (Mitarbeitende)		98	97	97	99	2	2.1%
männlich (Mitarbeitende)		30	30	31	33	2	6.5%
Anzahl Lernende		12	3	0	0	0	0.0%
weiblich		8	2	0	0	0	0.0%
männlich		4	1	0	0	0	0.0%
Praktikantinnen/Praktikanten		4	4	4	5	1	25.0%

Bemerkungen: Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt. Das DDI bildet aktuell 9 Lernende aus.

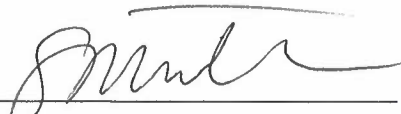
5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
- IPV inkl. Verwaltungskosten (P60311)		80'652	97'498	96'083	96'083	0	0.0%
- EL IV inkl. Verwaltungskosten (P60313)		137'369	143'583	147'460	153'900	6'440	4.4%
- FamEL (P60315)		-1'003	0	0	0	0	0.0%
- Behinderung innerkantonal (P60316)		32'403	32'552	32'500	33'250	750	2.3%
- Behinderung ausserkantonal (P60317)		9'269	9'417	8'800	9'500	700	8.0%
- Weitere Beiträge AKSO (P60319)		3'706	4'206	4'811	4'811	0	0.0%
- Opferhilfe (P60320)		2'098	2'285	2'470	2'770	300	12.1%
- Regelsozialhilfe (Fremdplatzierung Minderjähriger) (P60321)		22'999	24'622	22'950	24'800	1'850	8.1%
- Nothilfe (P60324)		2'966	1'063	1'500	1'100	-400	-26.7%
Total Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (P60322/60323)		-1'622	0	0	0	0	0.0%
- Asylsuchende (A 20916)		8'049	3'833	9'400	3'800	-5'600	-59.6%
- Flüchtlinge (A 20917)		-7'516	-6'945	-7'600	-7'000	600	-7.9%
- Einlage (+) / Entnahme (-) Ausgleichskonto (A49101/49102)		-2'155	3'112	-1'800	3'200	5'000	-277.8%

Bemerkungen: Steigende Fallzahlen bei der Opferhilfe führen zu steigenden Kostengutsprachen. Die Nothilfekosten werden durch höhere Bundesbeiträge entlastet.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

29.7.2026 

Sandro Müller
Chef Amt für Gesellschaft und Soziales

Departement

Datum/ Unterschrift

10.08.2026 

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich erfüllt.

Die Geschäftslast im Migrationsamt (MISA) bewegt sich auf Vorjahresniveau bzw. ist nach wie vor sehr hoch.

Angesichts diverser internationaler Konflikte in verschiedenen Regionen sind deren Auswirkungen für das MISA schwer absehbar. Auch der per 12. Juni 2026 umgesetzte EU-Migrations- und Asylpakt und die damit erhoffte Wiederaufnahme der Dublin-Überstellungen nach Italien bringen einige Herausforderungen mit sich und machen aktuell Prognosen schwierig.

Um den aktuellen und künftigen Herausforderungen besser gerecht werden zu können, erfolgte per 01. Juli 2026 eine entsprechende Umstrukturierung innerhalb des MISA. U.a. wurde der Integrationsbereich mit seinen Schnittstellen zum Rechtsdienst unter die gleiche Leitung verschoben. Hinsichtlich der Strukturkriminalität wurden die bisherigen Kompetenzen wie Kenntnisse der Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Organisationen, Behörden und Arbeitsgruppen in einem neuen Fachbereich «übrige Einreise / Erwerbstätigkeit» gebündelt. Die Ausflüsse werden ausserdem in der Schaffung einer neuen statistischen Messgrösse, die ggf. einen Einfluss auf die Berechnung des Indikators 111 haben wird, dokumentiert.

Die kantonalen Vorbereitungen im Ausweiszentrum für die Einführung der biometrischen Identitätskarte (ID) sowie der elektronischen Identität (eID) sind in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt und dem Amt für Informatik und Organisation auf Kurs.

Finanzen

Die etwas tieferen Einnahmen von Gebühren im Kontext der Ausländerausweise sollten mit leicht erhöhten Einnahmen für Schweizer Ausweisschriften ausgeglichen werden können, weswegen davon ausgegangen wird, dass die Jahresrechnung in der Höhe des Voranschlags von 4'955'100 Franken abschliessen wird. Hinsichtlich der Unsicherheiten gilt es auch die Anzahl an Asylgesuchen bzw. die Situation in der Ukraine zu erwähnen, welche aufgrund der Verwaltungskostenpauschale (Entschädigung des Bundes an die Verwaltungskosten, die durch die Zuweisung von Asylsuchenden entsteht) finanzielle Auswirkungen hat.

Bezüglich der Umsetzung der Massnahmen G_Ddl_05 «Erheben von Gebühren für die Verlängerung von S-Ausweisen» und G_Ddl_07 «Einführung Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (F/S)» aus dem Massnahmenplan 2024 wird gegenüber den ursprünglich erwarteten Mehreinnahmen mit einem positiveren Ergebnis bzw. mit rund 50'000 Franken Mehreinnahmen gerechnet.

Personal

Der Personalbestand im MISA wird voraussichtlich Ende Jahr den budgetierten Planwert von 63,1 Vollzeitpensen überschreiten. Übers Jahr betrachtet wird der durchschnittliche Pensenbestand jedoch im Rahmen der 63,1 Vollzeitpensen liegen.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Einreisen

Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen. Ebenso werden die Dossiers von Personen aus dem Asylbereich bearbeitet, welche dem Kanton Solothurn vom Staatssekretariat für Migration (SEM) zugewiesen werden.

Aufenthalt und Integration

Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweise) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweise) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen wird umgesetzt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft. Beim Nichterfüllen der Integrationsvereinbarungen werden rechtliche Schritte eingeleitet. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Migrationsrechtliche Verfahren

Wenn Widerrufs- oder Erlöschensgründe vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen einzelfallweise und vertieft überprüft. Dazu gehören nicht nur die Prüfung von Integrationsdefiziten und Widerrufsgründen im engeren Sinne, sondern auch die Prüfung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft oder von Hinweisen auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung oder Kantonswechsel. Die Verfahren werden bis zum Eintritt der Rechtskraft geführt bzw. auch nach Ergreifung ausserordentlicher Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe (Wiedererwägungen) wiederaufgenommen.

Ausreisen

Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen.

Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen ins Ausland wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaft angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugsauftrag ausgeführt.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet							
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	(>) %	87	83	90	90	0	0.0%
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten)	(>) %	88	90	90	90	0	0.0%
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten)	(>) %	96	90	90	93	3	3.3%
12	Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet							
121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen	(>) %	94	89	90	90	0	0.0%
122	Anteil innerhalb von 60 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Gesuche um Erteilung Härtefallbewilligung (>) %				90	95	5	5.6%
	Bem.: Neuer Indikator seit 2026.							
13	Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform							
131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällter Entscheide	(>) %	92	93	90	91	1	1.1%
132	Anteil vom Verwaltungsgericht abgewiesener Beschwerden	(>) %			97	95	-2	-2.1%
	Bem.: Grosser Anteil abgewiesener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung (geänderter Indikator 132 seit 2026). Ist 2024: 98; Ist 2025 97.							

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
14	Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv							
141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft (>) %		98	97	95	97	2	2.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'144	10'221	10'435	10'435	0	0.0%
Erlös	TCHF	-3'792	-3'580	-3'171	-3'171	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'352	6'641	7'263	7'263	0	0.0%

2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger

Die nicht biometrische ID wird wie anhin arbeitsteilig zwischen Kanton und Gemeinden ausgestellt. Ab dem 4. Quartal 2026 werden die biometrischen Daten im Ausweiszentrum für die biometrische ID erhoben. Schweizerinnen und Schweizer können somit die biometrische ID, den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den Notpass bestellen. Die Einführung der e-ID ist ebenfalls für das 4. Quartal 2026 vorgesehen. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften (Pass und Kombi) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechnigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient							
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen (>) %		100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
212	Anteil fehlerlos verarbeiteter Anträge (>) %		100.0	100.0	99.5	100.0	0.5	0.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'398	3'390	3'267	3'267	0	0.0%
Erlös	TCHF	-3'965	-3'939	-3'435	-3'435	0	0.0%
Saldo	TCHF	-566	-549	-167	-167	0	0.0%

Bemerkungen: Die erwarteten Mehreinnahmen bei den Schweizer Ausweisschriften können die Mindereinnahmen bei den Ausländergebühren voraussichtlich kompensieren.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'553	11'508	11'562	11'562	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-7'757	-7'519	-6'606	-6'606	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'796	3'989	4'955	4'955	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'989	2'102	2'141	2'141	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	13'543	13'610	13'702	13'702	0	0.0%
Erlös	TCHF	-7'757	-7'519	-6'606	-6'606	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'786	6'091	7'096	7'096	0	0.0%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	10'144	10'221	10'435	10'435	0	0.0%
Erlös	TCHF	-3'792	-3'580	-3'171	-3'171	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'352	6'641	7'263	7'263	0	0.0%
2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger							
Kosten	TCHF	3'398	3'390	3'267	3'267	0	0.0%
Erlös	TCHF	-3'965	-3'939	-3'435	-3'435	0	0.0%
Saldo	TCHF	-566	-549	-167	-167	0	0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		62.1	62.7	63.1	63.3	0.2	0.3%
weiblich (Pensen)		46.2	43.6	47.4	47.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		15.9	19.1	15.7	15.9	0.2	1.3%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		65.41	62.65	63.10	63.10	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		73	74	74	75	1	1.4%
weiblich (Mitarbeitende)		55	53	55	55	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		18	21	19	20	1	5.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eingetreten sind, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift



Rahel Linz
Chefin Migrationsamt

Departement

Datum/ Unterschrift

10.08.2026

Susanne Schaffner
Regierungsrätin



1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Die durchschnittliche Belegung der beiden Gefängnisse ist ungebrochen hoch. Die zusätzlichen Haftplätze in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Solothurn konnten im Juni 2026 in Betrieb genommen werden. Auch mit dieser spürbaren Unterstützung bleibt die aktuelle Situation angespannt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich um 1,2 Mio. Franken unterschritten werden. Diese Abweichung basiert mitunter auf der höheren durchschnittlichen Belegung in den Gefängnissen und den tieferen Personalkosten (vgl. unten).

Personal

Der Pensenbestand liegt durchschnittlich 6,3 Pensen unter dem budgetierten Bestand. Insbesondere in den Justizvollzugseinrichtungen ist es aufgrund der vorherrschenden Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt schwierig, die dringend benötigten Stellen wie geplant zu besetzen und fluktuationsbedingten Vakanzen zeitnah mit Neuanstellungen zu begegnen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Es werden 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 10 Haftplätze in der Eintrittsabteilung Beobachtung & Triage [B+T], 6 Haftplätze im Spezialvollzug «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» und 10 Haftplätze im integrativen Massnahmenvollzug) und 34 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 24 Plätze Spezialvollzug «Integrationsvollzug») angeboten.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (v.a. gemäss Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (gemäss Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen.

Eine stationäre therapeutische Massnahme (vgl. Art. 59 StGB) wird vom Gericht angeordnet,
- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht und
- zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung (vgl. Art. 64 StGB) wird vom Gericht angeordnet,
- wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und
- wenn aufgrund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht oder
- wenn aufgrund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Art. 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Neben den Abteilungen für den Massnahmenvollzug führt die JVA Solothurn eine Abteilung «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» (Spezialvollzug). In dieser Abteilung können Insassen, denen nach Ablauf der ihnen auferlegten Freiheitsstrafe zu Sicherungszwecken weiterhin die Freiheit entzogen bleiben muss, getrennt von den übrigen Insassen untergebracht werden.

Der Integrationsvollzug Spezialvollzug (IV SV) hat zum Ziel, verurteilte Straftäter, welche aus psychischen oder physischen Gründen zur Integration in den ordentlichen Strafvollzug auf interdisziplinäre Unterstützung angewiesen sind, bestmöglich auf den Normalvollzug vorzubereiten.

Im geschlossenen Strafvollzug werden künftig zudem i.d.R. im Kanton Solothurn im vorzeitigen Strafvollzug befindliche oder zu einer Freiheitsstrafe verurteilte Personen untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen.

Die JVA Solothurn führt eine spezialisierte Massnahmenvollzugsabteilung («Integrationsvollzug Massnahmenvollzug»; IMV). Mit dieser Abteilung wird das Ziel verfolgt, mit Insassen, welchen es aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht oder nicht in angemessener Zeit gelingt, von den sozial- und psychotherapeutischen Angeboten eines psychiatrisch-psychologisch begleiteten Wohngruppenvollzuges zu profitieren, mit intensiver interdisziplinärer Betreuung, individueller Förderung und angemessen erhöhter Sicherheit auf eine schrittweise Integration in die sozialtherapeutischen Wohngruppen und die konsequente Weiterverfolgung der in der Vollzugsplanung definierten Ziele hinarbeiten.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Insassen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Ziels in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Im Bereich der Psychiatrie und Psychotherapie arbeitet das Amt für Justizvollzug mit der Forensik der psychiatrischen Dienste der Solothurner Spitäler (soH) zusammen. Für die stationäre Massnahme nach Art. 59 StGB und die Verwahrung nach Art. 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Die Sicherheit und Ordnung innerhalb der Justizvollzugsanstalt sind gewährleistet							
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
112	Gutgeheissene Beschwerden von eingewiesenen Personen betreffend Haftbedingungen	(<) Anz.	0	1	0	0	0	0.0%
113	Durchschnittliche Betäubungsmittelkontrollen pro eingewiesene Person und Jahr Bem.: Neuer Indikator ab 2026.	(>) Anz.			7	7	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
12	Die Eingewiesenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele							
121	Jeder eingewiesenen Person kann ein Arbeitsplatz zugewiesen werden Bem.: Neuer Indikator ab 2026.	Ja/Nein			1	1	0	0.0%
122	Plätze «Bildung im Strafvollzug (BiSt)», welche genutzt werden Bem.: Neuer Indikator ab 2026.	(>) Anz.			28	28	0	0.0%
13	Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt							
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Nein	1	1	1	1	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	24'292	25'428	29'806	28'523	-1'283	-4.3%
	Erlös	TCHF	-21'637	-22'837	-25'409	-24'409	1'000	-3.9%
	Saldo	TCHF	2'655	2'591	4'397	4'114	-283	-6.4%

2 Gefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Gefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, vorläufige Festnahmen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die kurzfristige Administrativhaft vollzogen (§ 6 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Gefängnisse verfügen über insgesamt 103 Plätze.

Die Gefängnisse nehmen jederzeit bis zur Kapazitätsgrenze von Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche (somatische und psychiatrische), pflegerische soziale und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: Polizeigewahrsam, Strafprozessuale Haft, Sanktionenvollzug, Administrativhaft, Diverse Freiheitsentzüge

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Die Sicherheit und Ordnung innerhalb der Gefängnisse sind gewährleistet							
211	Ausbrüche aus Gefängnissen	(<) Anz.	1	1	0	0	0	0.0%
212	Gutgeheissene Beschwerden von eingewiesenen Personen betreffend Haftbedingungen Bem.: Bis jetzt keine gutgeheissenen Beschwerden.	(<) Anz.	0	0	2	0	-2	-100.0% ☹
22	Die Haftbedingungen werden verbessert							
221	Anteil Haftplätze mit mindestens 4 Stunden Zellaufschluss pro Tag (Mo-Fr)	(>) %	32	32	32	32	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	10'411	11'584	13'557	13'287	-270	-2.0%
	Erlös	TCHF	-5'880	-6'606	-11'115	-11'615	-500	4.5%
	Saldo	TCHF	4'531	4'977	2'442	1'672	-770	-31.5%

Bemerkungen: Mehreinnahmen bei den Kostgeldern aufgrund hoher Auslastung.

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist namentlich verantwortlich für einen risiko- und ressourcenorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen an Personen, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn oder einer Bundesstrafbehörde verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht der SMV Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen der Halbgefangenschaft, des Electronic Monitoring sowie der gemeinnützigen Arbeit. Der SMV plant und gestaltet (Case Management) den Sanktionenvollzug vom (vorzeitigen) Sanktionsantritt bis zur definitiven Entlassung bzw. zum allfälligen Übergang in zivilrechtliche Massnahmen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung bedingter Entlassungen, Auftragsvergabe und Analyse von Berichten (beispielsweise durch die konkordantliche Fachkommission oder die konkordantliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten und weitere Massnahmen. Der SMV stellt den zuständigen Gerichten die für einen risikoorientierten Sanktionenvollzug angemessenen Anträge und vertritt in gerichtlichen Nachverfahren (Art. 363 ff. der Schweizerischen Strafprozessordnung [Strafprozessordnung, StPO; SR 312.0]) vor kantonalen Instanzen den Kanton Solothurn.

Die Abteilung veranlasst Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL) und führt die kantonale Koordinationsstelle (KOST), die Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vornimmt.

Der SMV arbeitet zusammen mit den übrigen Vollzugsbehörden der Deutschschweiz nach den Prinzipien des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS). Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Vollzug Weisungen, Strafregister (Vostra)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Rechtskräftige Urteile werden innerhalb der definierten Frist an die Hand genommen							
311	Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführter Falltrügen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA	(>) %	100	100	95	100	5	5.3%
312	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile	(>) %	99	98	95	100	5	5.3%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	36'811	39'522	43'386	43'353	-33	-0.1%
	Erlös	TCHF	-833	-327	-555	-555	0	-0.0%
	Saldo	TCHF	35'978	39'195	42'831	42'798	-33	-0.1%

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht, Straf- und Zivilgerichte oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert und unterstützt die betreuten Personen in ihrer Wiedereingliederung. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels Risikoorientiertem Sanktionenvollzug (ROS)-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Die Bewährungshilfe ist verantwortlich für zwei besondere Vollzugsformen. Sie koordiniert und überwacht sowohl die gemeinnützigen Arbeitseinsätze als auch die elektronische Überwachung mittels Fussfessel (Electronic Monitoring [EM]) gemäß § 16ter des Gesetzes über den Justizvollzug (JUVG; BGS 331.11). Täterarbeit ist Opferschutz. Gewaltausübende Personen sollen lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, mit eigenen Emotionen angemessen umzugehen, die Grenzen anderer zu erkennen und zu akzeptieren sowie Konflikte gewaltfrei zu lösen. Die Bewährungshilfe kontaktiert einerseits die durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung (§ 37ter Abs. 4 des Gesetzes über die Kantonspolizei; BGS 511.11) und stellt andererseits die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) oder im Zusammenhang mit Delikten gegen die sexuelle Integrität (z.B. Art. 94 Abs. 2 StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung (inkl. Lernprogramme) sicher. Die Bewährungshilfe stellt ausserdem die operative Tätigkeit der Beratungsstelle Gewalt sicher. Die Beratungsstelle Gewalt bietet Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot.

Produkte: Bewährungshilfe, Soziale Betreuung, Vollzug Electronic Monitoring, Vollzug gemeinnützige Arbeit, Gewaltberatung und Lernprogramme

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
41	Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert							
411	Gutgeheissene Beschwerden von Klienten	(>) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'212	1'200	1'837	1'723	-114	-6.2%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'212	1'200	1'837	1'723	-114	-6.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	34'909	36'896	43'047	41'347	-1'700	-4.0%
Ertrag	TCHF	-18'477	-19'461	-21'280	-20'380	900	-4.2%
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-9'873	-10'310	-15'799	-16'199	-400	2.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'560	7'125	5'968	4'768	-1'200	-20.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	37'816	40'838	45'539	45'539	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	72'725	77'734	88'586	86'886	-1'700	-1.9%
Erlös	TCHF	-28'349	-29'771	-37'079	-36'579	500	-1.3%
Saldo	TCHF	44'376	47'964	51'507	50'307	-1'200	-2.3%
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF	24'292	25'428	29'806	28'523	-1'283	-4.3%
Erlös	TCHF	-21'637	-22'837	-25'409	-24'409	1'000	-3.9%
Saldo	TCHF	2'655	2'591	4'397	4'114	-283	-6.4%
2 Gefängnisse							
Kosten	TCHF	10'411	11'584	13'557	13'287	-270	-2.0%
Erlös	TCHF	-5'880	-6'606	-11'115	-11'615	-500	4.5%
Saldo	TCHF	4'531	4'977	2'442	1'672	-770	-31.5%
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	36'811	39'522	43'386	43'353	-33	-0.1%
Erlös	TCHF	-833	-327	-555	-555	0	-0.0%
Saldo	TCHF	35'978	39'195	42'831	42'798	-33	-0.1%
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'212	1'200	1'837	1'723	-114	-6.2%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'212	1'200	1'837	1'723	-114	-6.2%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		198.2	209.8	235.8	235.8	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		74.4	75.4	86.0	86.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		123.8	134.4	149.8	149.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		194.28	205.63	227.90	221.60	-6.30	-2.8%
Anzahl Mitarbeitende		220	234	263	263	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		91	95	109	109	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		129	139	154	154	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Lernenden des Amtes für Justizvollzug werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche ab 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)		15'044	16'783	15'307	15'307	0	0.0%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)		11'961	12'228	11'992	11'992	0	0.0%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's		5'765	6'351	11'101	11'101	0	0.0%
Total		32'770	35'363	38'400	38'400	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

10.08.26

Michael Leutwyler
Chef Amt für Justizvollzug

Departement

Datum/ Unterschrift

10.08.26

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die formulierten Ziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt. Die negative Entwicklung bei den Eigentumsdelikten (Einbruch- und Einschleiddiebstähle) durch vorwiegend lokale Intensivtäter aus der Suchtmittelszene und nordafrikanische Kleinkriminelle konnte erneut etwas verlangsamt werden. Ob die angestrebte Trendwende gelingen wird, ist indes noch offen.

Der dadurch bei der Polizei verursachte Aufwand ist sehr gross. Um die Effizienz und Effektivität in diesem Bereich weiter zu steigern, wurden aus dem bestehenden Personalkörper Spezialistinnen und Spezialisten ausgebildet, welche die entsprechenden Fälle rasch bearbeiten und eng mit den weiteren Partnerorganisationen (Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft, Migrationsamt und Amt für Justizvollzug) zusammenarbeiten, sodass die entsprechenden Massnahmen aufeinander abgestimmt sind. Sicherheitspolizeiliche Schwerpunkte wurden erneut am Hauptbahnhof Solothurn gesetzt. Dies mit dem Ziel, das Entstehen einer offenen Suchtmittelszene zu verhindern.

Zudem wurde im Bereich der Bekämpfung der Strukturkriminalität die «Fachstelle Spezialgewerbe» aufgebaut. Seit Beginn des Jahres wurden in diesem Zusammenhang bereits über 60 Verbundkontrollen zusammen mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, der Kantonalen Lebensmittelkontrolle, der Solothurner Gebäudeversicherung und weiteren Partnerorganisationen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass Verbundkontrollen ein wirksames Instrument zur Aufdeckung von Gesetzesverstössen und zur Bekämpfung der Strukturkriminalität darstellen.

Die Polizei ist nach wie vor mit hohen Ereignis- und Meldezahlen sowie aufwändigen Verfahren konfrontiert, sodass weiterhin viele Ressourcen durch die Sachbearbeitung zulasten der allgemeinen Patrouillenpräsenz gebunden sind. Der Trend, dass nicht mehr zu allen Ereignissen zeitnah Patrouillen entsendet werden können, hat sich fortgesetzt. Die zur freien Verfügung stehenden personellen Mittel, die sich der «Holkriminalität» annehmen können, haben erneut abgenommen. Dies kann bei der Belegschaft zu Frustration und Unzufriedenheit führen.

Bei mehreren strategisch bedeutenden und umfangreichen Projekten konnten weitere Meilensteine erreicht werden.

Im Projekt «Erneuerung Vorgangsbearbeitung» wurden die Arbeiten zur Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen planmässig weitergeführt. Diese bilden die Basis für die im November 2026 vorgesehene Durchführung der Submission.

Im gesamtschweizerischen Projekt «Polizeiliche Lage CH» der Polizeitechnik und -informatik (PTI) Schweiz konnte die vorgesehene Stelle bei der Polizei per 1. Januar 2026 intern besetzt werden. Aktuell steht die Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen sowie die Definition der weiteren Projekt- und Umsetzungsschritte im Vordergrund.

Das bestehende Einsatzleitsystem der Polizei wird im Jahr 2030 das Ende seines Lebenszyklus erreichen und muss ersetzt werden. Da mehrere Polizeikörpers vor derselben Ausgangslage stehen, wurde durch die Polizeitechnik und -informatik (PTI) Schweiz das Projekt «PSAP Ensemble» (Public Safety Answering Point / Einsatzzentralen) initiiert. Ziel des Projekts ist die Steigerung der Effizienz der Zusammenarbeit zwischen Notruf- und Einsatzzentralen durch eine gemeinsame Beschaffung sowie betriebliche Kooperationen. Die Polizei Kanton Solothurn beteiligt sich aktiv an diesem Vorhaben. Das Submissionsverfahren wurde inzwischen durchgeführt.

Finanzen

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres sind hinsichtlich der Finanzen gut, der Voranschlag 2026 über 97,8 Mio. Franken kann voraussichtlich eingehalten werden. Dieser beinhaltet zusätzliche 0,6 Mio. Franken für inkonveniente Dienste aus dem Zusatzkredit über 1,9 Mio. Franken für die Globalbudgetperiode 2024-2026 (RRB Nr. 2024/1288 vom 20.08.2024). Beim Bussenertrag zeichnet sich eine Zunahme von rund 0,5 Mio. Franken auf 17,8 Mio. Franken ab. Bei den Investitionen werden nur geringe Abweichungen erwartet.

Personal

Die Rekrutierung verläuft im Rahmen der gestaffelten Korpserhöhung. Für den Jahresdurchschnitt wird erwartet, dass der Personalbestand – analog zum Vorjahr – den Sollbestand um rund 2,5% übersteigt.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention

Mit folgenden Leistungen soll wirksame sicherheitspolizeiliche Präventionsarbeit geleistet werden:

- Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und situativ in den Nachbarkantonen und den Ergebnissen entsprechende gezielte, risikobasierte Kontrollen und polizeiliche Präsenz im öffentlichen Raum (z.B. an Brennpunkten wie an Bahnhöfen und Veranstaltungen),
- bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Einzelpersonen und Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit,
- Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton,
- Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM und Brückenbauer) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Folgende Leistungen sollen die sicherheitspolizeiliche Intervention sicherstellen:

- Rasches Aufgebot von Ersteinsatzkräften zur Gefahrenabwehr, -reduktion und Deeskalation sowie «Einfrieren» von Situationen, die Leib und Leben oder das Eigentum beeinträchtigen,
- allgemeine Kontrolltätigkeit und gezielte Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen an Brennpunkten (u.a. in den Drogenszenen und weiteren Milieubereichen) mit entsprechender Tatbestandsaufnahme und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden,
- Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton,
- Durchsetzung von diversen Nebengesetzen (z.B. im Bereich Umwelt- und Tierschutz, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz etc.).

Sicherheitspolizeilicher Support

Folgende Supportleistungen tragen zur subjektiven und objektiven Sicherheit bei:

- Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen,
- Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikörpern),
- Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden (Leisten von Amtshilfe, z.B. Einzug von Armeewaffen im Auftrag des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Zustellungs- und Zuführungsaufträge im Auftrag von Betreibungs- und Konkursämtern, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Anhaltungen im Auftrag des Migrationsamtes (MISA), AMB und des Amtes für Justizvollzug (AJUV), Witschutz-Kontrollen im Auftrag des Amtes für Raumplanung),
- Kantonaler Führungsstab,
- Durchführung der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, Sicherheitspolizeiliche Intervention und Sicherheitspolizeilicher Support.

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum							
111	Spezialkontrollen im Milieu (Drogen/Rotlicht etc.)	(>) %	1.8	2.1	2.2	2.1	-0.1	-4.5%
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	12.7	14.0	16.5	15.3	-1.2	-7.3%
113	Sicherheitspolizeiliche Präsenz	(>) %	8.5	9.7	8.2	8.2	0.0	0.0%
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	70.9	79.5	72.0	79.0	7.0	9.7%

Bem.: Für die Berechnung des Indikators sind folgende Ereignisse fest definiert: Einbruchalarm, Raub/Überfall, Überfallalarm, Geiselnahmealarm

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	32'981	34'439	36'523	36'523	0	0.0%
Erlös		TCHF	-1'336	-1'674	-1'254	-1'254	0	-0.0%
Saldo		TCHF	31'645	32'765	35'269	35'269	0	0.0%

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Mit folgenden Leistungen sollen Straftaten erfolgreich verhindert werden:

- Regionenweise Durchführung spezialpräventiver «Cyberveranstaltungen» zur Sensibilisierung von Gefahren in der zunehmend internetbasierten Gegenwart (bspw. Onlineanlagebetrüge, Datendiebstahl bzw. -verschlüsselung mit Erpressung),
- zielgruppenorientierte Präventionsveranstaltungen / Referate (von Schülerinnen und Schülern bis zu Seniorinnen und Senioren) zu diversen aktuellen Kriminalitätsphänomenen (bspw. Jugendgewalt, Umgang mit Drogen und sozialen Medien [betr. strafrechtlichen Aspekten], häusliche Gewalt, Telefonbetrug, etc.),
- individuelle Sicherheitsberatung über den baulichen und technischen Einbruchschutz

Kriminalpolizeiliche Repression

Mit folgenden Leistungen soll strafbares Verhalten erkannt, konsequent verfolgt und spürbar geahndet werden:

- Professionelle Tatbestandsaufnahme und Rapportierung sowie Führen von effizienten Ermittlungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit der Staats- und Jugendanwaltschaft. Dazu gehören das Erheben und Dokumentieren von Personalbeweisen (Durchführung von Einvernahmen, Kommunikationsüberwachung) und von Sachbeweisen (bspw. kriminaltechnische Spurensicherung und -auswertung, Dokumentation in physischer und elektronischer Form) sowie Erstellen von Fachexpertisen zuhanden der Staatsanwaltschaft und Gerichte,
- Aktive Vermögensabschöpfung, um nebst der eigentlichen Bestrafung den aus einem Delikt erlangten Gewinn einzuziehen: Straftaten dürfen sich nicht lohnen.

Kriminalpolizeilicher Support

Mit folgenden Supportleistungen sollen die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Ermittlungen wirkungsvoll unterstützt und dadurch erfolgsversprechende Ermittlungsansätze generiert werden:

- Durchführen operativer, taktischer und strategischer Kriminalanalysen und Datenaustausch über die Kriminalitätslage im Konkordatsraum (AG, BE, BL, BS, SO),
- Betrieb des Analysetools PICAR (zur Erkennung und wirksamen Bekämpfung von Serielikten),
- Mitarbeit im regionalen Lagezentrum Nordwestschweiz und Betrieb der Kriminaldatenbank ViCLAS (schwere Sexual- und Gewaltdelikte) als Aussenstelle sowie operative Fallanalyse (OFA) bei Kapitalverbrechen,
- Auswertung im Bereich Sonderelektronik sowie Erstellen kriminaltechnischer und IT-forensischer Gutachten im Auftrag der Staatsanwaltschaft und der Gerichte.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support:

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit							
211	Einbruchs- und Einschleichenbähle pro 1'000 Einwohner/innen Kanton Solothurn	(<) Anz.	8.5	9.8	5.5	9.6	4.1	74.5% ☐
	Bem.: Wie in den Vorjahren zeichnen sich aus der Region stammende "kleinkriminelle" Intensivtäter und ausländische Personen ohne ständigen Wohnsitz in der Schweiz für den anhaltend hohen Wert dieses Indikators verantwortlich. Der im 2025 neu geschaffene Fachbereich "Lokale Intensivtäter" (LOKIT) soll diesen Trend brechen und per Ende Jahr erste Wirkung zeigen.							
212	Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichenbähle	(>) %	18.4	17.8	15.0	15.0	0.0	0.0%
213	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	38.1	39.8	40.0	41.0	1.0	2.5%
214	Durchgeführte Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität	(>) Anz.	378.0	356.0	350.0	350.0	0.0	0.0%
215	Durchgeführte Präventionsveranstaltungen bzw. Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	246.0	48.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	44'552	45'563	43'035	43'035	0	0.0%
Erlös		TCHF	-803	-785	-860	-860	-0	0.0%
Saldo		TCHF	43'749	44'778	42'175	42'175	0	0.0%

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Mit folgenden Leistungen soll wirksame verkehrspolizeiliche Präventionsarbeit geleistet werden:

- Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleitung von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennung besonders unfallträchtiger Orte und Prüfung geeigneter Entschärfungsmassnahmen in Absprache mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau) sowie Verkehrsinstruktion,
- Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit,
- Verkehrsunfallprävention an den Berufsschulen im Kanton Solothurn,
- verkehrsspezifische Fachreferate zugunsten Dritter,
- zielgruppenorientierte Präventionsmassnahmen.

Verkehrspolizeiliche Repression

Mit folgenden Leistungen sollen Verkehrsunfälle aufgeklärt und Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung konsequent verfolgt und (spürbar) geahndet werden:

- Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen für schwere Unfälle (Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung durch elektronische Geräte, Missachtung des Vortritts),
- gezielte Kontrollen bei Auftreten bestimmter Phänomene (Lärm, Raser/-innen, Trendfahrzeuge, etc.),
- Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen [ARV] bei Fahrzeuglenker/-innen und Betrieben),
- Rapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) der Unfälle sowie der Widerhandlungen zuhanden der Strafverfolgungsbehörde.

Verkehrspolizeilicher Support

Folgende Supportleistungen tragen zur subjektiven und objektiven Sicherheit im Strassenverkehr bei:

- Einziehung von Kontrollschildern im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) und Ausstellung verkehrspolizeilicher Bewilligungen (für Anlässe, Parkkarten für gehbehinderte Personen, Ausnahmetransporte),
- Erstellung diverser Statistiken im Bereich Verkehr.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

xx	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.		0.48	0.75	0.65	0.60	-0.05	-7.7%
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.		0.56	0.68	0.65	0.55	-0.10	-15.4% ☉
	Bem.: Aufgrund des milden Winters ereigneten sich anfangs 2026 weniger Verkehrsunfälle, die auf eine nicht den Strassen- und Sichtverhältnissen angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen waren.								
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.		587	518	590	592	2	0.3%
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %		8.3	8.1	8.0	7.5	-0.5	-6.3%
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %		8.1	7.8	8.5	7.7	-0.8	-9.4%
Produktgruppenergebnis									
	Kosten	Einheit		RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF		16'636	17'279	19'269	19'269	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF		-3'470	-4'281	-3'546	-3'546	0	-0.0%
	Saldo	TCHF		13'165	12'998	15'723	15'723	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	100'006	101'855	103'418	103'418	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-5'610	-6'741	-5'660	-5'660	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	94'396	95'114	97'758	97'758	-0	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-5'837	-4'573	-4'591	-4'591	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	94'169	97'281	98'827	98'827	0	0.0%
Erlös	TCHF	-5'610	-6'741	-5'660	-5'660	0	0.0%
Saldo	TCHF	88'559	90'541	93'167	93'167	0	0.0%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	32'981	34'439	36'523	36'523	0	0.0%
Erlös	TCHF	-1'336	-1'674	-1'254	-1'254	0	-0.0%
Saldo	TCHF	31'645	32'765	35'269	35'269	0	0.0%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	44'552	45'563	43'035	43'035	0	0.0%
Erlös	TCHF	-803	-785	-860	-860	-0	0.0%
Saldo	TCHF	43'749	44'778	42'175	42'175	0	0.0%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	16'636	17'279	19'269	19'269	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'470	-4'281	-3'546	-3'546	0	-0.0%
Saldo	TCHF	13'165	12'998	15'723	15'723	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		597.7	608.8	593.0	613.1	20.1	3.4%
weiblich (Pensen)		176.6	186.5	178.0	188.3	10.3	5.8%
männlich (Pensen)		421.1	422.3	415.0	424.8	9.8	2.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		594.78	603.31	593.00	608.00	15.00	2.5%
Anzahl Mitarbeitende		645	654	650	660	10	1.5%
weiblich (Mitarbeitende)		217	225	222	229	7	3.2%
männlich (Mitarbeitende)		428	429	428	431	3	0.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen		-16'481	-18'100	-17'300	-17'800	-500	2.9%
OB-Einnahmen der Stadt Solothurn		-733	-800	-700	-700	0	0.0%
Investitionen							
Investitionen		3'226	2'313	3'707	3'707	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

5.8.26

Fabienne Holland
Polizeikommandantin

Departement

Datum/ Unterschrift

10.08.2026

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

SSuC

7. Volkswirtschaftsdepartement	Seite
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht	181
Wirtschaft und Arbeit	186
Energie und Klima	190
Gemeinden und Zivilstandsdienst	195
Wald, Jagd und Fischerei	199
Landwirtschaft	203
Militär und Bevölkerungsschutz	209

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele für das Jahr 2026 können voraussichtlich mit den zur Verfügung stehenden Mittel erreicht werden.

Finanzen

Bei der Führungsunterstützung können zwei Vakanzen (Kündigungen) und eine Vakanz (Pensionierung) nicht nahtlos wieder besetzt werden. Andererseits konnte bei der Standortförderung eine der beiden seit 2025 bestehenden Vakanzen besetzt werden. Auch aufgrund dieser Vakanzen gehen wir von einem Abschluss unter Budget aus.

Per 1. September 2026 wird die Fachstelle Standortförderung des Departementssekretariats VWD neu dem Amt für Wirtschaft und Arbeit angegliedert. Bis Ende Jahr 2026 wird die Standortförderung weiterhin als Produktgruppe im Globalbudget «Führungsunterstützung VWD» ausgewiesen.

2. Produktgruppen

Status: ☹ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Die Stabsabteilungen des Departementssekretariats des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit.

Produkte: Unterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling und Informatik

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %		100	100	97	100	3	3.1%
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.		0	0	2	0	-2	-100.0% ☹

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'166	2'331	2'666	2'566	-100	-3.8%
Erlös	TCHF	-10	-15	-5	-5	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'156	2'316	2'661	2'561	-100	-3.8%

Bemerkungen: Bei der Führungsunterstützung können zwei Vakanzen (Kündigungen) und eine Vakanz (Pensionierung) nicht nahtlos wieder besetzt werden.

2 Standortförderung

Die Aufgaben der Fachstelle Standortförderung sind insbesondere die Standortentwicklung, die Standortpromotion, die Bestandespflege und die Ansiedlung von neuen Unternehmen. Darüber hinaus dient die Fachstelle Standortförderung als zentrale Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle für Anliegen der Unternehmen.

Produkte: Wirtschaftsstandort / Standortentwicklung, Ansiedlungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen / Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie							
211	Anzahl Projekte im Lead der FAST	(>) Anz.			3	3	0	0.0%
212	Anzahl Projekte mit Beteiligung der FAST	(>) Anz.			3	3	0	0.0%
22	Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten							
221	Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge / Newsletter	(>) Anz.	14	12	25	25	0	0.0%
222	Durch die FAST durchgeführte Veranstaltungen	(>) Anz.	3	1	2	2	0	0.0%
223	Von Dritten durchgeführte Veranstaltungen, mit finanzieller Unterstützung der FAST	(>) Anz.	22	19	15	15	0	0.0%
224	Beiträge für durch Dritte durchgeführte Veranstaltungen	(<) TCHF			75	75	0	0.0%
23	Firmenbesuche							
231	Durch die FAST durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.			30	30	0	0.0%
232	Durch die regionalen Standortförderungen im Mandat der FAST durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.			30	30	0	0.0%
24	Vermittlungs- und Bearbeitungsaktivitäten							
241	Immobilien- und Flächenvermittlungen	(>) Anz.	37	29	30	30	0	0.0%
242	Vermittlungen und Beratungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolgelösung)	(>) Anz.	27	19	20	20	0	0.0%
25	Ansiedlungsprojekte							
251	Bearbeitete Ansiedlungsprojekte (ohne 241 und 242)	(>) Anz.	34	20	40	40	0	0.0%
252	Erfolgreiche Ansiedlungsprojekte (ohne 241 und 242)	(>) Anz.	3	1	5	5	0	0.0%
26	Neue Regionalpolitik (NRP)							
261	NRP 2020-2023: Ausgaben und zugesagte Finanzierung im Verhältnis zum Verpflichtungskredit (Ausschöpfungsquote)	Prozent			80	80	0	0.0%
262	NRP 2024-2027: Ausgaben und zugesagte Finanzierung im Verhältnis zum Verpflichtungskredit (Ausschöpfungsquote)	Prozent			80	80	0	0.0%

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'974	2'250	2'743	2'543	-200	-7.3%
Erlös	TCHF	-10	-13		0		
Saldo	TCHF	1'964	2'237	2'743	2'543	-200	-7.3%

Bemerkungen: Die Erfüllung der Leistungsziele ist grundsätzlich auf Kurs. Die erfolgreiche Nachbesetzung einer der beiden seit dem 1. Januar 2025 bestehenden Vakanzen wirkt sich positiv auf die Zielerreichung aus und unterstützt die planmässige Umsetzung der definierten Leistungsziele. Per 1. September 2026 wird die Fachstelle Standortförderung des Departementssekretariats VWD neu dem Amt für Wirtschaft und Arbeit angegliedert. Bis Ende Jahr 2026 wird die Standortförderung weiterhin als Produktgruppe im Globalbudget «Führungsunterstützung VWD» ausgewiesen.

3 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt sämtliche klassischen Stiftungen, die ihrer Bestimmung nach dem Kanton Solothurn angehören. Sie führt die aufsichtsrechtliche Prüfung der Jahresberichterstattung der einzelnen Stiftungen durch. Zudem prüft die SASO die Gründung, die Übernahme der Aufsicht, die Fusion, die Liquidation von Stiftungen sowie Änderungen an Stiftungsurkunden, Statuten und Reglementen und erteilt dazu teilweise die Genehmigung.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Aufsicht über die klassischen Stiftungen							
311	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(<) Anz.	0	0	2	0	-2	-100.0% ⓘ
312	Jahresberichterstattungen des Vorjahres bis März des Folgejahres revidiert	(>) %	85.0	80.0	100.0	100.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	274	301	246	246	0	0.0%
Erlös	TCHF	-254	-221	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	19	81	96	96	0	0.1%

4 Härtefallmassnahmen

Die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 und die Folgen daraus werden temporär als eigene Produktgruppe im Departementssekretariat VWD noch bis Ende 2028 geführt. Diese Produktgruppe bildete die Kontrolle der Bewilligungsvoraussetzungen und die Missbrauchsbekämpfung mit Prüfung der Auflageneinhaltung ab.

Produkte: Missbrauchsverfolgung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
41	Missbrauchsbekämpfung							
411	Unternehmen mit gewährtem Härtefallbeitrag werden auf Einhaltung der Auflagen geprüft	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	158	139	101	151	50	49.5%
Erlös	TCHF	-0	-0		0		
Saldo	TCHF	158	139	101	151	50	49.5%

Bemerkungen: Die Aufarbeitung der Rückforderungen ist arbeitsintensiver als erwartet.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'200	4'530	5'240	4'990	-250	-4.8%
Ertrag	TCHF	-274	-249	-155	-155	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'926	4'281	5'085	4'835	-250	-4.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	371	492	516	516	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'572	5'022	5'756	5'506	-250	-4.3%
Erlös	TCHF	-274	-249	-155	-155	0	0.0%
Saldo	TCHF	4'297	4'773	5'601	5'351	-250	-4.5%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	2'166	2'331	2'666	2'566	-100	-3.8%
Erlös	TCHF	-10	-15	-5	-5	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'156	2'316	2'661	2'561	-100	-3.8%
2 Standortförderung							
Kosten	TCHF	1'974	2'250	2'743	2'543	-200	-7.3%
Erlös	TCHF	-10	-13		0		
Saldo	TCHF	1'964	2'237	2'743	2'543	-200	-7.3%
3 Stiftungsaufsicht							
Kosten	TCHF	274	301	246	246	0	0.0%
Erlös	TCHF	-254	-221	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	19	81	96	96	0	0.1%
4 Härtefallmassnahmen							
Kosten	TCHF	158	139	101	151	50	49.5%
Erlös	TCHF	-0	-0		0		
Saldo	TCHF	158	139	101	151	50	49.5%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		19.1	18.4	21.2	21.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		13.8	12.3	13.4	13.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.3	6.2	7.8	7.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		18.78	18.39	21.20	20.00	-1.20	-5.7%
Anzahl Mitarbeitende		22	22	25	25	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		16	15	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	7	8	8	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Bei der Führungsunterstützung können zwei Vakanzen (Kündigungen) und eine Vakanz (Pensionierung) nicht nahtlos wieder besetzt werden. Andererseits konnte bei der Standortförderung eine der beiden seit 2025 bestehenden Vakanzen besetzt werden. Der Jahresdurchschnitt wird deshalb unter dem Planwert liegen.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Einzelbetriebliche Förderung nach WAG		164	336	200	200	0	0.0%
Neue Regionalpolitik (NRP) Förderperiode 2024 - 2027		150	48	800	800	0	0.0%
Umsetzung neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023		179	58	0			
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG		-176	-176	-176	-176	0	0.0%
Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19		0	0				
Härtefallmassnahmen		-43	-16				
Stahl Gerlafingen				4'589	4'589	0	0.0%

Bemerkungen: Die Finanzgrösse der NRP wird als Bruttobetrag ausgewiesen und entspricht den insgesamt für die Projektförderung verfügbaren Mitteln. Die Finanzierung erfolgt je zu gleichen Teilen durch den Bund und den Kanton. Im Rahmen der NRP bezeichnet die Förderperiode den Zeitraum, in dem Projekte eingereicht, geprüft und bewilligt werden können. Die Umsetzung der bewilligten Projekte kann über das Ende der Förderperiode hinaus erfolgen; entsprechend ist auch die Abrechnung der Projekte nach Ablauf der Förderperiode möglich. Der Unterstützungsbeitrag an Stahl Gerlafingen über 4,6 Mio. Franken wird als Finanzgrösse separat ausgewiesen. Die staatliche Unterstützung für Stahl Gerlafingen ist auf Kurs und wird bis Ende Jahr in zwei Tranchen ausbezahlt, nachdem Bund und Kanton ihre finanzielle Beteiligung definitiv zugesichert haben.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

23.07.2026

Peter Studer

Departementssekretär



Departement

Datum/ Unterschrift

30.7.2026

Sibylle Jeker

Regierungsrätin



1. Management Summary

Leistung

Der Konflikt zwischen den USA, Israel und dem Iran und der daraus folgenden Schliessung der Strasse von Hormus dominierte die vergangenen Monate. Unsicherheiten in Bezug auf die Entwicklung des Konflikts machten sich zunehmend spürbar. Die Energiepreise stiegen an. Zurückhaltung in der Personalrekrutierung machte sich bemerkbar. Dennoch zeigte sich die Solothurner Wirtschaft recht robust. Die Kurzarbeitsgesuche stiegen nicht wesentlich an und die Arbeitslosenquote sank von zu Beginn des Jahres 3,5 % auf 3,0 % im Juni 2026. Zur Abnahme der Arbeitslosigkeit trug wie erwartet die Saisonalität im Bausektor und im Gastgewerbe bei. Mit der im Juni 2026 ausgewiesenen Arbeitslosenquote von 3,0 % hat sich der Kanton Solothurn dem Schweizer Durchschnitt von 2,9 % wiederum angenähert. Diese Entwicklung ist erfreulich. Dennoch scheint eine verlässliche Prognose für die Zukunft aufgrund der nach wie vor vorhandenen Unsicherheiten schwierig. Anzeichen aus der Wirtschaft lassen etwas hoffen, dass sich die wirtschaftliche Situation leicht entspannen könnte.

Die Einführung des neuen Betriebssystems der Arbeitslosenkasse ASAL 2.0 im Januar 2026 forderte den Kundinnen und Kunden wie aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWA viel ab. Zu Beginn der Einführung war das System zu wenig stabil und Systemausfälle kamen des Öfteren vor. Dies führte zu Verzögerungen bei der Neuprüfung von Anträgen und den Auszahlungen von Arbeitslosenentschädigungen. Im Laufe der Zeit wurde die Systemstabilität besser. Die Situation entspannte sich in den folgenden Monaten merklich. Die öffentliche Arbeitslosenkasse ist Stand Juni 2026 in der Verarbeitung à jour.

Bei den jährlich durch das SECO publizierten Wirkungsergebnissen konnten sich die RAV des Kantons Solothurn erneut um zwei Prozentpunkte auf 104 verbessern. Dieses Ergebnis des Kantons Solothurn ist im gesamtschweizerischen Vergleich überdurchschnittlich und sagt aus, dass die Wiedereingliederung der stellensuchenden Personen im Vergleich zu den anderen Kantonen besser gelingt, was sehr erfreulich ist. Im Bereich der RAV wird mit dem Projekt «Strategie der öffentlichen Arbeitsvermittlung 2030» (Strategie öAV 2030) die Umsetzung der Strategie vorangetrieben. Schwerpunkte dabei sind die Realisierung des neuen Vermittlungskonzepts, welches im Kern die Dienstleistungen der RAV gegenüber den Unternehmungen professioneller und zeitnaher sicherstellen will. Weiter ist das Konzept der Distanzberatung in Bearbeitung, mit dem wir eine flexiblere und eine individuelle Beratung anbieten wollen.

Die Abteilung Arbeitsbedingungen beschäftigte die Umsetzung des RRB 2025/799, welcher Massnahmen zur Bekämpfung der Strukturkriminalität definiert. Neben der Prüfung gesetzlicher Anpassungen des WAG geht es insbesondere darum die Zusammenarbeit mit anderen Kontrollbehörden zu verbessern und die Kontrollen im Rahmen von Verbundkontrollen zu intensivieren. Der Aufbau einer Fachstelle, welche unter anderem die Verbundkontrollen koordiniert ist im Gange und zeigt bereits Wirkung. In den vergangenen Monaten wurden die Kontrollen in Bezug auf die Quantität intensiviert und die Praxis hin zu Abend- und Samstagkontrollen angepasst. Wir stellen eine grosse Bereitschaft der behördlichen Institutionen aber auch weiteren Partnern wie den Wirtschaftsverbänden zur Zusammenarbeit in der Bekämpfung der Strukturkriminalität fest. Auffällig ist auch, dass bei den Arbeitsbedingungen mehr Hinweise bzw. Verdachtsfälle in Bezug auf Tatbestände der strukturierten Kriminalität eingehen. Die aus dem Massnahmenplan definierte Sensibilisierung auf das Thema der strukturierten Kriminalität scheint zu funktionieren.

Bei der Zielerreichung der im Globalbudget definierten Ziele ist die Abteilung Arbeitsbedingungen auf gutem Weg. Dies betrifft insbesondere die Kontrollen nach dem Bundesgesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA) und im Bereich der flankierenden Massnahmen (FLAM) der Personenfreizügigkeit, welche Lohndumping eindämmen und verhindern wollen. Ebenfalls werden die Ziele bei den Kontrollen des Eichwesens erreicht werden können, sofern sich die personelle Situation als stabil erweist. Beim Arbeitsinspektorat, welches für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz von Arbeitnehmenden gemäss ArG zuständig ist, fallen nach wie vor sehr viele Planbegutachtungen und Plangenehmigungen zur Beurteilung an. Da diese Tätigkeiten an Fristen gebunden sind, gehen diese Tätigkeiten zu Lasten von Arbeiten und Kontrollen im Bereich des ArG. Dieser Umstand wurde im Revisionsbericht des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom 17. Juni 2024 festgestellt. Das SECO empfiehlt, das Arbeitsinspektorat personell um 0,9 FTE zu verstärken. Im Rahmen der Diskussion zum neuen Globalbudget wird die Thematik aufgegriffen.

Weiter beschäftigte die Abteilung Arbeitsbedingungen sich mit der Umsetzung und Praxisänderung bei bewilligungspflichtigen Lottomatches. Das Stimmvolk entschied am 30. November 2025 den Bewilligungsausschluss von professionellen Lottoanbietern. Das Inkrafttreten des Beschlusses erfolgt auf 1. Januar 2027.

Finanzen

Der Semesterbericht 2026 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 23'007'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 22'164'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 843'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'938'000.--.

Personal

Die kantonsfinanzierten Pensen betragen aktuell 20,6. Dies gegenüber dem Geschäftsbericht 2025 mit 20,9 Pensen. Der Pensenbestand konnte leicht reduziert werden da die Querschnittsfunktionen aufgrund der jährlichen Arbeitszeiterfassung um 0,3 Pensen gesenkt werden konnten.
Die restlichen Pensen sind durch den Bund finanziert. Diese sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

Die drei Lernenden sind beim Personalamt angestellt und werden bei den Pensen nicht berücksichtigt.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -Vermittlung, Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden							
111	Technische und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	1'103	1'128	600	600	0	0.0%
12	Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping							
121	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der flankierenden Massnahmen"	(>) %	76	101	100	100	0	0.0%
13	Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen							
131	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	101	110	100	100	0	0.0%
14	Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung							
141	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	100	100	97	97	0	0.0%
15	Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt							
151	Durchgeführte Messkontrollen und Eichungen	(>) Anz.	2'677	2'815	2'440	2'440	0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten		TCHF	3'398	3'523	3'769	3'769	0	0.0%
Erlös		TCHF	-2'273	-2'369	-2'191	-2'191	0	0.0%
Saldo		TCHF	1'125	1'155	1'578	1'578	0	0.0%

2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlcher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit							
211	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	11	7	6	5	-1 -16.7%	⊕
212	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-4.0	-5.2	-5.0	-5.0	0.0 0.0%	
Bemerkungen: Der 5. Rang betrifft das Jahr 2025. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kanton Solothurn um zwei Ränge verbessert. Damit wurde das Ziel erreicht, unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein.								
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	17'741	19'783	21'177	21'177	0 0.0%	
	Erlös	TCHF	-16'827	-18'602	-19'973	-19'973	-0 0.0%	
	Saldo	TCHF	915	1'180	1'204	1'204	0 0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	19'411	21'408	23'007	23'007	-0 -0.0%	
Ertrag	TCHF	-19'100	-20'971	-22'164	-22'164	-0 0.0%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	312	438	843	843	-0 -0.1%	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'728	1'897	1'938	1'938	0 0.0%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	21'139	23'306	24'945	24'946	1 0.0%	
Erlös	TCHF	-19'100	-20'971	-22'164	-22'164	-0 0.0%	
Saldo	TCHF	2'040	2'335	2'782	2'782	0 0.0%	
1 Kontrolle Arbeitsbedingungen							
Kosten	TCHF	3'398	3'523	3'769	3'769	0 0.0%	
Erlös	TCHF	-2'273	-2'369	-2'191	-2'191	0 0.0%	
Saldo	TCHF	1'125	1'155	1'578	1'578	0 0.0%	
2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit							
Kosten	TCHF	17'741	19'783	21'177	21'177	0 0.0%	
Erlös	TCHF	-16'827	-18'602	-19'973	-19'973	-0 0.0%	
Saldo	TCHF	915	1'180	1'204	1'204	0 0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		141.0	162.7	158.0	182.9	24.9 15.8%	
weiblich (Pensen)		89.2	105.6	106.0	123.0	17.0 16.0%	
männlich (Pensen)		51.8	57.1	52.0	59.9	7.9 15.2%	
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		137.55	153.97	158.00			
Anzahl Mitarbeitende		164	187	189	215	26 13.8%	
weiblich (Mitarbeitende)		108	125	129	149	20 15.5%	
männlich (Mitarbeitende)		56	62	60	66	6 10.0%	
Anzahl Lernende		3	1	3	3	0 0.0%	
weiblich		1	1	2	0	-2 -100.0%	
männlich		2	0	1	3	2 200.0%	

Bemerkungen: Pensen Kanton: 20,6 (Geschäftsbericht 2025: 20,9).

Gegenüber dem Geschäftsbericht 2025 konnte der Pensenbestand leicht reduziert werden. Die Pensen der Querschnittsfunktionen konnten aufgrund der jährlichen Arbeitszeiterfassung um 0,3 Pensen gesenkt werden.

Die restlichen Pensen sind durch den Bund finanziert. Diese sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

Die Lernenden sind beim Personalamt angestellt und bei den Pensen nicht berücksichtigt.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		5'955	6'817	6'200	6'900	700	11.3%

Bemerkungen: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG wurden auf Grund der Hochrechnung des SECO vom März 2026 angepasst.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

27.7.2024

Remo Frei
Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit

Departement

Datum/ Unterschrift

30.7.2024

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Im ersten Semester 2026 standen bei der Abteilung «Energie und Klima» neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen und Berichten insbesondere die folgenden Tätigkeiten im Vordergrund:

- Umsetzung und Integration Impulsprogramm Klima- und Innovationsgesetz (KIG)
- Entwicklung des ersten Wirkungsmonitorings des Massnahmenplans Klimaschutz inklusive ihrer Wirkungen auf die Volkswirtschaft
- Erneuerung der kantonalen Treibhausgasbilanz des Kantons
- Erarbeitung der Treibhausgasbilanz der kantonalen Verwaltung.
- Eigenheimmesse 2026

Die nach Beginn der Ukraine Krise angestiegene Nachfrage nach Förderbeiträgen hat sich zwischenzeitlich normalisiert und entspricht den Erwartungen. Die Anzahl eingegangener Fördergesuche befindet sich mit rund 600 Gesuchen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Fördersumme liegt deshalb ebenfalls vergleichbar bei rund 5,6 Millionen Franken. Davon konnten in der ersten Jahreshälfte rund 60 Grossprojekte und Impulsmassnahmen im Umfang von knapp 1,1 Millionen Franken über das Impulsprogramm des Bundes (KIG) abgewickelt werden (Finanzierung ausserhalb Globalbudget). Knapp 1'400 Projekte mit einer Fördersumme von rund 12 Millionen Franken befinden sich noch in der Umsetzung. Die Anzahl Energieberatungen liegt mit rund 600 Beratungen auf dem Vorjahresniveau.

Für das erste Wirkungsmonitoring des Massnahmenplans Klimaschutz wurden die notwendigen Arbeiten durch die Koordinationsstelle Klima koordiniert und damit die notwendigen Grundlagen für die Erstellung des Wirkungsmonitorings geschaffen. Es wurden zum ersten Mal eine Treibhausgasbilanz des Kantons und eine Treibhausgasbilanz der kantonalen Verwaltung erstellt. Gleichzeitig wurden auch die Wirkungen der Massnahmen auf die Treibhausgasbilanzen und die Volkswirtschaft beurteilt. Die Arbeiten für das gemäss parlamentarischem Auftrag jährlich zu erstellende Erfolgs- und Wirkungsmonitoring werden weitergeführt. Damit wird auch die Grundlage für den alle fünf Jahre zu erstellenden Reportingbericht gelegt. Die Anzahl der Tätigkeiten der Koordinationsstelle liegt wiederum über dem Rahmen der erwarteten Messgrösse.

Finanzen

Der Semesterbericht 2026 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 15'843'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 6'890'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von 8'953'000.-- ab.
Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -6'729'000.--.

Personal

Der Stellenplan aus dem genehmigten Globalbudget 2024 bis 2026 betrug 10,9 Pensen. Aktuell verfügt die Abteilung «Energie und Klima» über 8,6 Pensen mit 10 Personen. Im Nachgang zur abgelehnten Totalrevision des Energiegesetzes hat das AWA in Absprache mit dem Departement entschieden, 1,0 Pensen nicht zu besetzen. Daraus resultierte folglich ein Maximum von 9,9 Pensen. Somit sind aktuell noch 1,3 Pensen vakant.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für Massnahmen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudehülle, Minergie-Sanierung, Heizungsersatz, Wärmenetze, Spezialprojekte)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Steigerung der Energieeffizienz, Reduktion des Ressourcenverbrauchs und Förderung erneuerbarer Energie							
111	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes	(-) Rang	8	11	11	11	0	0.0%
112	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(-) Woche(n)	2	2	4	4	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	12'889	6'736	7'495	7'495	0	0.0%
Erlös	TCHF	-11'673	-5'706	-6'490	-6'490	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'216	1'029	1'005	1'005	0	0.0%

2 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden Öffentlichkeitsarbeit sowie Vollzug von gesetzlichen Aufgaben im Energiebereich (Ausnahmebewilligungen, Vollzugskontrollen, Spezialprojekte)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende, Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung							
211	Unterstützte Energieberatungen	(-) Anz.	786	1'236	1'000	1'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'083	760	994	994	0	0.0%
Erlös	TCHF	-456	-0	-400	-400	0	0.0%
Saldo	TCHF	627	760	594	594	0	0.1%

3 Koordination Klima

Produkte: Koordination von Klimamassnahmen, Verfassen von Stellungnahmen, Vertretung des Kantons in Gremien von Bund und Kantonen, Datenerfassung und Berichterstattung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Koordination der kantonalen Energie- und Klimathemen							
311	Koordinationsmassnahmen Klima	(>) Anz.	30	50	40	40	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	292	452	625	625	-0	-0.1%
Erlös	TCHF				0		
Saldo	TCHF	292	452	625	625	-0	-0.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	13'675	11'807	15'843	15'843	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-12'130	-5'707	-6'890	-6'890	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'545	6'100	8'953	8'953	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	590	-3'858	-6'729	-6'729	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'265	7'948	9'114	9'114	0	0.0%
Erlös	TCHF	-12'130	-5'707	-6'890	-6'890	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'135	2'242	2'224	2'224	0	0.0%
1 Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien							
Kosten	TCHF	12'889	6'736	7'495	7'495	0	0.0%
Erlös	TCHF	-11'673	-5'706	-6'490	-6'490	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'216	1'029	1'005	1'005	0	0.0%
2 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich							
Kosten	TCHF	1'083	760	994	994	0	0.0%
Erlös	TCHF	-456	-0	-400	-400	0	0.0%
Saldo	TCHF	627	760	594	594	0	0.1%
3 Koordination Klima							
Kosten	TCHF	292	452	625	625	-0	-0.1%
Erlös	TCHF				0		
Saldo	TCHF	292	452	625	625	-0	-0.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		8.7	7.6	9.8	9.9	0.1	1.0%
weiblich (Pensen)		2.9	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.8	4.6	6.8	6.9	0.1	1.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.98	7.78	9.80			
Anzahl Mitarbeitende		10	9	11	11	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	5	7	7	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der Stellenplan aus dem genehmigten Globalbudget 2024 bis 2026 betrug 10,9 Pensen. Aktuell verfügt die Abteilung Energie und Klima über 8,6 Pensen mit 10 Personen. Im Nachgang zur abgelehnten Totalrevision des Energiegesetzes hat das AWA in Absprache mit dem Departement entschieden, 1,0 Pensen nicht zu besetzen. Daraus resultierte folglich ein Maximum von 9,9 Pensen. Somit sind aktuell noch 1,3 Pensen vakant.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG		-30	-245	0	0	0	0.0%
Impulsprogramm KIG des Bundes ab 2025			0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Das Darlehen wurde vom Wärmeverbund Schnottwil AG per 31.12.2025 vollständig zurückbezahlt.

Impulsprogramm KIG des Bundes ab 2025: Im Jahr 2023 hat Stimmvolk das Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) angenommen. Damit wurde das Impulsprogramm für den Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen und Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz (Impulsprogramm KIG) bestätigt.

Im Januar 2025 trat das Impulsprogramm KIG in Kraft, welches zusätzliche Impulse erzielen soll in den Bereichen, in denen das bestehende Gebäudeprogramm zu wenig greift. Für den Kanton Solothurn stehen pro Jahr rund Fr. 5,5 Mio. Franken zur Verfügung. Der Bund vergütet den Kantonen die gesamten Kosten. Damit entstehen dem Kanton Solothurn durch dieses Impulsprogramm keine Kosten.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

7.7.26 Hans Moor
Leiter Energie und Klima

Departement

Datum/ Unterschrift

30.7.2026 Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die definierten Ziele können grösstenteils erreicht werden, bei den Verwaltungsverfahren im Bürgerrecht werden die Fristen den aktuellen Jahresendprognosen angepasst. Die Gründe sind unten erläutert.

Gemeindeorganisation

Per 1. Januar 2026 ist die Fusion der Einwohnergemeinde Halten mit den Einheitsgemeinden Oekingen und Kriegstetten zur Einheitsgemeinde Kriegstetten in Kraft getreten.

Der Auswertungsbericht zur ersten Datenerhebung des Fusions-Checks Kriegstetten (Erhebung vor der Fusion) wird derzeit finalisiert. Die Präsentation der Ergebnisse vor dem Gemeinderat Kriegstetten ist für September 2026 vorgesehen.

Im Januar 2026 musste der Regierungsrat für die römisch-katholische Kirchgemeinde Büsserach im Rahmen eines aufsichtsrechtlichen Verfahrens einen Sachwalter einsetzen, nachdem für die Amtsperiode 2025-2029 keine Mitglieder für den Kirchgemeinderat gefunden werden konnten.

Am 12. Mai 2026 hat der Regierungsrat die Vorlage «Änderung des Gemeindegesetzes (GG)» zuhanden des Kantonsrates beschlossen. Diese beinhaltet zwei Teilbereiche: «Genehmigung Gemeinderrechnungen: Beschlussfassung Eckwerte Prüfungshandlungen durch den Kanton» sowie «Öffentlichkeit der Verhandlungen in den Zweckverbänden» und soll per 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Gemeindefinanzen

Aufgabenreform Kanton-Gemeinden: Die Kommission wird ihre Arbeit als strategisches Steuerungsgremium Kanton – Einwohnergemeinden gemäss Legislaturplan 2025-2029 im Juli 2026 wieder aufnehmen.

Gemeindelandschaft 2035: Nach der Kenntnisaufnahme des Schlussberichts zum Fusions-Check Solothurn der Fachhochschule Graubünden über den Fusionserfolg der Gemeindegemeinschaften der letzten 15 Jahre (RRB Nr. 2025/1193 vom 1. Juli 2025), laufen derzeit Abklärungen zur Mitwirkung interessierter Gemeinden an der Erarbeitung eines Zielbildes mit Förderräumen, mit Fokus auf das Schwarzbubenland. Abhängig von den Rückmeldungen könnte das entsprechende Folgeprojekt im Jahr 2026 gestartet werden.

Revisionswesen: Bis Mitte Jahr sind 40 Prüfungen (Vorjahr: 24) als Schwerpunktprüfungen bei Jahresrechnungen oder in Spezialfällen verfügt worden. 29 Jahresrechnungen und Prüfaufträge wurden mit «kleineren bis mittleren» Beanstandungen verfügt, bei 11 Jahresrechnungen mussten Auflagen oder Einschränkungen verfügt werden. Bei einer Jahresrechnung konnte eine gute Rechnungslegung konstatiert werden.

Schuldencontrolling: In der Aufsichtsliste «Watchlist 2026» (basierend auf den Jahresrechnungen 2024) ist keine Einwohnergemeinde mit einem Bilanzfehlbetrag oder einer zu hohen Nettoschuld pro Einwohner/in zu verzeichnen. Die Einwohnergemeinden Derendingen und Nuglar-St. Pantaleon haben ihre jeweilige Schuldenbremse nach § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz im Budget 2026 eingehalten. Bei den Kirchgemeinden steht keine Gemeinde mit einem «Bilanzdefizit» da. Die römisch-katholische Kirchgemeinde Aedermannsdorf weist sowohl eine zu hohe Verschuldung pro Kopf als auch eine zu hohe Nettoverschuldungsquotienten aus. Die Schuldenbremse wird im Budget 2026 dieser Kirchgemeinde aber eingehalten. Wie im Vorjahr ist keine der Bürgergemeinden auf der Aufsichtsliste. Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Dornach wurde am 10. Mai 2026 das zweite Mal mit Urnenabstimmung abgelehnt. Der Regierungsrat hat folglich auf der Grundlage von § 211 f. Gemeindegesetz eine Ersatzmassnahme zu treffen.

Finanzausgleich: Bis Mitte Jahr kann die Beschlussfassung zur Botschaft und Entwurf über die Festlegung des jährlichen Beitrags für den Finanzausgleich Kirchgemeinden für die Jahre 2027-2032 erwartet werden. Die entsprechende erstmalige Beschlussfassung durch den Kantonsrat ist für den 24. Juni 2026 vorgesehen. Der Vollzug der beiden Finanzausgleiche der Einwohner- und Bürgergemeinden verlief im ersten Halbjahr planmässig. Gleichzeitig sind die Vorarbeiten zur Erstellung des dritten Wirksamkeitsberichts 2027 für den Finanz- und Lastenausgleich in Gange.

Zivilstandswesen

Bei den vier Zivilstandsämtern hat sich die personelle Situation inzwischen stabilisiert. Wichtig dabei war, konsequent in Weiterbildungen zu investieren. Besonders erfreulich ist, dass heiratswillige Paare aus der Region und darüber hinaus seit diesem Jahr im neu eingerichteten Trauzimmer im Palais Besenval empfangen und getraut werden können. Die Räumlichkeiten und das stilvolle Ambiente stossen bei den

Kundinnen und Kunden auf sehr positive Resonanz.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 286 Gesuche (davon 196 von ausländischen Staatsangehörigen) im ordentlichen Verfahren erledigt. Der Gesamtbestand an hängigen Gesuchen hat von Anfang Jahr (786 hängige Gesuche) bis Mitte Jahr (821 hängige Gesuche) zugenommen. Diese Zunahme ist einerseits auf den anhaltenden hohen Eingang an Gesuchen zurückzuführen. Andererseits erforderte die per 12. August 2025 neu zusammengesetzte Fachkommission Bürgerrecht eine Einführung der neuen Mitglieder in die rechtlichen Grundlagen und Abläufe des Einbürgerungsverfahrens, was sich vorübergehend auf die Behandlung der Geschäfte auswirkte. Zusätzlich beanspruchten die Vorbereitungsarbeiten für die geplante Ablösung des Systems Juris durch CMI sowie die Organisation und Durchführung von drei Fachveranstaltungen für die kommunalen Einbürgerungsbehörden personelle Ressourcen. Bei den erleichterten Einbürgerungen konnten 185 Verfahren erledigt werden, davon 24 Gesuche von Personen der dritten Generation. Per Ende Juni 2026 sind bei der ordentlichen Einbürgerung von Ausländern auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) 773 Verfahren pendent. In der Berichtsperiode konnten auf Stufe Kanton 84 % aller ordentlichen Einbürgerungsgesuche von Ausländern innert 12 Monaten und 97 % innert 18 Monaten bearbeitet werden. Bei der ordentlichen Einbürgerung von Schweizern konnten auf Stufe Kanton 96 % der Gesuche innert 8 Monaten erledigt werden. Die gesamte Verfahrensdauer (Bund und Kanton) betrug bei der erleichterten Einbürgerung in 96 % der Fälle weniger als 8 Monate. Die gesetzten Jahresziele hinsichtlich der Anzahl erledigter Gesuche sowie der Verfahrensdauer können mit Ausnahme der Entlassung von Schweizer Bürgern aus dem Kantonsbürgerrecht voraussichtlich erreicht werden. Die Zielvorgabe zur Verfahrensdauer wird in diesem Bereich voraussichtlich verfehlt, da der Abschluss der Verfahren teilweise von Voraussetzungen abhängt, die ausserhalb des Einflussbereichs des Kantons liegen.

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo wird eingehalten.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern							
111	Fusionen	(-) Anz.	2	2	1	1	0	0.0%
12	Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren							
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(-) %	100	100	80	80	0	0.0%
13	Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren							
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(-) %	33	24	25	25	0	0.0%
	Bem.: Klassierung C und D weisen auf erhebliche Mängel in der Jahresrechnung hin. Genehmigung nur mit Einschränkung oder Nichtgenehmigung.							
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(-) %	0	0	1	0	-1	-100.0% ☉
14	Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchgemeinden einsparen							
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge	(-) Anz.	1	0	3	3	0	0.0%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	2'367	2'311	2'425	2'425	0	0.0%
	Erlös	TCHF	-994	-1'036	-1'060	-1'060	-0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'373	1'275	1'365	1'365	-0	-0.0%

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	15'385	15'397	13'164	13'164	0
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	86'877	86'823	85'429	85'429	0
Erlös	TCHF	-86'889	-89'037	-84'096	-84'096	0
- Entnahme, + Einlage	TCHF	12	2'214	-1'333	-1'333	0
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	15'397	17'611	11'831	11'831	0

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	10'450	10'755	12'140	12'140	0
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	10'543	10'814	10'531	10'531	0
Erlös	TCHF	-10'848	-12'620	-10'923	-10'923	0
- Entnahme, + Einlage	TCHF	305	1'806	392	392	0
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'755	12'561	12'532	12'532	0

Bemerkungen: Gemäss dem neuen Gesetz über den Finanzausgleich der Kirchgemeinden (FIAG KG) erfolgt eine Deckelung von 10 Mio. Franken.

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden							
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“	(>) %	88	81	80	80	0	0.0%
22	Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten							
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	5	0	0.0%
23	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten							
231	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	78	81	80	80	0	0.0%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	3'791	3'829	4'038	4'038	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-1'139	-1'271	-1'148	-1'148	0	0.0%
	Saldo	TCHF	2'652	2'558	2'891	2'890	-0	-0.0%

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren innert nützlicher Frist gewährleisten							
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	100	99	80	90	10	12.5% ☹
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %	87	87	80	80	0	0.0%
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %	96	97	80	90	10	12.5% ☹
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	78	74	80	75	-5	-6.3%
Produktgruppenergebnis								
	Kosten	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
		TCHF	766	796	739	739	-0	-0.1%
	Erlös	TCHF	-759	-691	-740	-740	0	0.0%
	Saldo	TCHF	7	105	-1	-1	-0	96.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'802	5'837	6'100	6'100	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-2'891	-2'998	-2'948	-2'948	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'911	2'839	3'153	3'153	0	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'121	1'099	1'102	1'102	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'923	6'936	7'203	7'202	-1	-0.0%
Erlös	TCHF	-2'891	-2'998	-2'948	-2'948	-0	0.0%
Saldo	TCHF	4'032	3'938	4'255	4'254	-1	-0.0%
1 Gemeinden							
Kosten	TCHF	2'367	2'311	2'425	2'425	0	0.0%
Erlös	TCHF	-994	-1'036	-1'060	-1'060	-0	0.0%
Saldo	TCHF	1'373	1'275	1'365	1'365	-0	-0.0%
2 Zivilstand							
Kosten	TCHF	3'791	3'829	4'038	4'038	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'139	-1'271	-1'148	-1'148	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'652	2'558	2'891	2'890	-0	-0.0%
3 Bürgerrecht							
Kosten	TCHF	766	796	739	739	-0	-0.1%
Erlös	TCHF	-759	-691	-740	-740	0	0.0%
Saldo	TCHF	7	105	-1	-1	-0	96.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		35.6	35.5	36.3	36.3	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		26.9	26.6	27.3	27.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		8.7	8.9	9.0	9.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		34.16	35.13	36.30	36.30	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		45	46	48	48	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		35	36	37	37	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		10	10	11	11	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

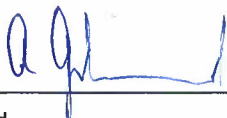
5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		614	0	346	346	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER)		34'500	34'000	34'000	34'000	0	0.0%
Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER)		24'800	23'200	23'200	23'200	0	0.0%
Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER)		0	0	0	0	0	0.0%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

3.7.26



André Grolimund
Chef Amt für Gemeinden

Departement

Datum/ Unterschrift

30.7.2026



Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Wald

An vielen Orten fiel bereits der April zu trocken aus, aber der Juni stellte diesbezüglich alles in den Schatten. Im Thal wurden Trockenheits- und Hitzeschäden in einem Ausmass festgestellt, wie sie schweizweit noch nie aufgetreten sind. An vielen Orten ist das Laub abgefallen, was zusätzlich noch die Waldbrandgefahr erhöht. Ob und wie viele Bäume überleben, wird sich definitiv erst im nächsten Frühjahr zeigen.

Die Auswirkungen auf das zweite Halbjahr sind noch offen und hängen auch von der Witterung ab. Hingegen ist ab 2027 mit einem erhöhten Aufwand seitens Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer für die Schadensbehebung zu rechnen. Ob und wie sich dies im Voranschlag 2027 niederschlägt, ist zurzeit noch offen. Bei der Schutzwaldpflege wurde zum einen ein grosses Projekt für die Nationalstrasse A1 realisiert, zum anderen werden viele langjährige Projekte abgeschlossen, bevor nächstes Jahr der Systemwechsel auf kantonale Programmvereinbarungen erfolgt.

Aktuell ist davon auszugehen, dass das Budget 2026 eingehalten werden kann und die gesteckten Ziele erreicht bzw. teilweise übertroffen werden können. So dürfte das Flächenziel für aufgewertete Lebensräume von 120 ha deutlich übertroffen werden, da hier flächenwirksame Massnahmen priorisiert wurden.

Die Revision der kantonalen Waldverordnung befindet sich aktuell im Mitberichtsverfahren. Parallel wird an der Einführung der ersten kantonalen Programmvereinbarungen zwischen dem Kanton sowie Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern für die Jahre 2027-2028 gearbeitet. Das AWJF hat Mitte Mai das Angebot des Kantons den 19 Vereinbarungspartnern zugestellt. Die Gegenofferten treffen bis Anfang August ein; anschliessend wird verhandelt.

Jagd und Fischerei

Im Bereich Jagd bewegt sich das erste Semester 2026 im Rahmen der Erwartungen. Das Mitberichtsverfahren der Teilrevision der Jagdverordnung ist erfolgt. In der Gemeinde Biberist wurde erstmals ein Wolf von einem Zug erfasst und tödlich verletzt. In Zusammenarbeit mit dem Bauernverband und der Fachstelle Herdenschutz wurde ein Webinar für Nutztierhaltende zum Thema Grossraubtiere organisiert. Im ersten Halbjahr gab es verschiedene Sightings von Waschbären. Die Fachstelle unterstützt die Jagdvereine mit dem Bereitstellen von Fallen zur Bekämpfung dieser gebietsfremden Art.

Per 1. März 2026 wurde im Bereich Fischerei das teilrevidierte Fischereigesetz zusammen mit der entsprechenden Verordnung in Kraft gesetzt. Aufgrund der aussergewöhnlichen Hitze- und Trockenperiode musste Anfang Juli ein Fischerei- und Betretungsverbot für verschiedene Fliessgewässer erlassen werden. Die Auswirkungen des Hitzesommers auf das Fischereiregal sind derzeit noch nicht absehbar. Im ersten Halbjahr wurden bislang 1450 Jahrespatente ausgestellt. Somit entsprechen die Verkaufszahlen den Vorjahreswerten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist24 Ist25 Soll26 Prog26 Abweichung Status

11 Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor

111 Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen (<) Anz. 1 0 0 0 0 0.0%

12 Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können

121 Gepflegte Jungwaldfläche (>) ha 1'682 1'626 1'450 1'450 0 0.0%

13 Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen)

131 Gepflegte Schutzwaldfläche (>) ha 121 180 145 200 55 37.9% ⊕

14 Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald

141 Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.) (>) ha 137 162 120 180 60 50.0% ⊕

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	7'447	7'118	7'737	7'737	0	0.0%
Erlös	TCHF	-3'651	-3'777	-3'785	-3'785	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'796	3'341	3'952	3'952	0	0.0%

Forstfonds

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung							
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	2'282	1'971	2'108	1'895	-213	-10.1%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	2'284	1'895	2'129	2'129	0	0.0%
Erlös	TCHF	-1'973	-1'819	-2'111	-2'041	70	-3.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-311	-76	-18	-88	-70	388.9%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'971	1'895	2'090	1'807	-283	-13.5%

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Wildschadenverhütung und -vergütung, Arten- und Lebensraumschutz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten							
211	Besonders wildschadengefährdete Gebiete	(<) Anz.	3	4	5	5	0	0.0%
212	Informationsveranstaltungen	(>) Anz.	6	5	2	2	0	0.0%
213	Entschärfte Nutzungskonflikte mit Biber	>90% (>) %						
214	Ökologisch aufgewertete Gewässerstrecken aufgrund fischereirechtlicher Auflagen	(>) Anz.	57	40	50	50	0	0.0%
215	Monitoringprogramme und Erfolgskontrollen	(>) Anz.	8	8	3	3	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'731	2'030	2'039	2'039	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-1'061	-1'107	-1'168	-1'168	-1	0.0%
	Saldo	TCHF	669	923	872	871	-1	-0.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	8'447	8'349	8'981	8'981	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-4'712	-4'884	-4'953	-4'953	-1	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'735	3'466	4'028	4'028	-0	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	731	799	795	795	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'178	9'148	9'776	9'776	0	0.0%
Erlös	TCHF	-4'712	-4'884	-4'953	-4'953	-1	0.0%
Saldo	TCHF	4'466	4'264	4'823	4'823	-0	-0.0%
1 Wald							
Kosten	TCHF	7'447	7'118	7'737	7'737	0	0.0%
Erlös	TCHF	-3'651	-3'777	-3'785	-3'785	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'796	3'341	3'952	3'952	0	0.0%
2 Jagd und Fischerei							
Kosten	TCHF	1'731	2'030	2'039	2'039	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'061	-1'107	-1'168	-1'168	-1	0.0%
Saldo	TCHF	669	923	872	871	-1	-0.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.3	20.3	19.0	20.0	1.0	5.3%
weiblich (Pensen)		9.5	10.3	9.2	8.4	-0.8	-8.7%
männlich (Pensen)		8.8	10.0	9.8	11.6	1.8	18.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		18.67	20.20	19.00	20.00	1.00	5.3%
Anzahl Mitarbeitende		25	26	24	26	2	8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		14	14	13	12	-1	-7.7%
männlich (Mitarbeitende)		11	12	11	14	3	27.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		514	433	375	375	0	0.0%
Abschreibungen Wegbauten/-sanierungen		514	433	0	0	0	0.0%
Grosse Schutzbauten-Projekte		170	306	575	560	-15	-2.6%
Wildschäden geschützte Arten				80	80	0	0.0%
Wildschäden jagdbare Arten				80	80	0	0.0%

Bemerkungen: Seit 2026 werden die Erschliessungen nicht mehr als Investition geführt, deswegen keine Abschreibungen mehr.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

20.7.26 R. Manser

Rolf Manser

Chef Amt für Wald, Jagd und Fischerei

Departement

Datum/ Unterschrift

30.7.2026 S. Jeker

Sibylle Jeker

Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Agrarpolitische Massnahmen:

Bis 1. Januar 2028 müssen die bestehenden Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekte aufgrund der Vorgaben des Bundes in das neue Projekt für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität überführt sein. Im ersten Halbjahr 2026 wurden in vier Workshops mit den regionalen Koordinationsgruppen die künftige Projektorganisation, die Grundlagen für die räumliche Verteilung sowie die Bewirtschaftungsmassnahmen des neuen Projektes mit den Betroffenen in den Regionen diskutiert und festgelegt. Zudem wurden die Schnittstellen zum kantonalen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft und mit dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei bereinigt. Als nächster wichtiger Meilenstein steht die Eingabe des Projektentwurfes bis Mitte August 2026 zuhanden des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) an. Die diesbezüglichen Arbeiten dafür sind weit fortgeschritten. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Beiträge für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität wurden zuhanden des Amtes für Landwirtschaft zwischenzeitlich verfügt. Sie belaufen sich auf rund 7.8 Mio. Franken pro Jahr.

Die Solothurner Projektbetriebe im Ressourcenprojekt «Staffelkulturen» haben aus den Erfahrungen des ersten Kulturjahres gelernt und sind dabei das Anbausystem ein weiteres Jahr zu testen. «Mut zur Lücke» sind erste Erkenntnisse beim Saat-Design. Wenn sich die zweite Kultur gut etablieren soll, braucht sie Platz auf dem Acker. Im Ressourcenprojekt «Agrarökologische Transformation» erfolgen aktuell die Beratungen auf den Landwirtschaftsbetrieben, um diese bei der Massnahmenumsetzung zu unterstützen. Im Teil Konsum werden Konsumentinnen und Konsumenten rekrutiert, erste Inputs zur nachhaltigen Ernährung publiziert und die Konsumenten und Konsumentinnen können das persönliche Ernährungs- und Food-Waste-Verhalten erheben.

In der Güterregulierung Breitenbach-Büsserach erfolgte anfangs März 2026 an der Generalversammlung der Flurgenossenschaft die Wahl des Projektverfassers. In der Landumlegung N1/Gäu konnte wegen einer hängigen Beschwerde gegen den Vergabeentscheid der Projektverfasser noch nicht gewählt werden. Im Juni 2026 konnte jedoch die Vereinbarung zwischen dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), dem BLW und dem ALW unterzeichnet werden. In der Landumlegung Region Olten (LRO) konnten sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden. Der Regierungsrat hat deshalb mit Beschluss vom 31. März 2026 (RRB Nr. 2026/610) die Auflösung der Flurgenossenschaft LRO bewilligt.

Veterinärdienst:

Während der zweiten Untersuchungsperiode im Rahmen der obligatorischen Bekämpfung der Moderhinke wurden im Kanton Solothurn sämtliche 350 Schafhaltungen auf das Vorhandensein des Moderhinke-Erregers getestet. Dabei zeigte sich, dass der Anteil infizierter Schafhaltungen zwischen der ersten Untersuchungsperiode (2024/2025) von 18 % auf nur noch 5 % in der zweiten Untersuchungsperiode (2025/2026) gesenkt werden konnte. Die gemeinsamen Anstrengungen von Schafhaltenden und Behörden scheinen zu fruchten.

Im Juni 2026 nahm der Veterinärdienst zusammen mit weiteren kantonalen Amtsstellen erfolgreich an der Grossübung CONEX 26 teil, welche von der Armee (Territorialdivision 2) organisiert wurde. Dabei wurden die kantonalen Konzepte und Handbücher für einen Eintrag der Afrikanischen Schweinepest in die Haus- und Wildschweinpopulation überprüft. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse fliessen nun in die Weiterentwicklung der entsprechenden Dokumentation ein.

Weiter hat der Fachbereich Tiergesundheit im ersten Halbjahr wiederum zahlreiche Proben bei Nutz- und Heimtieren entnehmen lassen, dies zum Ausschluss bzw. Nachweis diverser weiterer Tierseuchen. Die dabei festgestellten Tierseuchenfälle konnten in der Folge erfolgreich bewältigt werden.

Im ersten Halbjahr 2026 konnten 170 Tierschutzfälle abgeschlossen werden (Vorjahr: 150). Ende Juni 2026 befanden sich 111 (VJ: 105) Tierschutzfälle in laufender Bearbeitung. Seit Jahresbeginn wurden 200 (VJ: 222) Tierschutzmeldungen von Drittpersonen aufgenommen und der Fallbearbeitung zugewiesen. Diese beziehen sich zu rund zwei Drittel auf Heimtiere und zu einem Drittel auf Nutztiere (inklusive private Nutztierhaltungen von Geflügel, Kaninchen, Gehegewild und Kleinwiederkäuern) und Equiden (Pferde, Esel). Im Rahmen des risikobasierten Kontrollsystems wurden 129 Betriebe mit Nutztierhaltung einer Grundkontrolle und sechs Betriebe einer Zwischenkontrolle unterzogen.

Am 1. Januar 2026 ist das revidierte kantonale Hundegesetz in Kraft getreten. Die Verordnung (Hundeverordnung) zum Gesetz wurde entsprechend angepasst und ist am 1. Juni 2026 in Kraft getreten. Neu werden nebst der Fédération Cynologique Internationale (FCI) auch Abstammungspapiere der internationalen Dachverbände American Kennel Club (AKC), The Kennel Club (KC) und United Kennel Club (UKC) anerkannt. Weiter wird neu der American Bully als bewilligungspflichtige Rasse gelistet. Ebenfalls können Kreuzungen potenziell gefährlicher Hunderassen unter Absolvierung einer Wesensprüfung neu bewilligt werden. Für die regelmässige Betreuung von potenziell gefährlichen Hunderassen und deren Kreuzungen an mehr als 90 Tagen pro Jahr gilt neu eine Bewilligungspflicht. Die Ausbildungsvorgaben

wurden verschärft, so dass jede Halterin oder jeder Halter mit seinem bewilligungspflichtigen Hund einen von der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG anerkannten Abschluss vorweisen muss, der die Alltagstauglichkeit der Halterin oder des Halters mit ihrem oder seinem Hund bestätigt. Durch die zusätzlich gelistete Hunderasse und die Möglichkeit, fortan auch die Haltung von Kreuzungen potentiell gefährlicher Hunderassen bewilligen können zu lassen, erwartet der Veterinärdienst einen Anstieg der Bewilligungsverfahren.

Aus- und Weiterbildung:

Die Landwirtschaftliche Berufsfachschule feierte Anfang Juli den erfolgreichen Lehrabschluss von 49 jungen Landwirtinnen und Landwirten. Sechs Personen schlossen mit Schwerpunkt Biolandbau ab. So viele Berufsabschlüsse in einem Jahr gab es noch nie. Auch im nächsten Schuljahr 2026/2027 bleibt die Anzahl junger Menschen, die den Beruf Landwirt oder Landwirtin wählt, konstant hoch. Im nächsten Schuljahr setzt die Berufsfachschule die revidierte Bildungsverordnung der beruflichen Grundbildung Landwirt/-in EFZ um und startet im ersten Lehrjahr mit dem neuen Bildungsmodell. Die lineare Verteilung des Unterrichts über die dreijährige Ausbildungszeit führt zu mehr Unterricht in den ersten beiden Ausbildungsjahren. Lernende, die ihre Ausbildung unter den bisherigen Bedingungen begonnen haben, schliessen diese auch danach ab. Dadurch entstehen zwei Übergangsjahre, in denen alte und neue Bildungsmodelle parallel laufen und zusätzliche Lektionen unterrichtet werden müssen.

In der Höheren Berufsbildung haben 20 Absolventinnen und Absolventen der Betriebsleitzerschule 1 die Berufsprüfung bestanden und erhalten den eidgenössischen Fachausweis Landwirt/-in. Die Betriebsleitzerschule 2 mit der höheren Fachprüfung schlossen 10 Personen erfolgreich ab und erhielten das Diplom Meisterlandwirt/-in.

Insgesamt 20 Absolventinnen schlossen im Frühling 2026 ihre Ausbildung an der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule ab. Im April startete eine neue Klasse mit 16 Teilnehmerinnen in den berufsbegleitenden Kurs. Den Fachausweis als Bäuerin haben im Juni 2026 14 Absolventinnen des Wallierhof erhalten. Weitere Kandidatinnen werden im 2. Halbjahr zur Prüfung antreten.

Neu verantwortet der Wallierhof im Auftrag des Gesundheitsamtes das Projekt «Ernährung 60+». Mit Kursen und Referaten werden ab 2026 im gesamten Kanton in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und weiteren in der Altersarbeit tätigen Organisationen niederschwellige Informationen zu einer gesunden und dem Alter angepassten Ernährung vermittelt.

An 11 regionalen Flurbegehungen konnten die Mitarbeitenden des Wallierhof rund 560 Teilnehmende begrüßen. Sie informierten und diskutierten zu aktuellen Themen im Pflanzenbau (Stand der Kulturen, Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz usw.). Bereits zum zweiten Mal wurde u.a. im Gäu auch die Tierhaltung thematisiert. Diese Kombination stösst auf sehr guten Zuspruch. Am Sommertag liessen sich im Bereich hauswirtschaftliche Bildung rund 40 Teilnehmende erklären, wie wärmeliebende Gemüse in Kraterbeeten angebaut und wie Hülsenfrüchte in genussvolle Gerichte verwandelt werden und welche Bedeutung der Sinnersche Kreis für eine nachhaltige Reinigung hat. Auf dem Feld stiessen die Sortenversuche, der Zuckerrübenanbau, sowie der Anbau von Eiweisssträgern auf grosses Interesse.

Finanzen

Das Amt für Landwirtschaft wird auf Stufe Globalbudget voraussichtlich über Budget abschliessen. Dies wegen ungeplantem Aufwand (Fall Ramiswil) sowie temporären Pensenerhöhungen am Wallierhof (zusätzlichen Klasse und Übergang Bildungsmodell in der Berufsfachschule). Zusammen mit der in den Jahren 2024 und 2025 budgetierten, aber nicht realisierten Kontrollzeichengebühr Hunde wird das Ergebnis der laufenden Globalbudgetperiode 2024-2026 höher ausfallen als der bewilligte Verpflichtungskredit. Das Amt für Landwirtschaft wird deshalb einen Zusatzkredit beantragen.

Personal

Am Wallierhof konnte das Team des Ausbildungs- und Demonstrationsbetriebes mit einem erfahrenen Meisterlandwirt ergänzt und damit auch die stellvertretende Betriebsleitung besetzt werden. Im Bereich Natürliche Ressourcen konnte Ende Juni die Nachfolge von Norbert Emch, der Ende Oktober in Pension geht, gewählt werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn								
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF (Grünland, Brachen und	(>) %		82	82	82	82	0	0.0%
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF (Grünland und Bäume)	(>) %		45	45	45	45	0	0.0%
113	Anteil Rinder-GVE mit Weidebeitrag	(>) %		28	30	30	30	0	0.0%
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen)	(>) %		56	56	55	57	2	3.6%
12	Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind								
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %		97.6	98.5	98.0	98.0	0.0	0.0%
13	Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen								
131	Offene Ackerfläche und Dauerkulturen mit mechanischer Unkrautbekämpfung	(>) ha		1'995	2'060	2'000	2'000	0	0.0%
14	Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF		15.2	11.8	10.0	10.0	0.0	0.0%
15	Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.		16.9	15.2	16.0	16.0	0.0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status	
Kosten		TCHF	79'511	79'918	80'978	80'978	0	0.0%	
Erlös		TCHF	-75'517	-75'886	-76'406	-76'406	-1	0.0%	
Saldo		TCHF	3'994	4'032	4'572	4'572	-0	-0.0%	

Bemerkungen: Das Ergebnis der Produktgruppe Agrarpolitische Massnahmen wird voraussichtlich im Rahmen des Voranschlags ausfallen.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Der Tierverkehr ist rückverfolgbar								
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
22	Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher								
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
23	Die Seuchenbekämpfung ist effektiv								
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
24	Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten								
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
25	Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt								
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	5'953	6'373	6'874	7'424	550	8.0%	
	Erlös	TCHF	-2'635	-3'118	-4'168	-4'438	-270	6.5%	
	Saldo	TCHF	3'318	3'255	2'706	2'986	280	10.3%	
Bemerkungen: Mehraufwand im Veterinärdienst wegen dem Fall Ramiswil. Im Bereich Lebensmittelsicherheit führen die Anpassungen an die neuen Abläufe im Grossschlachtbetrieb sowohl zu mehr Personalaufwand wie auch zu einem höheren Gebührenertrag.									
Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)									
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26		Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	807	830	537	607	70	13.0%	
	Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'351	1'756	1'652	1'652	0	0.0%	
	Erlös	TCHF	-1'374	-1'463	-1'534	-1'534	0	0.0%	
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	23	-293	-118	-118	0	0.0%	
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	830	537	419	489	70	16.7%	

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist24 Ist25 Soll26 Prog26 Abweichung Status

31 Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft

311 Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt. (>) % 100 95 95

32 Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse

321 Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information (>) % 100 100 92
322 Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung (>) % 100 97 92

33 Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur

331 Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler der Grundbildung sowie der Kursteilnehmenden der höheren Fachschulen (>) % 97 95 93
332 Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum (>) % 100 98 95

Produktgruppenergebnis

	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'352	9'402	9'744	9'894	150	1.5%
Erlös	TCHF	-3'411	-3'406	-3'254	-3'254	0	-0.0%
Saldo	TCHF	5'941	5'997	6'490	6'640	150	2.3%

Bemerkungen: Temporäre Pensenerhöhungen in der Berufsfachschule wegen einer zusätzlichen Klasse und dem Übergang zum neuen Bildungsmodell führen zu einem höheren Personalaufwand.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	91'988	92'836	94'101	94'731	630	0.7%
Ertrag	TCHF	-81'563	-82'409	-83'828	-84'028	-200	0.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'425	10'426	10'273	10'703	430	4.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'828	2'857	3'495	3'495	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	94'816	95'693	97'596	98'296	700	0.7%
Erlös	TCHF	-81'563	-82'409	-83'828	-84'098	-270	0.3%
Saldo	TCHF	13'253	13'283	13'769	14'198	429	3.1%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	79'511	79'918	80'978	80'978	0	0.0%
Erlös	TCHF	-75'517	-75'886	-76'406	-76'406	-1	0.0%
Saldo	TCHF	3'994	4'032	4'572	4'572	-0	-0.0%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	5'953	6'373	6'874	7'424	550	8.0%
Erlös	TCHF	-2'635	-3'118	-4'168	-4'438	-270	6.5%
Saldo	TCHF	3'318	3'255	2'706	2'986	280	10.3%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	9'352	9'402	9'744	9'894	150	1.5%
Erlös	TCHF	-3'411	-3'406	-3'254	-3'254	0	-0.0%
Saldo	TCHF	5'941	5'997	6'490	6'640	150	2.3%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		76.6	85.7	82.2	88.3	6.1	7.4%
weiblich (Pensen)		34.2	40.6	38.9	39.0	0.1	0.3%
männlich (Pensen)		42.4	45.1	43.3	49.3	6.0	13.9%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		77.69	81.31	82.20	87.50	5.30	6.4%
Anzahl Mitarbeitende		118	125	120	124	4	3.3%
weiblich (Mitarbeitende)		59	65	58	58	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		59	60	62	66	4	6.5%
Anzahl Lernende		4	6	7	6	-1	-14.3%
weiblich		0	1	2	3	1	50.0%
männlich		4	5	5	3	-2	-40.0%

Bemerkungen: Die Anpassung der Personalressourcen an die Abläufe im neuen Grossbetrieb in Oensingen, die Stellvertretung für eine Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub sowie temporäre Pensenerhöhungen wegen einer zusätzlichen Klasse und dem Übergang zum neuen Bildungsmodell in der Berufsfachschule führen zu einem höheren Pensenbestand als geplant.

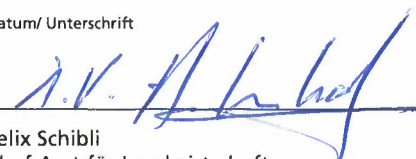
5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)		1'890	1'623	2'399	1'999	-400	-16.7%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)		650	650	650	650	0	0.0%
Investitionen							
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)		2'142	1'767	2'550	2'150	-400	-15.7%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)		650	650	650	650	0	0.0%

Bemerkungen: Geringerer Bedarf an Investitionsbeiträgen wegen vorübergehend reduzierter Bautätigkeit in grösseren Strukturverbesserungsprojekten.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift


Felix Schibli
Chef Amt für Landwirtschaft

Departement

Datum/ Unterschrift

30.7.2026
Sibylle Jeker
Regierungsrätin



1. Management Summary

Leistung

Der Semesterbericht 2026 umfasst das erste Halbjahr innerhalb der Globalbudgetperiode 2025-2027 des Amts für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB).

Derzeit werden die Entwürfe für das neue Bevölkerungsschutz- sowie das neue Zivilschutzgesetz erarbeitet. Das Bevölkerungsschutzgesetz soll dabei das Katastrophengesetz von 1972 ablösen. Beide Gesetzesvorlagen folgen demselben Zeitplan: Sie gehen im dritten Quartal ins Mitberichtsverfahren und sollen Anfang 2028 verabschiedet werden.

Zudem wird aktuell der Registraturplan aller Abteilungen überarbeitet. In der zweiten Jahreshälfte soll eine neue Schriftgutvereinbarung mit dem Staatsarchiv unterzeichnet werden.

Finanzen

Gemäss dem bisherigen Geschäftsverlauf rechnet das AMB bei einem Aufwand von 5'567'300.-- Franken sowie einem Ertrag von 657'300.-- Franken mit einem Globalbudgetsaldo von 4'910'000.-- Franken. Die internen Verrechnungen belaufen sich auf 1'963'000.-- Franken. Damit würde der geschätzte Globalbudgetsaldo den Voranschlag 2026 um 1,8 % unterschreiten. Die Einnahmen aus Disziplinarstrafgeldern fallen erneut höher aus als budgetiert. Diese Erfahrungswerte werden im Voranschlag 2027 berücksichtigt, sodass die Einnahmen künftig entsprechend höher angesetzt werden. Beim Beitragsaufwand wurde eine Zahlung in Höhe von einer Million Franken für eine Schutzanlage ausbezahlt, die dem AMB vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz bereits vor einigen Jahren überwiesen worden war. Dieser Betrag wurde in den Vorjahren jeweils transitorisch abgegrenzt, weshalb der Beitragsaufwand nun entsprechend hoch ausfällt. Ein Teil der Beitragsaufwände wird jedoch vom Bund vorfinanziert; diese Beiträge sind somit durchlaufend und ergebnisneutral. Aufgrund der gestiegenen Mitarbeitendenzahl fallen auch die internen Verrechnungen höher aus.

Personal

In der Militärverwaltung wurde eine Teilzeitstelle nach der Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin nicht mehr neu besetzt. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub hat eine Mitarbeiterin die Teilzeitarbeit in der Abteilung Zentrale Dienste wieder aufgenommen. Um die Zivilschutzverwaltung zu entlasten, wird Mitte Jahr eine befristete Stelle im Bereich Sachbearbeitung geschaffen. Zudem wird zur Bewältigung der Pendenzen im Schutzraumwesen ab Mitte Jahr die neue Stelle «Fachspezialist/in Bauwesen» eingerichtet. Eine bisherige Hochschulpraktikantin in der Katastrophenvorsorge tritt in der zweiten Jahreshälfte die neu geschaffene Stelle als Projektleiterin an, um die Gefahren- und Risikoanalyse zu betreuen und weiterzuführen. Für das kommende Jahr wird die Stelle «Hochschulpraktikant/in» erneut ausgeschrieben. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte wird die Stelle «Fachperson Kommunikation» mit einem Pensum von 80 % geschaffen. Die Anstellung wird zwischen dem Departementssekretariat und dem AMB aufgeteilt.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
11	Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe							
111	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %		95	90	90	0	0.0%
112	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen	(>) %	96	97	90	95	5	5.6%
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	95	95	90	95	5	5.6%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'982	2'091	2'241	2'232	-8	-0.4%
Erlös	TCHF	-185	-173	-128	-187	-59	46.5%
Saldo	TCHF	1'797	1'919	2'113	2'046	-68	-3.2%

Bemerkungen: Durch höhere Einnahmen von Disziplinarstrafgeldern wird der Erlös deutlich überschritten.

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
21	Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.							
211	Anteil Teilnehmer/-innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen	(>) %	87	89	95	95	0	0.0%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	98	99	98	100	2	2.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	82	82	82	82	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'862	3'652	3'718	3'956	237	6.4%
Erlös	TCHF	-485	-417	-494	-464	30	-6.1%
Saldo	TCHF	3'377	3'235	3'225	3'492	267	8.3%

Bemerkungen: Durch die Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen im Bereich Bauwesen wird der Aufwand überschritten. Eine zeitlich befristete Stelle in der Zivilschutzverwaltung wurde bis Herbst 2027 verlängert. Den Absolventen des Grundkurses Zivilschutz werden die Dienstkleider unentgeltlich abgegeben; bis 2025 forderte das AMB diese Kosten von den Regionalen Zivilschutzorganisationen zurück. Aus diesem Grund reduziert sich der Erlös.

Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	15'085	15'783	16'183	16'708	525	3.2%
Kosten (Bruttoentnahme)		236	326	600	500	-100	-16.7%
(-) Erlös	TCHF	-934	-1'251	-1'000	-1'100	-100	10.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	698	925	400	600	200	50.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	15'783	16'708	16'583	17'308	725	4.4%

Bemerkungen: Anpassen der Höhe der Entnahmen aus der Spezialfinanzierung aufgrund von Erfahrungswerten im ersten Halbjahr.

3 Katastrophenvorsorge / Care Team

Strategische und operative Ausrichtung auf die aktuelle und künftige sicherheitspolitische Lage, die sich verändernde Umwelt sowie die Befindlichkeit der Bevölkerung.

Produkte: Katastrophenvorsorge, VESO

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
31	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes							
311	Alarmierung - Der Pikettdienst KFS stellt Einsatzbereitschaft gemäss Weisung sicher	(>) %		100	100	100	0	0.0%
312	Ausbildung - Anteil der neuen Mitglieder des KFS, welche an den Kursen «Einführung in die Stabsarbeit» absolviert haben.	(>) %		80	80	80	0	0.0%

32 Unterstützung der Regionalen Führungsstäbe (RFS) zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben

321	Alarmierung - Anteil von gültigen Alarmierungen (Probealarm) über das ganze Jahr auf Grundlage der laufenden Bewirtschaftung von LODUR seitens der RFS.	(>) %		80	80	80	0	0.0%
322	Ausbildung – Anzahl der RFS, die bei einer Übung oder Ausbildung durch die KaV geprüft oder bei der Durchführung unterstützt wurden.	(>) %		10	10	7	-3	-30.0% ☐
323	Organisatorisch - Die KaV (Katastrophenvorsorge) unterstützt die RFS dahingehend, dass diese bis KW 50 über ihre Organisation und Planung orientieren können (min. Organigramm und Jahresplanung).	(>) %		60	60	60	0	0.0%

Bemerkungen: Indikator Nr. 322: Vonseiten der Regionalen Führungsstäbe bestehen keine weiteren Bedürfnisse für Übungen oder Ausbildungen in Zusammenarbeit mit der Katastrophenvorsorge.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'536	1'144	1'464	1'342	-122	-8.3%
Erlös	TCHF	-6	-7	-6	-6	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'530	1'138	1'458	1'336	-122	-8.4%

Bemerkungen: Eine Stelle «Projektleiter/in» war während mehrerer Monate unbesetzt, deshalb fällt der Personalaufwand geringer aus. Durch die Kündigung eines Mitarbeitenden fallen bis zur Wiederbesetzung der Stelle ebenfalls keine Lohnkosten an.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'691	5'142	5'627	5'567	-60	-1.1%
Ertrag	TCHF	-677	-596	-628	-657	-29	4.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'015	4'546	4'999	4'910	-89	-1.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'689	1'745	1'796	1'963	167	9.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	7'380	6'887	7'423	7'530	107	1.4%
Erlös	TCHF	-677	-596	-628	-657	-29	4.7%
Saldo	TCHF	6'703	6'291	6'795	6'873	78	1.1%
1 Militär							
Kosten	TCHF	1'982	2'091	2'241	2'232	-8	-0.4%
Erlös	TCHF	-185	-173	-128	-187	-59	46.5%
Saldo	TCHF	1'797	1'919	2'113	2'046	-68	-3.2%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	3'862	3'652	3'718	3'956	237	6.4%
Erlös	TCHF	-485	-417	-494	-464	30	-6.1%
Saldo	TCHF	3'377	3'235	3'225	3'492	267	8.3%
3 Katastrophenvorsorge / Care Team							
Kosten	TCHF	1'536	1'144	1'464	1'342	-122	-8.3%
Erlös	TCHF	-6	-7	-6	-6	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'530	1'138	1'458	1'336	-122	-8.4%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozenzte		28.4	30.6	31.0	33.6	2.6	8.4%
weiblich (Pensen)		8.0	8.0	9.0	10.0	1.0	11.1%
männlich (Pensen)		20.4	22.6	22.0	23.6	1.6	7.3%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		29.44	29.20	31.20	31.80	0.60	1.9%
Anzahl Mitarbeitende		31	33	33	36	3	9.1%
weiblich (Mitarbeitende)		10	10	11	12	1	9.1%
männlich (Mitarbeitende)		21	23	22	24	2	9.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)		-981	-771	-997	-925	72	-7.2%

Bemerkungen: Die Auswirkungen der «Motion Müller» (Anrechnung aller geleisteten Schutzdiensttage während der gesamten Dienstzeit an die Wehrpflichtersatzabgabe) haben nach wie vor Einfluss auf die Einnahmen und Ausgaben der Finanzgrösse ausserhalb Globalbudget.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

27. JULI 2026

Christoph Stotzer
Chef Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

Departement

Datum/ Unterschrift

30.7.2026

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

8. Gerichte

Seite

Gerichte

215

1. Management Summary

Leistung

Die vorgegebenen Ziele der Leistungsindikatoren und der Erledigungsdauern vom Obergericht, den Richterämtern, den Spezialgerichten, vom Steuergericht und von der Schätzungskommission können voraussichtlich nicht überall erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr dürften über sämtliche Gerichte betrachtet die um 10% und mehr übertroffenen Indikatoren stärker abnehmen (2025: 38 | 2026: 23) als die um 10% und mehr unterschrittenen Indikatoren (2025: 50 | 2026: 47). Die Zahlen der Richterämter haben sich über sämtliche Gerichte verbessert, indem die um 10% und mehr übertroffenen Indikatoren (2025: 4 | 2026: 8) voraussichtlich zu- und die um 10% und mehr unterschrittenen Indikatoren (2025: 25 | 2026: 19) abnehmen. Beim Obergericht bzw. Verwaltungs- und Versicherungsgericht ist bei den um 10% und mehr übertroffenen Indikatoren (2025: 24 | 2026: 15) mit einer Abnahme und bei den um 10% und mehr unterschrittenen Indikatoren (2025: 23 | 2026: 28) mit einer Zunahme zu rechnen. Insgesamt zeigt die negative Prognose der Leistungsindikatoren die hohe Arbeitslast der Gerichte.

Bedeutung der nachfolgend aufgeführten Indikatoren: Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Berechnungsformel: Im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1). Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Berechnungsformel: Im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1). Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand. Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1 bedeutet ein Abbau von Pendenzen, <1 bedeutet ein Anstieg der Pendenzen). Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle.

Finanzen

Eine Hochrechnung der bisherigen Zahlen lässt erwarten, dass der Globalbudgetsaldo des Voranschlags 2026 unterschritten wird. Die Lohnkosten fallen tiefer aus als budgetiert, was primär darauf zurückzuführen ist, dass nicht alle Stellen wie geplant besetzt werden konnten bzw. mussten.

Bei den Finanzgrössen kommt es voraussichtlich bei den Positionen «Prozedurkosten», «Abschreibungen Debitorenguthaben», «Abschreibungen und Erledigungen Strafsachen» sowie «unentgeltliche Rechtspflege» zu Überschreitungen. Bei den Honoraren für amtliche Verteidigungen ist demgegenüber mit tieferen Auslagen zu rechnen und beim Konto «Diverse Gebühren» mit höheren Einnahmen. Trotz teilweise tieferen Auslagen und höheren Erträgen ist mit einer Überschreitung des budgetierten Saldos zu rechnen.

Personal

Aus den genannten Gründen wird davon ausgegangen, dass der Personalbestand unterhalb des Planwertes liegen wird.

2. Produktgruppen

Status: ☉ = > 10% übertroffen
☐ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)								
111	EQ 1	(>) Verhältnis		0.55	0.54	0.50	0.57	0.07	14.0% ☉
112	EQ 2	(>) Verhältnis		0.74	0.73	0.80	0.69	-0.11	-13.8% ☐
113	EQ 3	(>) Verhältnis		0.92	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		35	27	40	26	-14	-35.7% ☐
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		69	66	60	69	9	14.3% ☉
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		85	85	80	88	8	9.6%
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	95	100	96	-4	-4.0%
12	Richterämter Eheschutzverfahren								
121	EQ 1	(>) Verhältnis		0.56	0.58	0.80	0.55	-0.25	-31.3% ☐
122	EQ 2	(>) Verhältnis		0.91	0.84	0.90	0.85	-0.05	-5.6%
123	EQ 3	(>) Verhältnis		0.97	0.97	1.00	1.00	0.00	0.0%
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		32	29	50	27	-23	-46.2% ☐
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		68	69	85	67	-18	-21.1% ☐
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		93	93	95	90	-5	-5.5%
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		98	99	100	99	-1	-1.3%
13	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen								
131	EQ 1	(>) Verhältnis		0.54	0.56	0.60	0.46	-0.14	-23.3% ☐
132	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	0.83	0.90	0.89	-0.01	-1.1%
133	EQ 3	(>) Verhältnis		0.92	0.88	1.00	1.08	0.08	8.0%
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		33	29	20	29	9	42.9% ☉
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		75	57	60	43	-17	-28.6% ☐
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		92	93	90	86	-4	-4.8%
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
14	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren								
141	EQ 1	(>) Verhältnis		0.82	0.90	0.90	0.55	-0.35	-38.9% ☐
142	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
143	EQ 3	(>) Verhältnis		1.41	1.05	1.00	1.00	0.00	0.0%
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		67	23	85	20	-65	-76.5% ☐
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		92	86	90	80	-10	-11.1% ☐
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		92	100	100	100	0	0.0%
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
Produktgruppenergebnis			Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten			TCHF	5'292	5'483	6'268	5'942	-326	-5.2%
Erlös			TCHF	-899	-967	-1'014	-930	84	-8.2%
Saldo			TCHF	4'393	4'516	5'254	5'012	-242	-4.6%

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Richterämter Ordentliche Verfahren								
211	EQ 1	(>) Verhältnis		0.19	0.22	0.40	0.22	-0.18 -45.0%	☐
212	EQ 2	(>) Verhältnis		0.38	0.39	0.70	0.38	-0.32 -45.7%	☐
213	EQ 3	(>) Verhältnis		0.92	0.92	1.00	0.85	-0.15 -15.0%	☐
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		8	8	0	5	5 ∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		23	21	20	23	3 13.9%	⊕
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		41	40	50	47	-3 -6.3%	
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		65	63	85	67	-18 -21.1%	☐
22	Richterämter Summarverfahren								
221	EQ 1	(>) Verhältnis		0.74	0.75	0.80	0.75	-0.05 -6.3%	
222	EQ 2	(>) Verhältnis		0.98	0.94	0.90	0.94	0.04 4.4%	
223	EQ 3	(>) Verhältnis		1.01	0.98	1.00	0.93	-0.07 -7.0%	
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		71	74	75	73	-2 -3.1%	
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		84	87	85	86	1 0.9%	
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		98	99	95	99	4 4.0%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	-0 -0.3%	
23	Richterämter vereinfachte Verfahren								
231	EQ 1	(>) Verhältnis		0.33	0.35	0.70	0.36	-0.34 -48.6%	☐
232	EQ 2	(>) Verhältnis		0.70	0.69	0.90	0.63	-0.27 -30.0%	☐
233	EQ 3	(>) Verhältnis		0.88	1.06	1.00	0.96	-0.04 -4.0%	
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		15	18	25	21	-4 -16.6%	☐
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		41	40	70	40	-30 -43.5%	☐
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		73	75	90	71	-19 -21.0%	☐
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	94	100	90	-10 -9.6%	
24	Richterämter SchKG-Verfahren								
241	EQ 1	(>) Verhältnis		0.89	0.83	0.90	0.80	-0.10 -11.1%	☐
242	EQ 2	(>) Verhältnis		0.98	0.97	1.00	0.98	-0.02 -2.0%	
243	EQ 3	(>) Verhältnis		0.99	0.90	1.00	0.92	-0.08 -8.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		91	90	90	80	-10 -11.6%	☐
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		99	99	100	98	-2 -2.1%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	100	-0 -0.3%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	-0 -0.1%	
25	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.								
251	EQ 1	(>) Verhältnis		0.63	0.56	0.60	0.24	-0.36 -60.0%	☐
252	EQ 2	(>) Verhältnis		0.86	1.00	0.90	0.75	-0.15 -16.7%	☐
253	EQ 3	(>) Verhältnis		1.00	1.00	1.00	0.41	-0.59 -59.0%	☐
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		56	25	20	0	-20 -100.0%	☐
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		81	81	60	71	11 19.1%	⊕
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		94	88	80	100	20 25.0%	⊕
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
26	Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden							
261	EQ 1	(>) Verhältnis	0.99	0.98	0.90	0.97	0.07	7.8%
262	EQ 2	(>) Verhältnis	0.57	0.83	1.00	0.94	-0.06	-6.0%
263	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	0.99	1.00	1.00	0.00	0.0%
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	98	98	85	97	12	14.6% ☹
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	99	90	99	9	10.2% ☹
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	99	100	100	-0	-0.4%
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	-0	-0.4%
27	Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs							
271	EQ 1	(>) Verhältnis	0.92	0.85	0.95	0.87	-0.08	-8.4%
272	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.89	1.00	0.96	-0.04	-4.0%
273	EQ 3	(>) Verhältnis	0.95	0.90	0.99	0.99	0.00	0.0%
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	97	80	90	10	12.5% ☹
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	100	95	99	4	4.1%
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	99	100	1	1.0%
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	5'427	6'079	6'460	6'124	-336	-5.2%
	Erlös	TCHF	-1'826	-1'945	-2'112	-1'936	176	-8.4%
	Saldo	TCHF	3'601	4'134	4'348	4'188	-160	-3.7%

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Richterämter präsidiale Kompetenz								
311	EQ 1	(>) Verhältnis		0.56	0.57	0.70	0.53	-0.17 -24.3%	☐
312	EQ 2	(>) Verhältnis		0.79	0.85	0.90	0.81	-0.09 -10.0%	
313	EQ 3	(>) Verhältnis		1.01	1.04	1.00	1.02	0.02 2.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		33	32	50	34	-16 -32.5%	☐
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		59	58	80	63	-17 -20.9%	☐
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		80	84	95	87	-8 -8.2%	
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		96	97	100	97	-3 -2.9%	
32	Richterämter Amtsgerichts kompetenz								
321	EQ 1	(>) Verhältnis		0.47	0.49	0.30	0.42	0.12 40.0%	⊕
322	EQ 2	(>) Verhältnis		0.74	0.69	0.80	0.74	-0.06 -7.5%	
323	EQ 3	(>) Verhältnis		1.08	0.87	1.00	1.10	0.10 10.0%	⊕
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		25	37	0	30	30 ∞%	⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		52	53	25	50	25 101.4%	⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		67	77	75	75	-0 -0.2%	
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		91	95	100	95	-5 -4.9%	
33	Jugendgerichtsverfahren								
331	EQ 1	(>) Verhältnis		0.00	0.20	0.60	0.67	0.07 11.7%	⊕
332	EQ 2	(>) Verhältnis		0.83	1.00	1.00	1.00	0.00 0.0%	
333	EQ 3	(>) Verhältnis		1.00	1.40	1.00	0.67	-0.33 -33.0%	☐
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		0	0	0	0	0 0.0%	
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		0	14	75	44	-31 -40.7%	☐
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		40	57	90	78	-12 -13.6%	☐
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	
34	Obergericht (Strafkammer) Berufungen								
341	EQ 1	(>) Verhältnis		0.43	0.42	0.30	0.42	0.12 40.0%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhältnis		0.91	0.77	0.80	0.76	-0.04 -5.0%	
343	EQ 3	(>) Verhältnis		1.03	0.83	1.00	0.80	-0.20 -20.0%	☐
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		38	45	10	44	34 342.6%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		46	51	30	51	21 69.4%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		84	85	100	85	-15 -14.8%	☐
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		99	98	100	98	-2 -2.5%	
35	Obergericht (Strafkammer) Revisionen								
351	EQ 1	(>) Verhältnis		0.89	1.00	0.80	1.00	0.20 25.0%	⊕
352	EQ 2	(>) Verhältnis		1.00	1.00	0.90			
353	EQ 3	(>) Verhältnis		1.00	1.14	1.00	1.00	0.00 0.0%	
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		89	100	70	100	30 42.9%	⊕
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		100	100	90	100	10 11.1%	⊕
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
36	Obergericht (Beschwerdekammer)							
361	EQ 1	(>) Verhältnis	0.91	0.86	0.80	0.84	0.04	5.0%
362	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
363	EQ 3	(>) Verhältnis	0.98	0.93	1.00	0.94	-0.06	-6.0%
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	94	80	88	8	9.6%
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	100	100	-0	-0.5%
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	8'853	9'064	9'634	9'132	-502	-5.2%
	Erlös	TCHF	-1'720	-2'190	-1'980	-1'815	165	-8.3%
	Saldo	TCHF	7'134	6'874	7'654	7'317	-337	-4.4%

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status	
41	Verwaltungsgericht Beschwerden								
411	EQ 1	(>) Verhältnis	0.68	0.59	0.80	0.60	-0.20	-25.0%	☐
412	EQ 2	(>) Verhältnis	0.92	0.77	0.90	0.73	-0.17	-18.9%	☐
413	EQ 3	(>) Verhältnis	0.87	0.83	1.00	0.85	-0.15	-15.0%	☐
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	65	62	60	61	1	2.2%	
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	85	79	80	78	-2	-2.7%	
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	95	95	90	-5	-5.2%	
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	99	-1	-0.7%	
42	Steuergericht Bundes- und Staatssteuern								
421	EQ 1	(>) Verhältnis	0.43	0.38	0.50	0.59	0.09	18.0%	⊕
422	EQ 2	(>) Verhältnis	0.96	0.95	0.70	0.59	-0.11	-15.7%	☐
423	EQ 3	(>) Verhältnis	1.15	0.83	1.00	0.78	-0.22	-22.0%	☐
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	11	5	10	5	92.8%	⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	64	59	40	72	32	80.7%	⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	82	92	60	95	35	58.6%	⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
43	Steuergericht Erlassfälle								
431	EQ 1	(>) Verhältnis	0.81	0.56	0.80	0.78	-0.02	-2.5%	
432	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%	
433	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	0.75	0.80	0.91	0.11	13.7%	⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	56	75	50	67	17	33.3%	⊕
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	100	90	90	0	0.5%	
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	100	2	2.0%	
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
44	Schätzungskommission alle Verfahren								
441	EQ 1	(>) Verhältnis	0.25	0.86	0.60	0.63	0.03	5.0%	
442	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%	
443	EQ 3	(>) Verhältnis	0.91	1.71	1.00	1.74	0.74	74.0%	⊕
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	8	20	27	7	36.4%	⊕
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	52	29	40	42	2	6.1%	
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	88	80	82	2	2.3%	
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status	
Kosten		TCHF	2'858	3'055	3'195	3'029	-166	-5.2%	
Erlös		TCHF	-282	-254	-366	-336	30	-8.2%	
Saldo		TCHF	2'577	2'801	2'829	2'693	-136	-4.8%	

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele		Standard	Ist24	Ist25	Soll26	Prog26	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
51	Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)								
511	EQ 1	(>) Verhältnis		0.28	0.32	0.35	0.29	-0.06	-17.1% □
512	EQ 2	(>) Verhältnis		0.80	0.75	0.70	0.71	0.01	1.4% □
513	EQ 3	(>) Verhältnis		0.92	1.12	1.00	1.21	0.21	21.0% ⊕
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		20	18	10	20	10	102.5% ⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		29	26	25	27	2	6.3% □
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		59	57	55	49	-6	-10.2% □
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		97	94	95	96	1	0.6% □

52 Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)

521	EQ 1	(>) Verhältnis		0.25	0.21	0.35	0.19	-0.16	-45.7% □
522	EQ 2	(>) Verhältnis		0.84	0.75	0.70	0.76	0.06	8.6% □
523	EQ 3	(>) Verhältnis		1.09	0.91	1.00	0.84	-0.16	-16.0% □
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		4	5	10	10	0	4.2% □
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		21	15	25	23	-2	-8.3% □
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		58	49	60	50	-10	-16.7% □
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		90	95	95	98	3	3.1% □

53 Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)

531	EQ 1	(>) Verhältnis		0.44	0.22	0.50	0.35	-0.15	-30.0% □
532	EQ 2	(>) Verhältnis		0.94	0.81	0.90	0.69	-0.21	-23.3% □
533	EQ 3	(>) Verhältnis		0.89	0.56	1.00	1.00	0.00	0.0% □
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		34	11	20	14	-6	-32.5% □
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		59	25	40	32	-8	-18.9% □
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		81	86	95	86	-9	-9.0% □
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	96	100	100	0	0.0% □

54 Versicherungsgericht übrige Beschwerden

541	EQ 1	(>) Verhältnis		0.40	0.33	0.40	0.31	-0.09	-22.5% □
542	EQ 2	(>) Verhältnis		0.70	0.75	0.80	0.69	-0.11	-13.8% □
543	EQ 3	(>) Verhältnis		0.80	1.05	1.00	0.74	-0.26	-26.0% □
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		35	19	20	23	3	15.9% ⊕
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		52	31	40	34	-6	-14.6% □
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		75	67	80	71	-9	-11.6% □
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		97	89	98	94	-4	-4.2% □

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'682	2'700	2'744	2'601	-143	-5.2%
Erlös	TCHF	-76	-63	-74	-68	6	-7.7%
Saldo	TCHF	2'606	2'637	2'670	2'533	-137	-5.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	22'534	22'868	26'288	24'335	-1'953	-7.4%
Ertrag	TCHF	-4'803	-5'419	-5'545	-5'315	230	-4.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	17'731	17'449	20'742	19'020	-1'722	-8.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'578	3'513	2'012	2'492	480	23.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	25'112	26'381	28'300	26'828	-1'472	-5.2%
Erlös	TCHF	-4'803	-5'419	-5'545	-5'085	460	-8.3%
Saldo	TCHF	20'309	20'962	22'755	21'743	-1'012	-4.4%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	5'292	5'483	6'268	5'942	-326	-5.2%
Erlös	TCHF	-899	-967	-1'014	-930	84	-8.2%
Saldo	TCHF	4'393	4'516	5'254	5'012	-242	-4.6%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	5'427	6'079	6'460	6'124	-336	-5.2%
Erlös	TCHF	-1'826	-1'945	-2'112	-1'936	176	-8.4%
Saldo	TCHF	3'601	4'134	4'348	4'188	-160	-3.7%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	8'853	9'064	9'634	9'132	-502	-5.2%
Erlös	TCHF	-1'720	-2'190	-1'980	-1'815	165	-8.3%
Saldo	TCHF	7'134	6'874	7'654	7'317	-337	-4.4%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'858	3'055	3'195	3'029	-166	-5.2%
Erlös	TCHF	-282	-254	-366	-336	30	-8.2%
Saldo	TCHF	2'577	2'801	2'829	2'693	-136	-4.8%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'682	2'700	2'744	2'601	-143	-5.2%
Erlös	TCHF	-76	-63	-74	-68	6	-7.7%
Saldo	TCHF	2'606	2'637	2'670	2'533	-137	-5.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist24	Ist25	Plan26	Prog26	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		133.8	140.9	148.1	146.9	-1.2 -0.8%
weiblich (Pensen)		91.8	99.6	99.7	105.3	5.6 5.6%
männlich (Pensen)		42.0	41.3	48.4	41.6	-6.8 -14.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		133.99	135.94	148.10	146.90	-1.20 -0.8%
Anzahl Mitarbeitende		162	174	181	181	0 0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		114	128	128	134	6 4.7%
männlich (Mitarbeitende)		48	46	53	47	-6 -11.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0 0.0%
weiblich		0	0	0	0	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE24	RE25	VA26	Prog26	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Erträge Finanzgrösse Gerichte (P80601)		-496	-1'493	-328	-517	-189 57.6%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)		6'590	6'240	6'454	6'136	-318 -4.9%
Prozedurkosten, Abschreibungen und Erlasse (P80601)		3'611	3'024	3'035	3'923	888 29.3%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

Raphael Cupa
Gerichtsverwalter

Departement

Datum/ Unterschrift

Christian Werner
Obergerichtspräsident

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch

